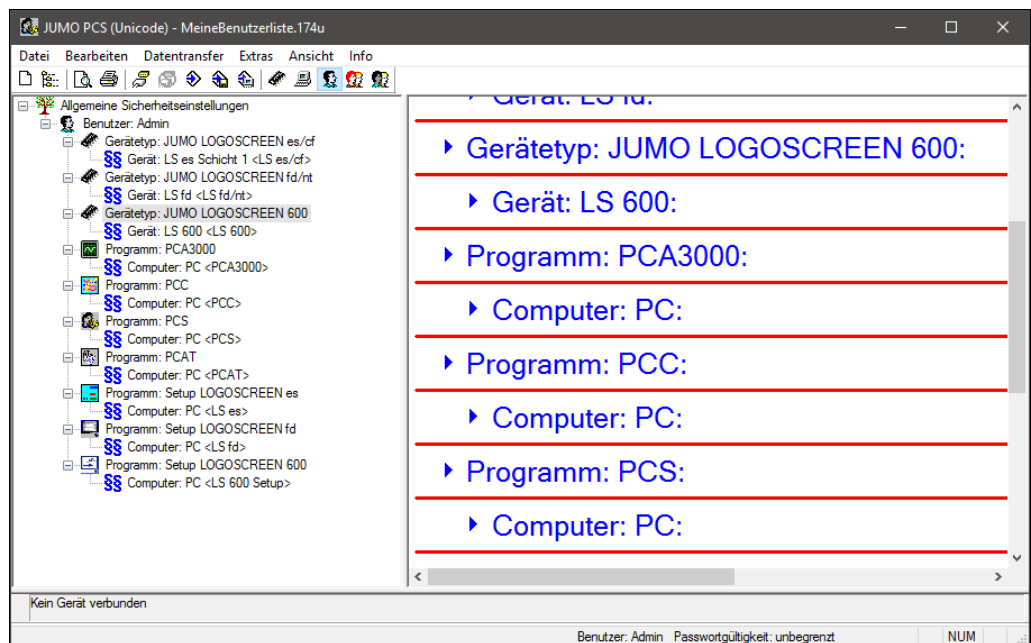


JUMO PC-Security-Manager-Software

PCS



Betriebsanleitung



70970300T90Z000K000

V3.00/DE/00420779/2020-07-16



Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für die PC-Security-Manager-Software PCS ab der Version 174.03.xx.

1	Einleitung	7
1.1	Vorwort	7
1.2	Aufbau der Dokumentation	8
1.3	Typografische Konventionen	8
1.4	Markenrechtliche Hinweise	9
2	Die PC-Security-Manager-Software	11
2.1	Allgemein	11
2.2	Hard- und Software-Voraussetzungen	12
2.3	„FDA 21 CFR Part 11“-konforme Geräte	12
3	Schnelleinstieg	13
4	Installation	15
4.1	Installation starten	15
4.2	Installationsoptionen	17
4.3	PCS-Software deinstallieren	19
5	Benutzerlisten-Assistent	21
5.1	Passwortregeln	22
5.1.1	Passwortregeln festlegen	22
5.1.2	Gültige Zeichen für die Passworteingabe	24
5.2	Administrator festlegen	26
5.3	Anmeldung am Programm	27
5.4	Optionen bei Programmstart	28
5.5	Reaktivierungscode	29
5.6	Allgemeine Sicherheitseinstellungen	31
5.6.1	Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten	31
6	Programmoberfläche	33
6.1	Elemente der Programmoberfläche	33
6.1.1	Navigationsbaum	34
6.1.2	Dialogfenster	34

Inhalt

7	Benutzerlisten bearbeiten	37
7.1	Ansicht auswählen	39
7.2	Ansicht nach Geräten	40
7.2.1	Funktionen in der Ansicht nach Geräten	41
7.2.2	Gerät bearbeiten	42
7.2.3	Neues Gerät	47
7.2.4	Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten	48
7.2.5	Neue Benutzerrechte	50
7.2.6	Benutzer bearbeiten	52
7.2.7	Entfernen	53
7.2.8	Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht	53
7.3	Ansicht nach PCs	54
7.3.1	Funktionen in der Ansicht nach PCs	55
7.3.2	Computer (PC) bearbeiten	56
7.3.3	Neuer PC	58
7.3.4	Programm bearbeiten	59
7.3.5	Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten	61
7.3.6	Neue Benutzerrechte	62
7.3.7	Benutzer bearbeiten	63
7.3.8	Entfernen	63
7.3.9	Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht	64
7.4	Ansicht nach Benutzern	65
7.4.1	Funktionen in der Ansicht nach Benutzern	66
7.4.2	Benutzer bearbeiten	67
7.4.3	Neuer Benutzer	69
7.4.4	Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten	71
7.4.5	Neue Geräte-/Programmrechte	72
7.4.6	Entfernen	73
7.4.7	Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht	73
7.5	Ansicht nach Gruppenpools	74
7.5.1	Funktionen in der Ansicht nach Gruppenpools	76
7.5.2	Gruppenpool bearbeiten	77
7.5.3	Neuer Gruppenpool	80
7.5.4	Entfernen	81
7.5.5	Allgemeine Funktionen dieser Ansicht	81

7.6	Ansicht nach Profilen	82
7.6.1	Funktionen in der Ansicht nach Profilen	83
7.6.2	Profil bearbeiten	84
7.6.3	Neues Profil	85
7.6.4	Benutzerrechte bearbeiten	86
7.6.5	Neue Profilrechte (Benutzerrechte)	87
7.6.6	Profilrechte in Ansichten anwenden	88
7.6.7	Benutzerliste konvertieren	90
7.6.8	Entfernen	94
7.6.9	Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht	94
8	Datentransfer zum Gerät	95
8.1	Transfer über eine Schnittstelle	96
8.1.1	Hardwarevoraussetzungen	96
8.1.2	Assistent für die Verbindungseinstellungen	97
8.1.3	Geräte-Verbindungsliste	101
8.1.4	Verbindung aufbauen/trennen	102
8.1.5	Fehlerhafte Anmeldung am Gerät	103
8.1.6	Geräte-Rechtedatei zum Gerät	104
8.2	Transfer über Wechseldatenträger	106
8.2.1	Geräte-Rechtedatei erstellen	106
9	Datentransfer zu einem PC	109
9.1	Transfer über eine Schnittstelle	110
9.1.1	Installation als „Netzwerkbenutzer“	110
9.1.2	Fehlermeldung bei Programmstart	113
9.2	Transfer über Wechseldatenträger (Lokaler Benutzer)	114
9.2.1	Installation als „Lokaler Benutzer“	114
9.2.2	PC-Rechtedatei erstellen	116
10	Menüfunktionen & Symbole	119
10.1	Datei	119
10.2	Bearbeiten	119
10.3	Datentransfer	120
10.4	Extras	121
10.5	Ansicht	122
10.6	Info	123

Inhalt

11 **Stichwortverzeichnis**

125

1.1 Vorwort

Vor Installation und Inbetriebnahme muss diese Anleitung sorgfältig durchgelesen werden.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Produktes und muss zum späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Werden weitere Informationen gewünscht oder treten Probleme auf, die in der Anleitung nicht behandelt werden, kann die erforderliche Auskunft beim Hersteller eingeholt werden.

Veränderungen und Reparaturen am Produkt dürfen nur vorgenommen werden, wenn die Anleitung dies ausdrücklich zulässt.

Erst die Beachtung der Sicherheitshinweise und aller Sicherheits- und Warnsymbole dieser Anleitung ermöglicht den optimalen Schutz des Personals und der Umwelt sowie den sicheren und störungsfreien Betrieb des Produkts.

1 Einleitung

1.2 Aufbau der Dokumentation

Die Dokumentation für die vorliegende Software wendet sich an den Anlagenhersteller und den Anwender mit fachbezogener Ausbildung.

1.3 Typografische Konventionen

Warnende Zeichen



Vorsicht

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu **Beschädigungen von Geräten oder Daten** kommen kann!



Dokumentation lesen

Dieses Zeichen – angebracht auf dem Gerät – weist darauf hin, dass die zugehörige Geräte-Dokumentation zu beachten ist. Dies ist erforderlich, um die Art der potenziellen Gefährdung zu erkennen und Maßnahmen zu deren Vermeidung zu ergreifen.

Hinweisende Zeichen



Hinweis

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn auf **etwas Besonderes** aufmerksam gemacht werden soll.



Verweis

Dieses Zeichen weist auf **weitere Informationen** in anderen Handbüchern, Kapiteln oder Abschnitten hin.

abc¹

Fußnote

Fußnoten sind Anmerkungen, die auf bestimmte Textstellen **Bezug nehmen**. Fußnoten bestehen aus zwei Teilen:

Kennzeichnung im Text und Fußnotentext.

Die Kennzeichnung im Text geschieht durch hochstehende fortlaufende Zahlen.

Handlungsanweisung

*

Dieses Zeichen zeigt an, dass eine **auszuführende Tätigkeit** beschrieben wird.

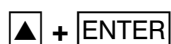
Die einzelnen Arbeitsschritte werden durch diesen Stern gekennzeichnet, z. B.:

* Taste  drücken

* Bestätigen mit 

Darstellungsarten

Tasten



Tasten werden **gerahmt dargestellt**. Möglich sind **Symbole oder Texte**. Bei Mehrfachbelegung einer Taste wird stets derjenige Text eingesetzt, der der **momentanen Funktion** entspricht.

Menüpunkt in der Menüleiste

DATEI > NEU

Der Menüpunkt wird im Text in abweichender Schrift dargestellt. Menüname, Menüpunkt und gegebenenfalls auch Untermenüpunkt sind durch das Zeichen „>“ voneinander getrennt.

Menüpunkt im Navigationsbaum und im Dialogfenster

„Export“

Der Menüpunkt wird im Text in Anführungszeichen dargestellt.

Symbol-Schaltfläche



Eine Schaltfläche, die ein Symbol enthält, wird im Text als Bild dargestellt.

Text-Schaltfläche

WEITER

Eine Schaltfläche, die Text enthält, wird im Text in abweichender Schrift dargestellt.

Dialogfenster und Eigennamen

Benutzeranmeldung

Ein Dialogfenstername oder der Eigename eines Produkts wird im Text fett dargestellt.

1.4 Markenrechtliche Hinweise

- Microsoft® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corp., Redmond, VA 98052-6399, US.
- Windows® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corp., Redmond, VA 98052-6399, US.
- Windows Server® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corp., Redmond, VA 98052-6399, US.
- CompactFlash® ist ein eingetragenes Markenzeichen der SanDisk LLC, Milpitas, CA 95035-7933, US.

1 Einleitung

2 Die PC-Security-Manager-Software

2.1 Allgemein

Mithilfe der PC-Security-Manager-Software (PCS) wird sichergestellt, dass nur berechnigte Personen Zugriff auf die Systemkomponenten (Gerät, PC-Software) erhalten und auf elektronischen Dokumenten elektronische Unterschriften leisten können.

Zudem können über die Passwortregeln externe Passwortvorgaben umgesetzt werden.

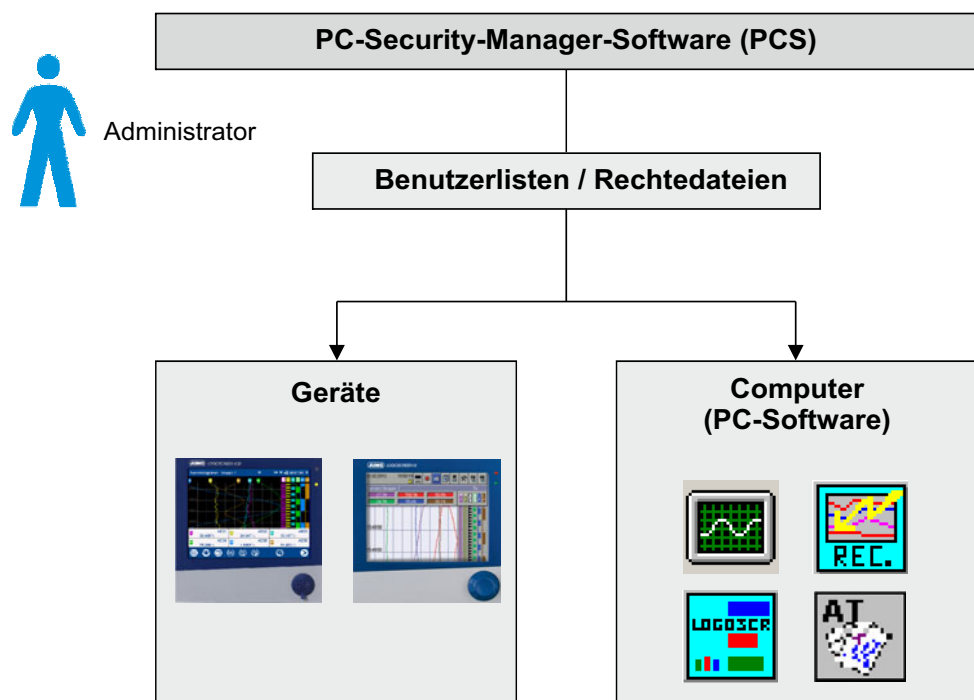
⇒ Kapitel 5.1 „Passwortregeln“

Die Konfiguration des Security-Managers erfolgt ausschließlich durch den Systemadministrator auf einem Administrator-PC.

Der Administrator erstellt PC- und geräteabhängige Benutzerlisten (Rechtdateien) und überträgt diese an die jeweiligen PCs bzw. Geräte.

Benutzerlisten Benutzerlisten werden mit der PCS-Software erstellt.

Rechtdateien Rechtdateien (für Geräte und für Computer) werden aus einer Benutzerliste gebildet und an Geräte bzw. Computer gesendet.



Lieferumfang Die PCS-Software befindet sich auf einem Datenträger bzw. wird als Download gemeinsam mit folgenden PC-Programmen zur Verfügung gestellt:

- Setup-Software
- PC-Auswerte-Software (PCA3000)
- PCA-Kommunikations-Software (PCC)
- PC-Audit-Trail-Software (PCAT)

2 Die PC-Security-Manager-Software

2.2 Hard- und Software-Voraussetzungen

Mindest-konfiguration Für den Betrieb und die Installation der PCS müssen folgende Hard- und Software-Voraussetzungen erfüllt sein:

- Notebook oder Desktop-PC
- USB-Schnittstelle, Netzwerkanschluss oder freie serielle Schnittstelle (abhängig von der Art der Datenübertragung zum Gerät)
- Windows 7 (SP1) oder höher
- kompatible Windows Server-Systeme

2.3 „FDA 21 CFR Part 11“-konforme Geräte

Die PC-Security-Manager-Software steht für folgende Geräte zur Verfügung:

Bestellnummer	Bezeichnung
706520	JUMO LOGOSCREEN 600
706521	JUMO LOGOSCREEN 601
706530	JUMO LOGOSCREEN 700
706560	JUMO LOGOSCREEN es
706585	JUMO LOGOSCREEN fd

Die CD-ROM bzw. die Download-Datei für „FDA 21 CFR Part 11“-konforme Geräte beinhaltet zusätzlich:

- Setup-Software
- PC-Auswerte-Software (PCA3000)
- PCA-Kommunikations-Software (PCC)
- PC-Audit-Trail-Software (PCAT)

Bei Geräten mit erhöhtem Sicherheitsstandard steht die Software für FDA-Kontrollen im "Nur-Lese-Modus" (PCA3000 Viewer) als Download frei zur Verfügung.



Eine bestimmungswidrige Verwendung, ein Nichtbeachten dieser Anleitung, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Personen- und Sachschäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.

⇒ Vor der Installation und Inbetriebnahme muss gewährleistet sein, dass der Inhalt der Betriebsanleitung dem Bedienungspersonal bekannt ist und verstanden wurde.

Installation vorbereiten

- * Betriebsbereites FDA-konformes Gerät über USB-Schnittstelle, Netzwerkanschluss oder freie serielle Schnittstelle mit dem Notebook oder Desktop-PC verbinden und Lizenznummern für FDA-konforme Software bereithalten.

Installation ausführen

- * Zu installierende Features (mindestens **JUMO PCS**) auswählen.
⇒ Kapitel 4.1 „Installation starten“
- * Entsprechende Lizenznummern für FDA-konforme Software eingeben.
- * Einen lokalen Dateipfad für die **Benutzerliste** eingeben, der auch von Netzwerkbenutzern erreicht werden kann.
⇒ Kapitel 4.2 „Installationsoptionen“
- * Installation fertig stellen.

Programm starten

- * Mithilfe des **Benutzerlisten-Assistenten** eine neue Benutzerliste anlegen.
⇒ Kapitel 5 „Benutzerlisten-Assistent“
- * Der Administrator kann mithilfe der PCS allen Benutzern der Benutzerliste (an Geräten und Programmen) sowie für sich selbst ein Passwort für den Zugang zur PCS-Software erstellen.
⇒ Kapitel 5.1 „Passwortregeln“
- * Administrator festlegen und am Programm anmelden.
⇒ Kapitel 5.2 „Administrator festlegen“

Anwendungsbeispiel

- * In der **Ansicht nach Benutzern** die Benutzer anlegen, die Geräte- und Programmrechte benötigen.
⇒ Kapitel 7.4 „Ansicht nach Benutzern“
- * Gruppe mit Benutzerrechten im jeweiligen **Gruppenpool** des Geräts oder Programms editieren.
⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“
- * Geräte- und Programmrechte an die Benutzer zuweisen.
⇒ Kapitel 7.4.5 „Neue Geräte-/Programmrechte“
- * **Geräte-Rechtedatei** an das jeweilige Gerät übertragen.
⇒ Kapitel 8.1.6 „Geräte-Rechtedatei zum Gerät“

3 Schnelleinstieg

4.1 Installation starten

Installation von CD

- * Microsoft Windows starten



Ist Microsoft Windows bereits gestartet, müssen vor der Installation der Software alle Windows-Programme beendet werden.

- * CD in das Laufwerk einlegen und Laufwerk schließen.

Das Installationsprogramm startet automatisch. Sollte das Installationsprogramm nicht starten:

- * „Setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD starten.

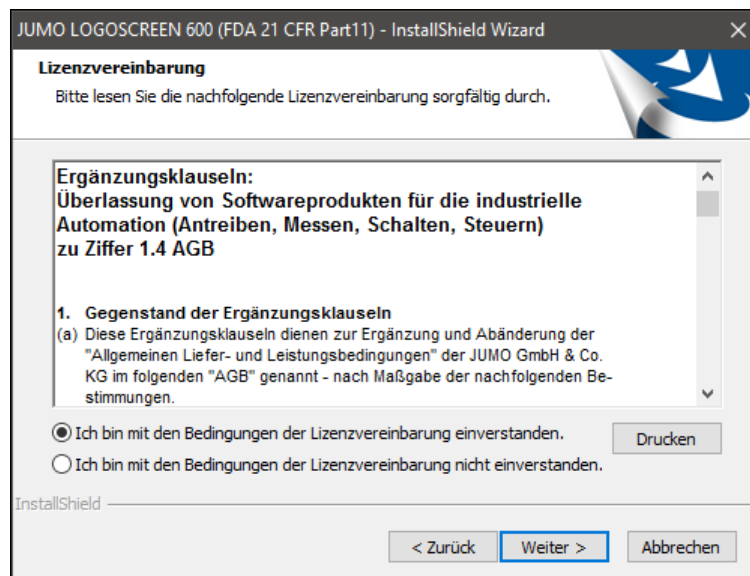
Das Installationsprogramm führt mit Bildschirmmeldungen durch die weitere Installation.

Installation über Download-Datei

Installationsdatei nach dem Download über den Windows Explorer starten und den Installationsanweisungen Folge leisten.

Lizenzvereinbarung

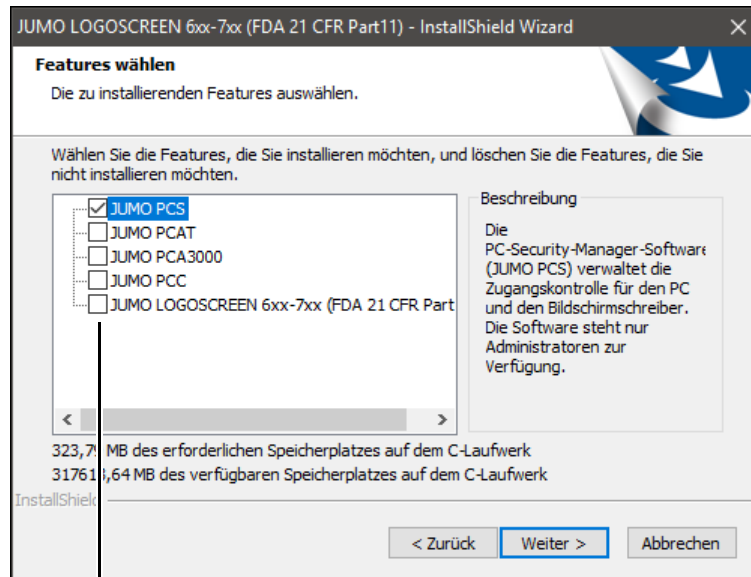
- * Die Lizenzvereinbarung lesen und bestätigen.
Das Akzeptieren der Vereinbarung ist die Voraussetzung dafür, dass sich die Software installieren lässt.



4 Installation

verfügbare Programme

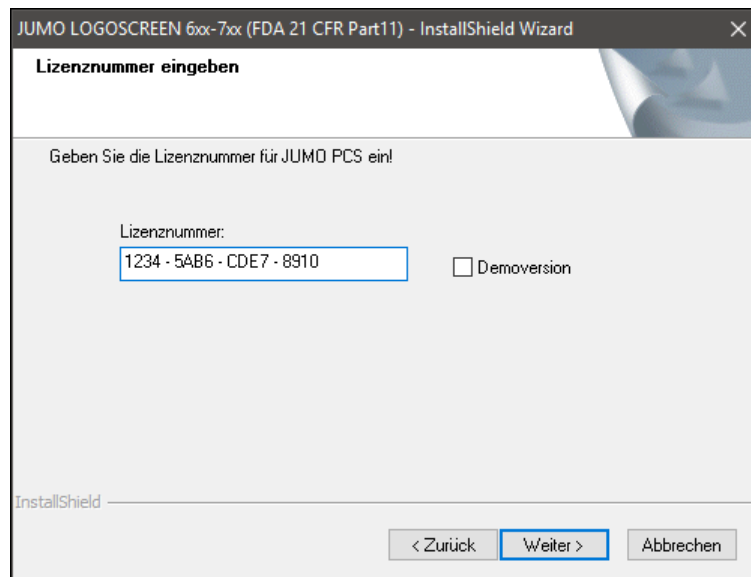
- * Zu installierende Features (Programme) auswählen.



Software, die installiert werden soll, muss mit einem Haken (☑) versehen sein.

Die Verwendung der PCS-Software ist für Administratoren vorgesehen.

- * Lizenznummern für die ausgewählten Programme eingeben.



Wird bei der Installation die Option „Demoversion“ aktiviert, sind bei der jeweils gewählten Software einige Funktionen gesperrt (z. B. Datenübertragung, Datenspeicherung und Ausdrucken). Die Software kann nachträglich lizenziert werden. Dadurch können alle Funktionen verfügbar gemacht werden.

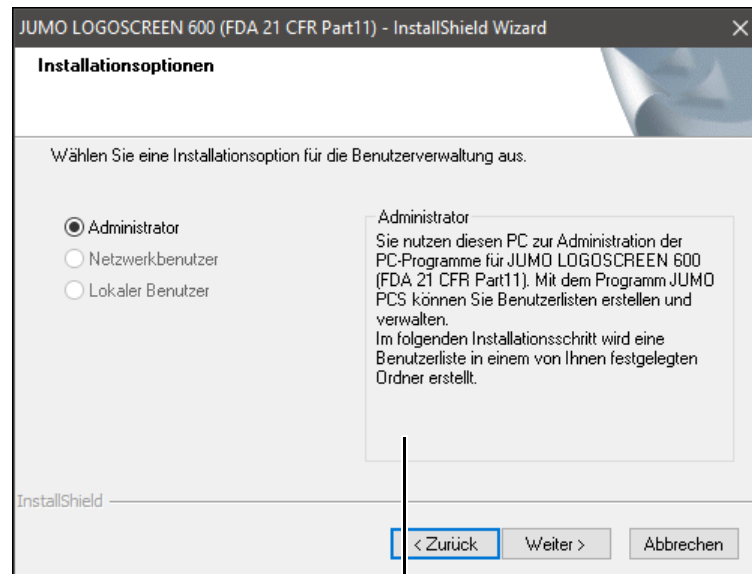
⇒ Kapitel 10.4 „Extras“

Programmordner

- * Programmordner bestimmen, in den die Symbole zum Starten der Software kopiert werden.

4.2 Installationsoptionen

- * Installationsoption bestimmen.



Beschreibung der
Installationsoptionen.



Die Installationsoptionen „Netzwerkbenutzer“, Seite 18 und „Lokaler Benutzer“, Seite 18, setzen eine zuvor erstellte Benutzerliste bzw. PC-Rechtedatei voraus.

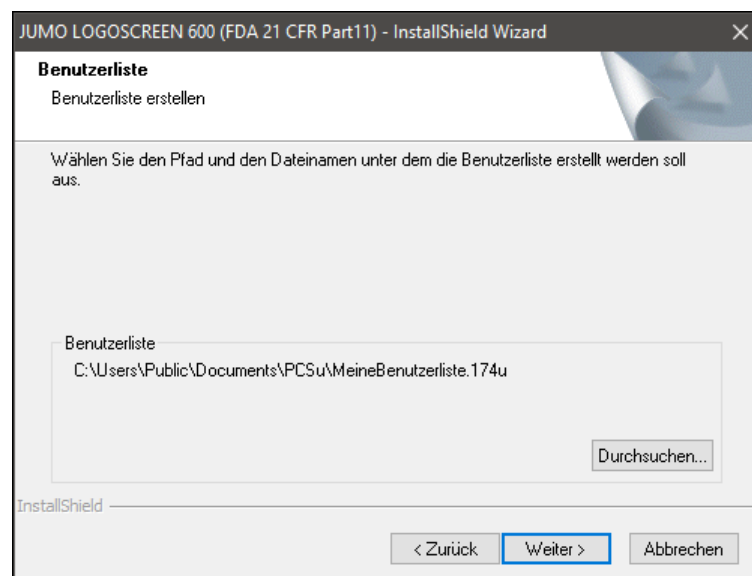
⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“

Administrator

Die Option „Administrator“ steht nur zur Verfügung, wenn die PCS-Software zur Installation ausgewählt wurde.

Bei dieser Installationsoption wird die angegebene Benutzerliste neu erzeugt.

- * Pfad und Dateinamen der Benutzerliste auswählen.



4 Installation

Netzwerkbenutzer

Die Option „Netzwerkbenutzer“ steht nur zur Verfügung, wenn die PCS-Software **nicht** zur Installation ausgewählt wurde („verfügbare Programme“, Seite 16).

Für diese Installationsoption wird eine Benutzerliste benötigt. Dies ist nur möglich, wenn auf einem PC eine Installation mit der Option „Administrator“ durchgeführt, eine Benutzerliste erstellt und im Netz abgelegt wurde.

⇒ „Administrator“, Seite 17

Auf diese Benutzerliste wird bei jedem Programmstart zugegriffen.

Lokaler Benutzer

Die Option „Lokaler Benutzer“ steht nur zur Verfügung, wenn die PCS-Software **nicht** zur Installation ausgewählt wurde („verfügbare Programme“, Seite 16).

Für diese Installationsoption wird eine PC-Rechtedatei benötigt. Dies ist nur möglich, wenn auf einem PC eine Installation mit der Option „Administrator“ durchgeführt, eine PC-Rechtedatei erstellt und lokal verfügbar gemacht wurde.

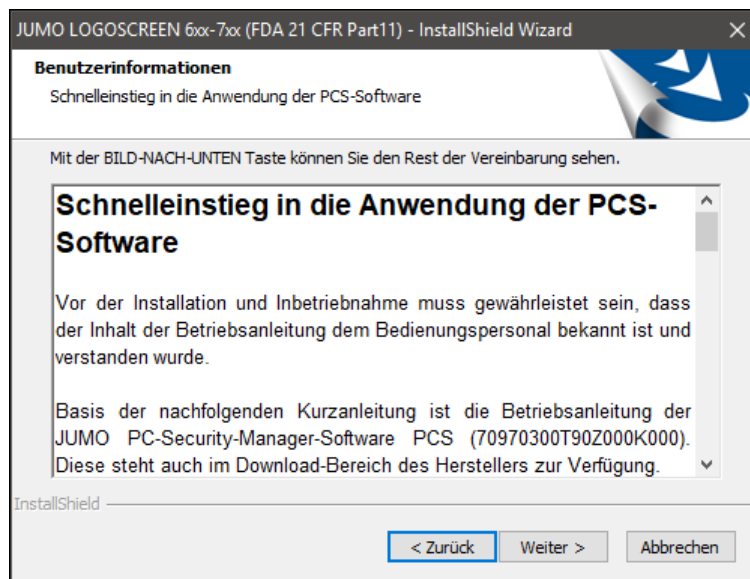
⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“

Nach der Installation wird diese Liste nicht mehr benötigt.

Installation vornehmen

* Schaltfläche **Installieren** anklicken.

Es folgt ein Hinweis mit Benutzerinformationen, die auch in Kapitel 3 „Schnelleinstieg“ beschrieben sind.



* Die Schaltfläche **Weiter >** betätigen.

Die ausgewählten Software-Komponenten werden nun installiert.

* „JUMO PCS mit Assistent für Benutzerliste starten“ () zulassen und Installation durch Anklicken der Schaltfläche **Fertig stellen** beenden.

Die PC-Security-Manager-Software startet nun mit dem Benutzerlisten-Assistenten.

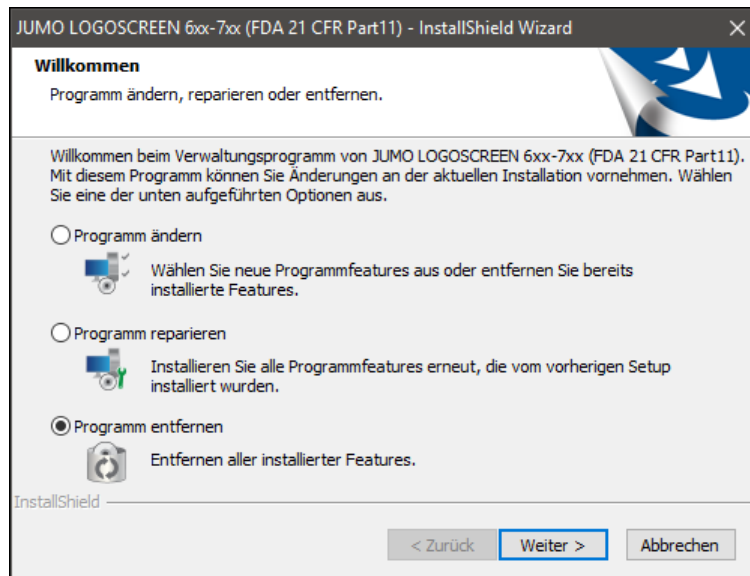
4.3 PCS-Software deinstallieren



Die mithilfe der PCS-Software erstellten Benutzerlisten sind unter den Pfaden und Dateinamen abgelegt, die beim Erstellen der jeweiligen Benutzerlisten gewählt wurden.

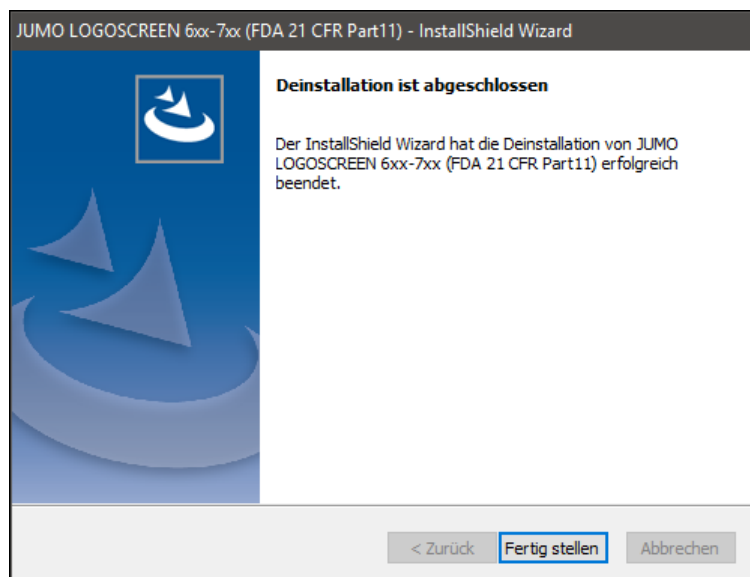
Diese Daten werden durch die Deinstallation nicht gelöscht.

- * „Setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD bzw. im Installationsordner starten.



- * „Programm entfernen“ auswählen und mit **Weiter >** bestätigen.

- * Deinstallation mit **Ja** bestätigen.

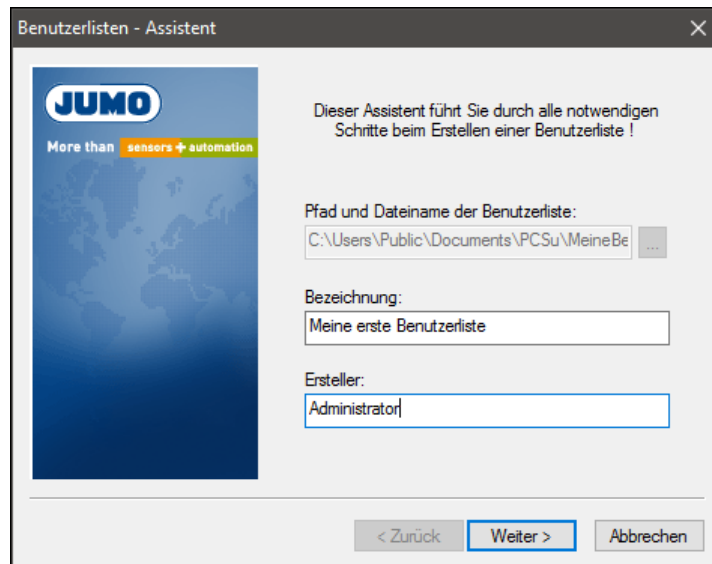


- * Deinstallation durch Anklicken der Schaltfläche **Fertig stellen** beenden. Die PCS-Software ist vollständig deinstalliert.

4 Installation

5 Benutzerlisten-Assistent

Nach Neuinstallation der PCS-Software oder zum Erstellen einer neuen Benutzerliste über **DATEI > NEUE BENUTZERLISTE** wird der Benutzerlisten-Assistent gestartet. Es erscheint eine Eingabemaske, in der eine Bezeichnung der Benutzerliste und des Erstellers (Administrator) eingegeben werden kann.



- * „Pfad und Dateiname der Benutzerliste“ festlegen.



Bei Neuinstallation werden Pfad und Dateiname bereits in einem vorherigen Arbeitsschritt festgelegt („Administrator“, Seite 17).

- * „Bezeichnung“ und „Ersteller“ der Benutzerliste in die Eingabefelder eintragen.



Die Angaben „Bezeichnung“ und „Ersteller“ werden für die Benutzerliste gespeichert und können nachträglich verändert werden. Sie dienen der Identifikation in nachfolgenden Dialogen.

5 Benutzerlisten-Assistent

5.1 Passwortregeln

Der Administrator kann mithilfe der PCS allen Benutzern der Benutzerliste (an Geräten und Programmen) sowie für sich selbst ein Passwort für den Zugang zur PCS-Software erstellen.

Die Gestaltung des Passwortes ist abhängig von den Passwortregeln.

Passwortregeln erstellen/ändern	
über den Benutzerlisten-Assistenten	⇒ Kapitel 5.1.1 „Passwortregeln festlegen“
bei geöffneter Benutzerliste	⇒ „Kapitel 5.6 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“
Passwort erstellen/ändern	
über den Benutzerlisten-Assistenten	⇒ „Passwort erstellen“, Seite 26
bei Anmeldung am Programm	⇒ „Passwort erstellen/ändern“, Seite 28
bei geöffneter Benutzerliste	⇒ „Passwort erstellen/ändern“, Seite 28 ⇒ Kapitel 5.6 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“

5.1.1 Passwortregeln festlegen



Festlegen von Passwortgültigkeiten:

Ein durch abgelaufene Inaktivitätszeit gesperrter Zugang zur PCS-Software und der jeweiligen Benutzerliste kann der Administrator nur mithilfe des Reaktivierungscode wieder freigeben.

⇒ Kapitel 5.5 „Reaktivierungscode“

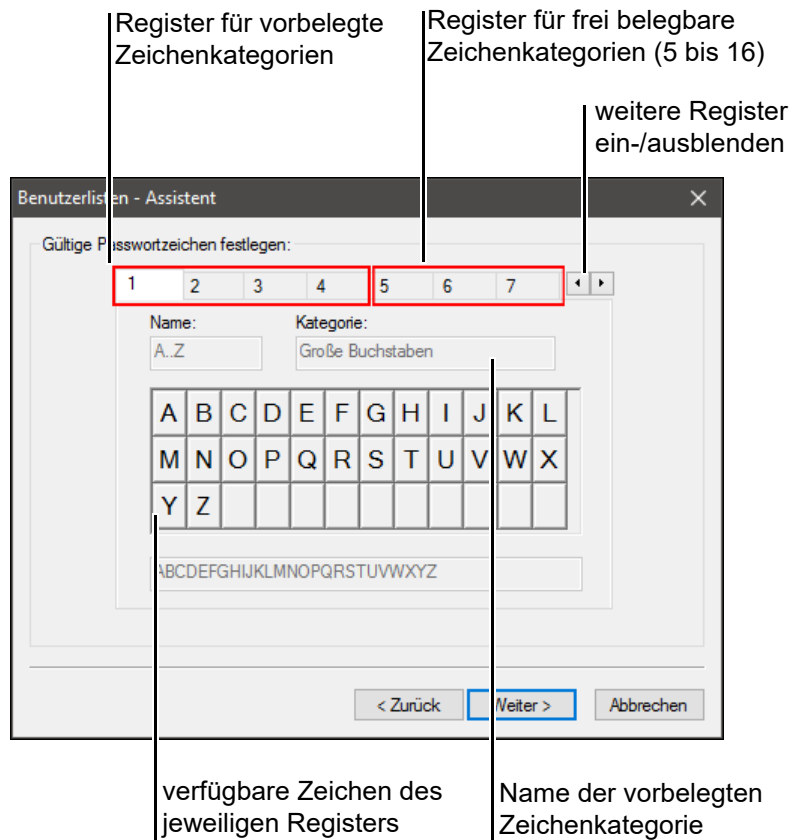
Mithilfe des folgenden Dialoges werden die Passwortregeln festgelegt:

5 Benutzerlisten-Assistent

Min. Anzahl der Zeichen	Anzahl der Zeichen (Buchstaben und Ziffern), aus denen das Passwort mindestens bestehen muss. 0 = beliebig (zwischen 1 ... 10 Zeichen können eingegeben werden).
Min. Anzahl der Buchstaben	Anzahl der Buchstaben, die das Passwort enthalten muss. 0 = keine Buchstaben erforderlich.
Min. Anzahl der Großbuchstaben (A...Z)	Anzahl der Großbuchstaben, die das Passwort enthalten muss. 0 = keine Großbuchstaben erforderlich.
Min. Anzahl der Kleinbuchstaben (a...z)	Anzahl der Kleinbuchstaben, die das Passwort enthalten muss. 0 = keine Kleinbuchstaben erforderlich.
Min. Anzahl der Ziffern (0...9)	Anzahl der Ziffern, die das Passwort enthalten muss. 0 = keine Ziffern erforderlich.
Max. Anzahl der Anmeldeversuche	Anzahl der Anmeldeversuche eines Benutzers, die fehlschlagen dürfen. 0 = keine Beschränkung. Bei ungleich 0 erfolgt eine Zählung der ungültigen Anmeldeversuche. Wird die Anzahl überschritten, wird der Benutzer gesperrt. Eine Freigabe erfolgt nur durch den Administrator. Jede erfolgreiche Anmeldung setzt den Zähler wieder auf 0 zurück.
Gültigkeit für den Status „Neu“	Jeder Benutzer muss beim erstmaligen Anmelden am Gerät oder an einer Software sein zugewiesenes Passwort ändern. Steht der Parameter ungleich 0 Tage, wird die Zeit zwischen dem Anlegen des Benutzers in der Benutzerliste und dem erstmaligen Anmelden überprüft. Übersteigt die Zeit die hier angegebene, wird der Benutzer gesperrt. Nur der Administrator kann die Sperre aufheben. 0 = keine Überprüfung bei Status „Neu“.
Gültigkeit des Passwortes	Das Passwort muss alle x Tage geändert werden. 0 = keine Änderung des Passwortes erforderlich.
Gültigkeit bei Inaktivität	Der Benutzer wird gesperrt, sobald er sich nach Abmeldung nicht innerhalb des festgelegten Zeitraumes erneut angemeldet hat. Nur der Administrator kann die Sperre aufheben. Die Einstellung „Gültigkeit bei Inaktivität“ ist ähnlich der Einstellung „Gültigkeit für den Status Neu“. Die Zeit zwischen dem letzten Anmelden bis zum erneuten Anmelden wird geprüft. 0 = keine Überprüfung der Inaktivität.
Re-Authentifizierung	Erfolgt im angegebenen Zeitraum keine Bedienhandlung (es wird keine Taste gedrückt) wird der angemeldete Benutzer automatisch abgemeldet. Vor der nächsten Bedienhandlung muss er sich wieder anmelden. 0 = es erfolgt keine Re-Authentifizierung.

5 Benutzerlisten-Assistent

5.1.2 Gültige Zeichen für die Passwordeingabe



Passwortzeichen

Wird eine neue Benutzerliste erstellt, stehen 16 Register zur Verfügung. Register 1 bis 4 sind unveränderbar mit Passwortzeichen vorgelegt und in Kategorien unterteilt, die beim Festlegen der Passwortregeln ausgewählt werden können:

Register	Kategorie	Passwortregel
1	Große Buchstaben	Min. Anzahl der Großbuchstaben
2	Kleine Buchstaben	Min. Anzahl der Kleinbuchstaben
3	Ziffern	Min. Anzahl der Ziffern
4	Keine	Min. Anzahl der Zeichen



Wird erstmalig ein Passwort vergeben, können die werkseitig vorhandenen Passwortzeichen aus Register 1 bis 4 verwendet werden.

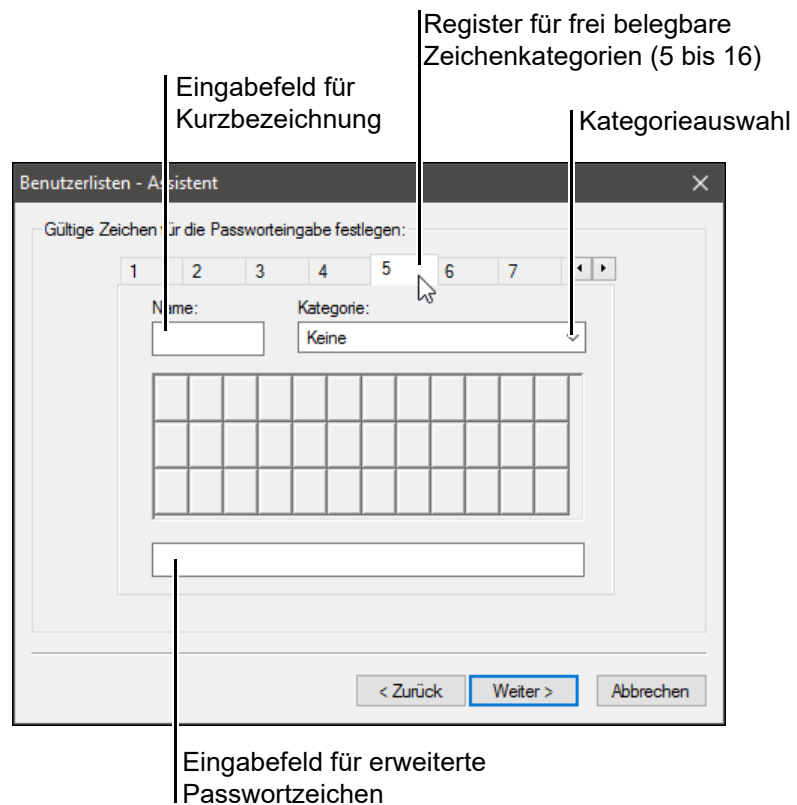
Die Register 5 bis 16 können vom Ersteller (Administrator) mit Passwortzeichen frei belegt werden.

⇒ „Passwortzeichen erweitern“, Seite 25

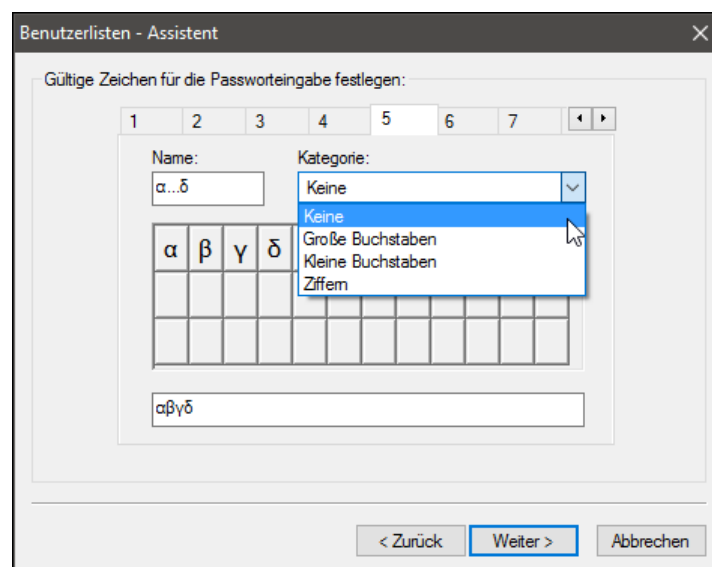
5 Benutzerlisten-Assistent

Passwortzei- chen erweitern

Dabei wie folgt vorgehen:



- * Register für frei belegbare Zeichenkategorien anwählen (Register 5 bis 16).
- * Gewünschte Passwortzeichen in das Eingabefeld für erweiterte Passwortzeichen eintragen.
- * Kurzbezeichnung im Eingabefeld „Name“ vergeben



- * Eine passende Kategorie für die neuen Passwortzeichen auswählen.
- ⇒ Kapitel 5.1 „Passwortregeln“

5 Benutzerlisten-Assistent

5.2 Administrator festlegen

- * Die Benutzer-ID und den Namen des Administrators eingeben. Das Eingabefeld „Beschreibung“ kann zur Ergänzung ausgefüllt werden.



Eine einmal vergebene Benutzer-ID-Bezeichnung kann im Programm nicht bearbeitet, ein Benutzer nicht gelöscht werden.

Passwort erstellen

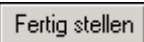
Wurden im Vorfeld noch keine entsprechenden Passwortregeln festgelegt und noch keine Passwortzeichen erweitert, kann hier ein Passwort erstellt werden, das aus maximal zehn (10) Zeichen der vorgelegten Zeichenkategorien besteht.



Die Passwortfelder müssen nur ausgefüllt werden, wenn im Vorfeld entsprechende Passwortrichtlinien festgelegt wurden.

Soll das Passwort in einem der nachfolgenden Dialog erstellt werden, ist es sinnvoll, im Vorfeld noch keine Passwortregeln festzulegen und die Passwortfelder nicht auszufüllen.

⇒ „Passwort erstellen/ändern“, Seite 28

- * Anschließend die Schaltflächen  und  zum Beenden des Benutzerlisten-Assistenten betätigen.



Wird über **DATEI > NEUE BENUTZERLISTE** eine neue Benutzerliste erstellt:

Die bisherige Benutzerliste wird nun geschlossen. Alle PC-Programme arbeiten ab sofort mit der neuen Benutzerliste.

Das Dialogfenster **Reaktivierungscode** öffnet sich.

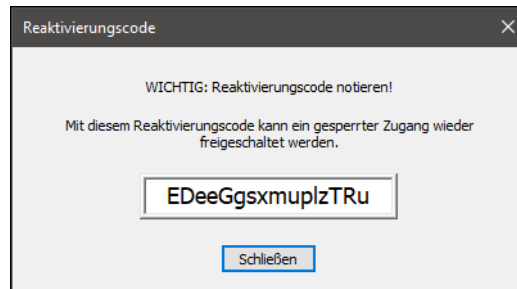
Reaktivierungscode



Administrator: Immer den jeweils aktuellen Reaktivierungscode einer Benutzerliste notieren und aufbewahren!

Ein durch abgelaufene Inaktivitätszeit gesperrter Zugang zur PCS-Software und der jeweiligen Benutzerliste kann der Administrator nur mithilfe des Reaktivierungscodes wieder freigeben.

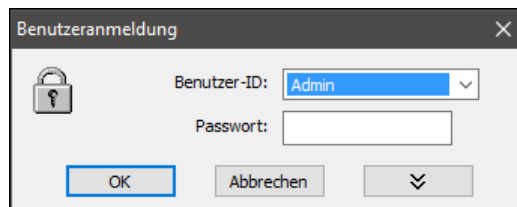
⇒ Kapitel 5.5 „Reaktivierungscode“



- * Reaktivierungscode notieren, aufbewahren und mit **Schließen** beenden. Es folgt die Anmeldung am Programm.

5.3 Anmeldung am Programm

Passwort eingeben



- * Am Programm mit den in Kapitel 5.2 festgelegten Namen und Passwort anmelden. Wurde in Kapitel 5.2 kein Passwort erstellt, kann dieses Eingabefeld leer bleiben.
- * Mit **OK** bestätigen.



Soll nachträglich ein Passwort erstellt oder geändert werden:

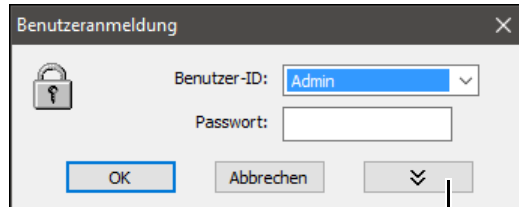
⇒ Kapitel 5.4 „Optionen bei Programmstart“

5 Benutzerlisten-Assistent

5.4 Optionen bei Programmstart

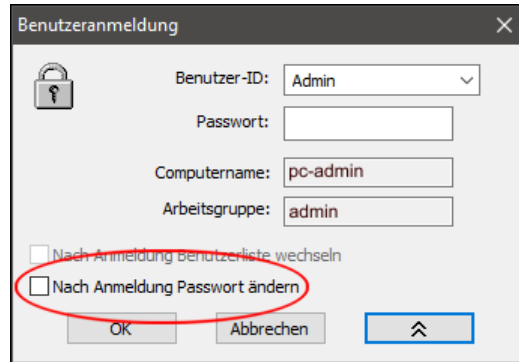
Passwort erstellen/ändern Soll in diesem Schritt ein Passwort erstellt oder geändert werden, wie folgt vorgehen:

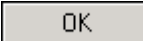
- * Software starten.
- * Vor dem Anmelden mit der linken Maustaste die Schaltfläche  anklicken

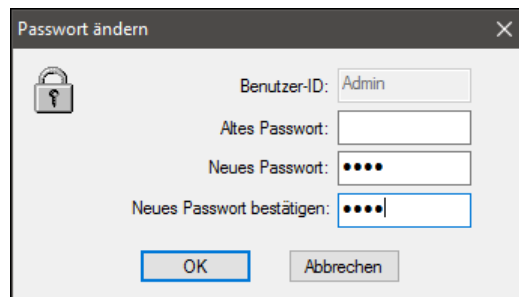


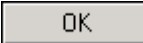
Optionen einblenden

Das Dialogfenster ändert sich zu ...



- * Checkbox (☑) „Nach Anmeldung Passwort ändern“ aktivieren.
- * Schaltfläche  betätigen.
- * Das Dialogfenster ändert sich zu ...



- * Das bisherige (alte) Passwort eingeben. Wurde in Kapitel 5.2 kein Passwort erstellt, kann dieses Eingabefeld leer bleiben.
- * Neues Passwort und die Passwortbestätigung eingeben.
- * Schaltfläche  betätigen.

Das Dialogfenster **Reaktivierungscode** öffnet sich.

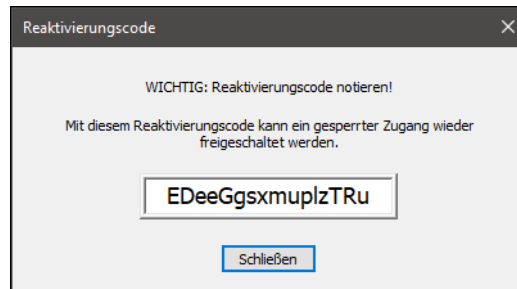
Reaktivierungscode



Administrator: Immer den jeweils aktuellen Reaktivierungscode einer Benutzerliste notieren und aufbewahren!

Ein durch abgelaufene Inaktivitätszeit gesperrter Zugang zur PCS-Software und der jeweiligen Benutzerliste kann der Administrator nur mithilfe des Reaktivierungscodes wieder freigeben.

⇒ Kapitel 5.5 „Reaktivierungscode“



* Reaktivierungscode notieren, aufbewahren und mit **Schließen** beenden.

Der Benutzer ist nun unter seiner ID (z.B. „Admin“) und mit seinem neuen Passwort angemeldet.

Die Benutzerliste wurde angelegt und kann nun vom Administrator bearbeitet werden.

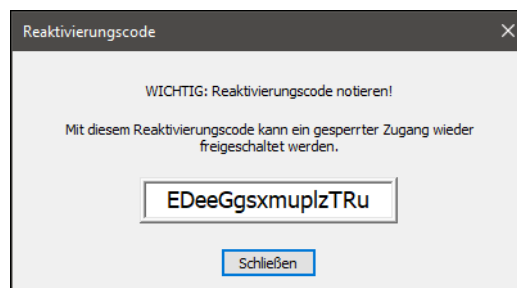
⇒ Kapitel 7 „Benutzerlisten bearbeiten“

5.5 Reaktivierungscode

Ein benutzerlistenspezifischer Reaktivierungscode wird beim Erstellen einer Benutzerliste generiert.

Er dient dem Administrator zum Freigeben eines durch abgelaufene Inaktivitätszeit gesperrten Zugangs zur PCS-Software und der jeweiligen Benutzerliste.

Ein Reaktivierungscode wird immer dann erneuert, wenn der Administrator das Passwort einer jeweiligen Benutzerliste erstellt oder ändert.



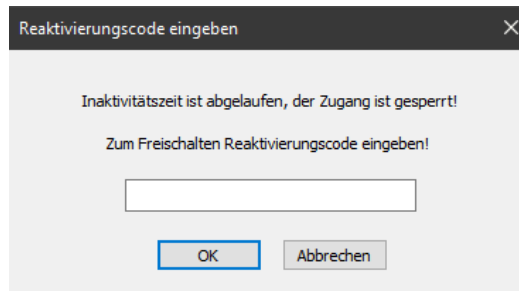
Ein Reaktivierungscode ist benutzerlistenspezifisch!

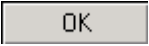
Administrator: Immer den jeweils aktuellen Reaktivierungscode einer Benutzerliste notieren und aufbewahren!

5 Benutzerlisten-Assistent

Reaktivierungscode eingeben

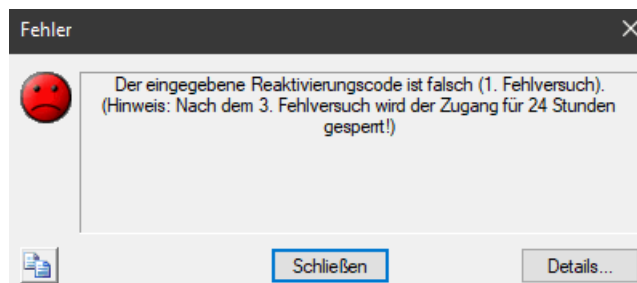
Ist ein Zugang zur PCS-Software durch abgelaufene Inaktivitätszeit gesperrt, erscheint folgendes Dialogfenster:



- * Aktuellen Reaktivierungscode eingeben.
- * Mit  bestätigen.

Falscheingabe/ Verlust des Reaktivierungs- codes

Wird ein falscher Reaktivierungscode eingegeben, erscheint folgendes Dialogfenster:



Nach dem 3. Fehlversuch wird der Zugang für 24 Stunden gesperrt.

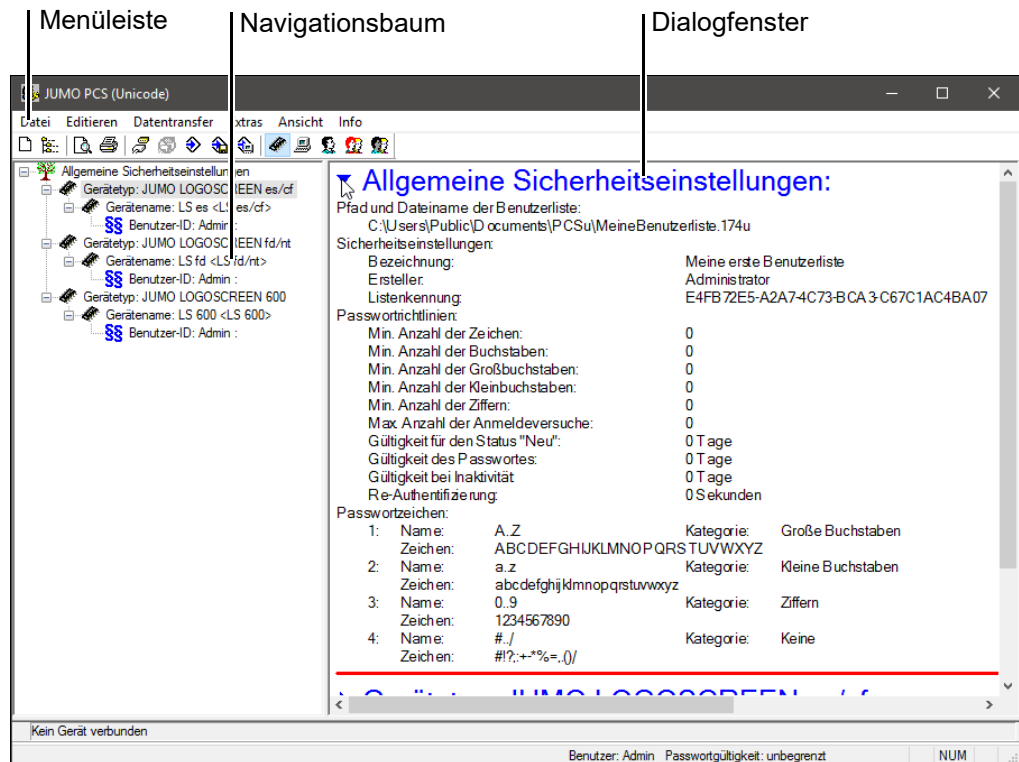
Bei Verlust des Reaktivierungscodes muss die PCS-Software zunächst deinstalliert und anschließend wieder neu installiert werden.

⇒ Kapitel 4.3 „PCS-Software deinstallieren“

5.6 Allgemeine Sicherheitseinstellungen

Nach dem Programmstart oder bei geöffneter Benutzerliste sind die durch den Benutzerlisten-Assistenten angelegten Parameter im Eintrag „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ hinterlegt.

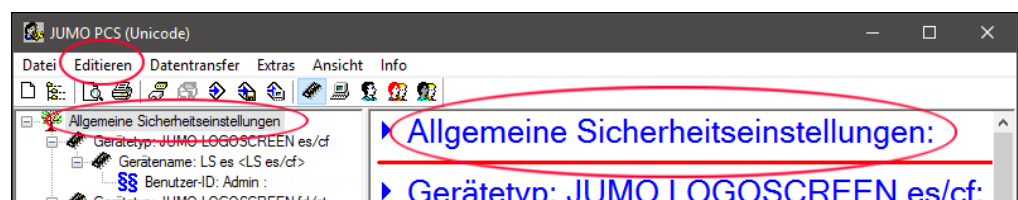
- * Mit der linken Maustaste auf den „Pfeil nach unten“ (▼) klicken:



5.6.1 Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten

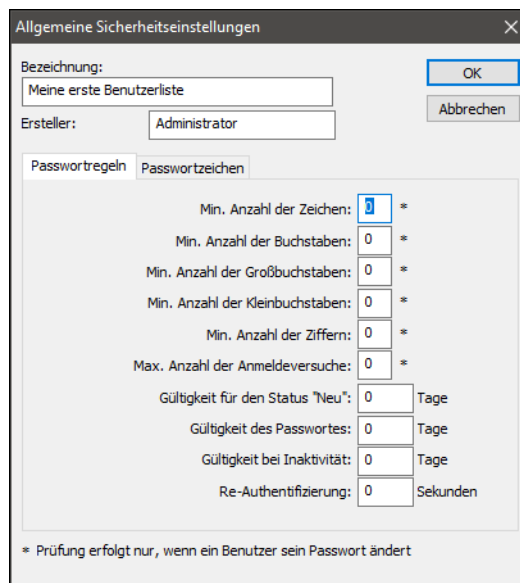
- * Im Navigationsbaum „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ aufrufen.

Alternativ mit der linken Maustaste im Dialogfenster auf „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ doppelklicken oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > ALLGEMEINE SICHERHEITSEINSTELLUNGEN BEARBEITEN** aufrufen.



5 Benutzerlisten-Assistent

Das Dialogfenster **Allgemeine Sicherheitseinstellungen** wird geöffnet. Die Einstellungen können bearbeitet werden.



Bezeichnung ⇒ „Benutzerlisten-Assistent“, Seite 21

Ersteller ⇒ „Benutzerlisten-Assistent“, Seite 21

Passwortregeln ⇒ „Passwortregeln festlegen“, Seite 22

Passwortzeichen ⇒ „Gültige Zeichen für die Passwordeingabe“, Seite 24

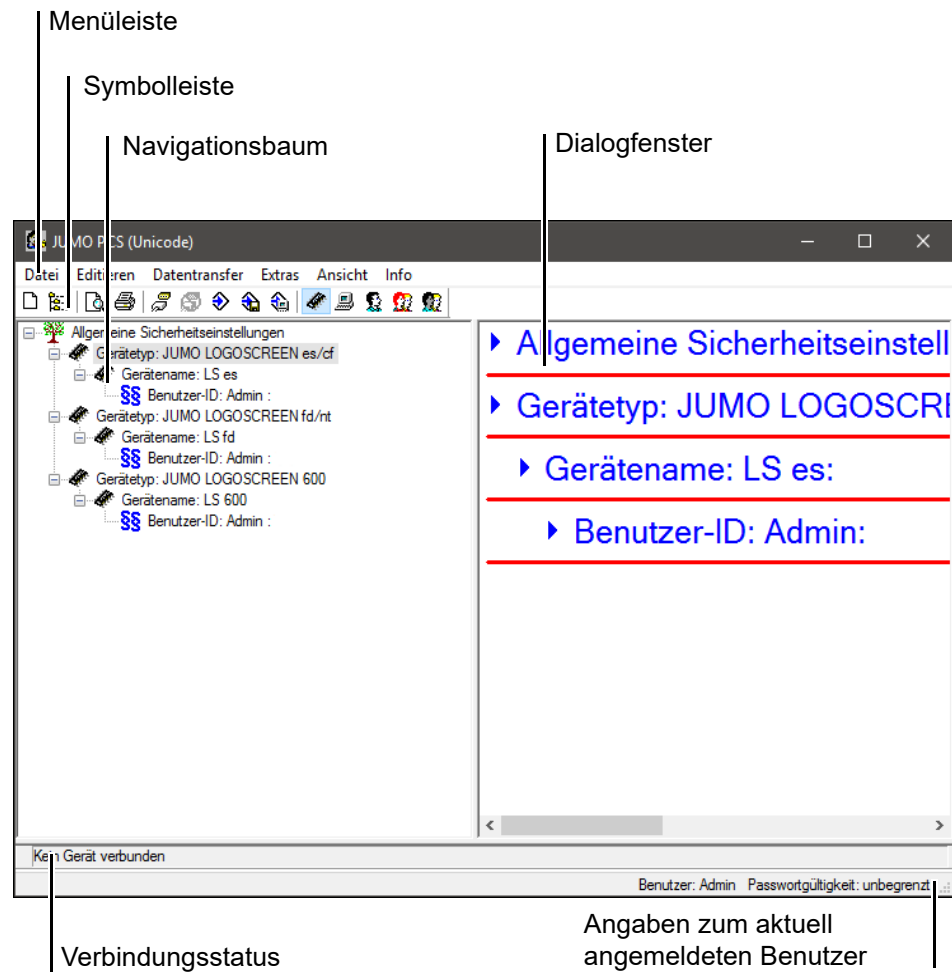


Änderungen der Passwortregeln und der Passwortzeichen erfolgen nur, wenn ein Benutzer sein Passwort ändert.

⇒ „Optionen bei Programmstart“, Seite 28

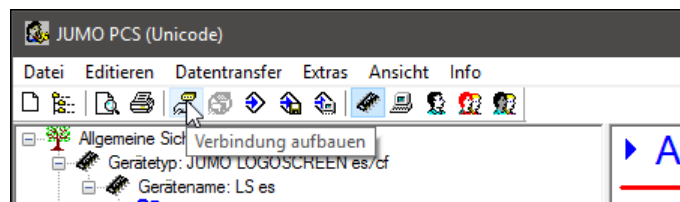
⇒ „Anmeldung erneuern/ Passwort ändern“, Seite 122

6.1 Elemente der Programmoberfläche



Menüleiste Mithilfe der Menüleiste werden die einzelnen Funktionen der Software gestartet.
⇒ Kapitel 10 „Menüfunktionen & Symbole“

Symbolleiste Die Symbolleiste enthält ausgewählte Funktionen der Menüleiste. Diese lassen sich durch Betätigen der linken Maustaste auf dem jeweiligen Symbol starten. Bleibt der Mauszeiger kurze Zeit über einem der Symbole stehen, wird der Titel der Funktion angezeigt (Pop-up-Text).





⇒ Kapitel 10 „Menüfunktionen & Symbole“

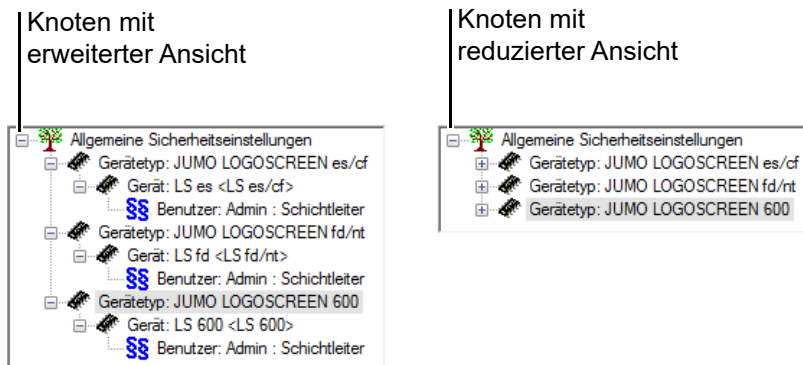
Arbeitsbereich Im Arbeitsbereich (Navigationsbaum und Dialogfenster) werden die aktuellen Einstellungen dargestellt. Hier können Neueinträge und Änderungen vorgenommen werden.

6 Programmoberfläche

6.1.1 Navigationsbaum

Dialogfenster steuern Ein Klick mit der linken Maustaste auf einen Eintrag im Navigationsbaum positioniert diesen sichtbar im Dialogfenster.


Knoten erweitern/reduzieren Ein Klick mit der linken Maustaste auf  reduziert die Darstellung des Knotens, ein Klick auf das  erweitert diese wieder.



Alternativ mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag im Navigationsbaum das Kontextmenü aufrufen und die Funktionen **Knoten erweitern/reduzieren** aufrufen.

6.1.2 Dialogfenster

Änderungsdialog starten Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag im Dialogfenster startet der Änderungsdialog.

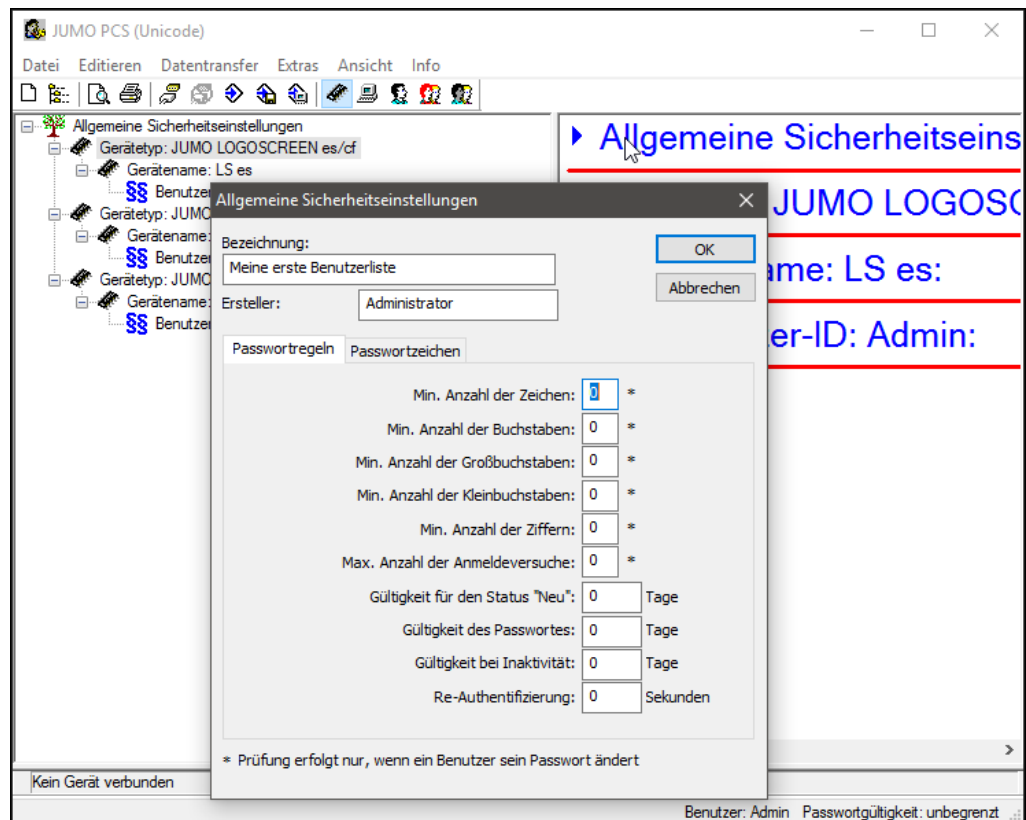
Maximieren/minimieren Ein Klick auf den „Pfeil nach rechts“ () vor dem Eintrag listet die aktuelle Einstellung im Dialogfenster auf. Die Ansicht des Eintrags wird **maximiert**.

Ein Klick auf den „Pfeil nach unten“ () versteckt die aktuelle Einstellung wieder. Die Ansicht des Eintrags wird **minimiert**.

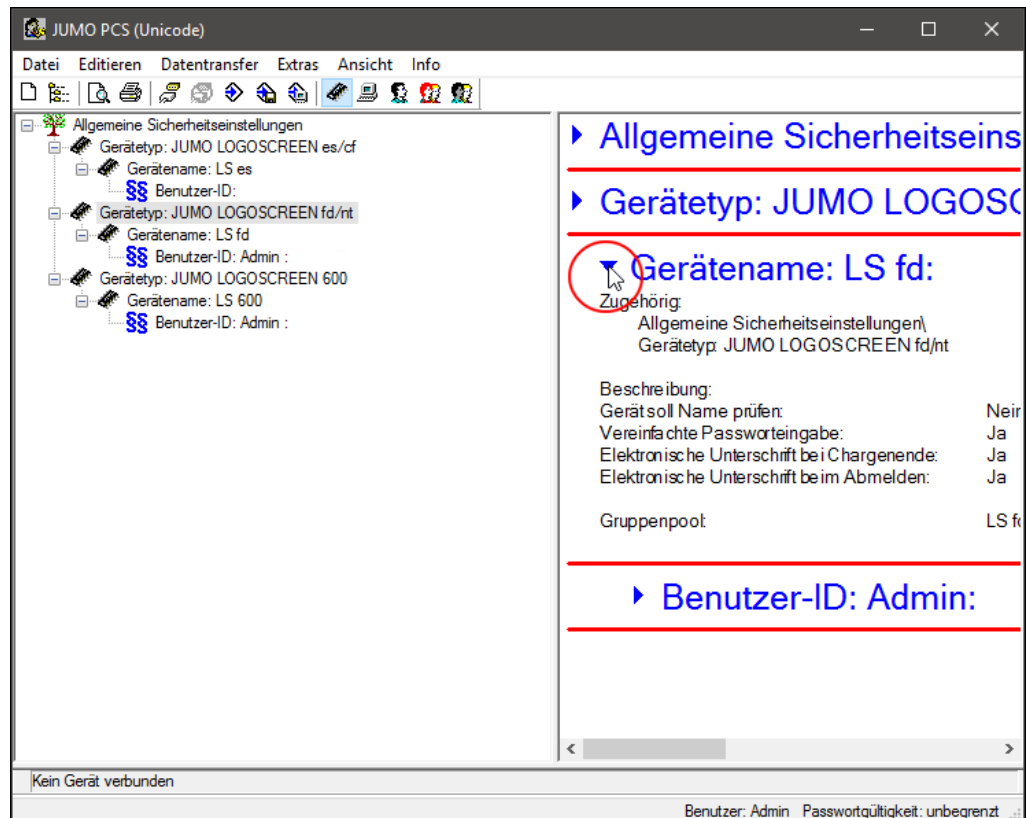
Alternativ mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag im Dialogfenster das Kontextmenü aufrufen und die Funktionen **maximieren/minimieren** aufrufen

6 Programmoberfläche

Beispiel: Änderungsdialog wurde gestartet.



Beispiel: Auflistung der aktuellen Einstellung.



6 Programmoberfläche

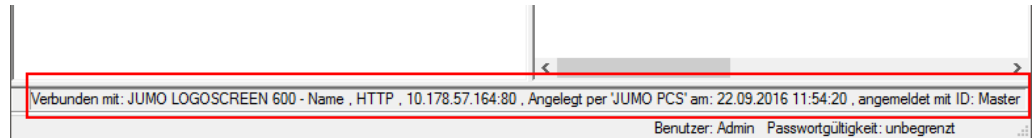
Verbindungsstatus

In der Zeile „Verbindungsstatus“ wird angezeigt, ob und mit welchen Schnittstellendaten eine Verbindung zu einem Gerät besteht. Die Zeile kann durch die Funktion **ANSICHT > VERBINDUNGSSTATUS** ein- und ausgeblendet werden.

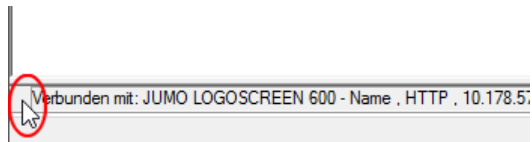
Beispiel: Keine Verbindung



Beispiel: Verbindung zu einem Gerät



Die Zeile kann (wie die Symbolleiste) verschoben werden:



- * Mauszeiger auf die Fläche vor den Text bewegen
- * Linke Maustaste gedrückt halten und Maus bewegen
- * Zum erneuten Fixieren der Zeile linke Maustaste loslassen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

In Benutzerlisten werden Benutzerrechte vom Administrator vergeben und Geräten und PCs zugeordnet.

Aus Benutzerlisten werden Geräte- und PC-Rechtedateien erstellt.

Ansichten

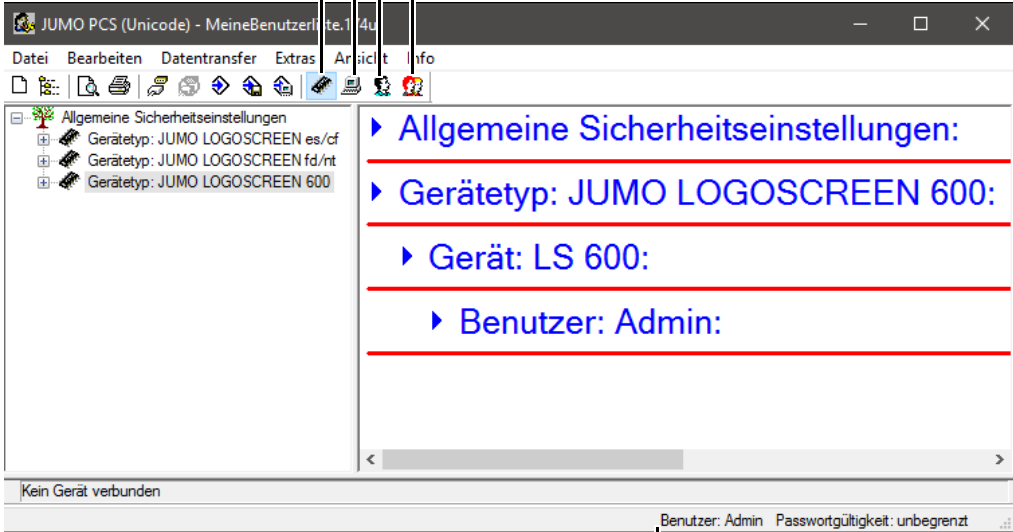
Zum Bearbeiten der Parameter von Benutzerlisten können fünf verschiedene Ansichten über den Befehl **ANSICHT** in der Menüleiste oder über die Symbolleiste ausgewählt werden.

⇒ „Ansicht nach Geräten“, Seite 40

⇒ „Ansicht nach PCs“, Seite 54

⇒ „Ansicht nach Benutzern“, Seite 65

⇒ „Ansicht nach Gruppenpools“, Seite 74



The screenshot shows the 'ANSICHT' menu with options for 'Geräte', 'PCs', 'Benutzer', and 'Gruppenpools'. Below the menu, a list of security settings is displayed, including 'Allgemeine Sicherheitseinstellungen', 'Gerätetyp: JUMO LOGOSCREEN es/cf', 'Gerätetyp: JUMO LOGOSCREEN fd/nt', and 'Gerätetyp: JUMO LOGOSCREEN 600'. The status bar at the bottom indicates 'Kein Gerät verbunden' and 'Benutzer: Admin Passwortgültigkeit: unbegrenzt'.

Angaben zum aktuell angemeldeten Benutzer



Benutzerrechte werden in Gruppenpools erstellt und Geräten und PCs (Programmen) zugewiesen/zugeordnet.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

Geräte- und PC-Rechtedateien können nur in den Ansichten „Nach Geräten“ und „Nach PCs“ erstellt werden.

⇒ Kapitel 7.2 „Ansicht nach Geräten“

⇒ Kapitel 7.3 „Ansicht nach PCs“

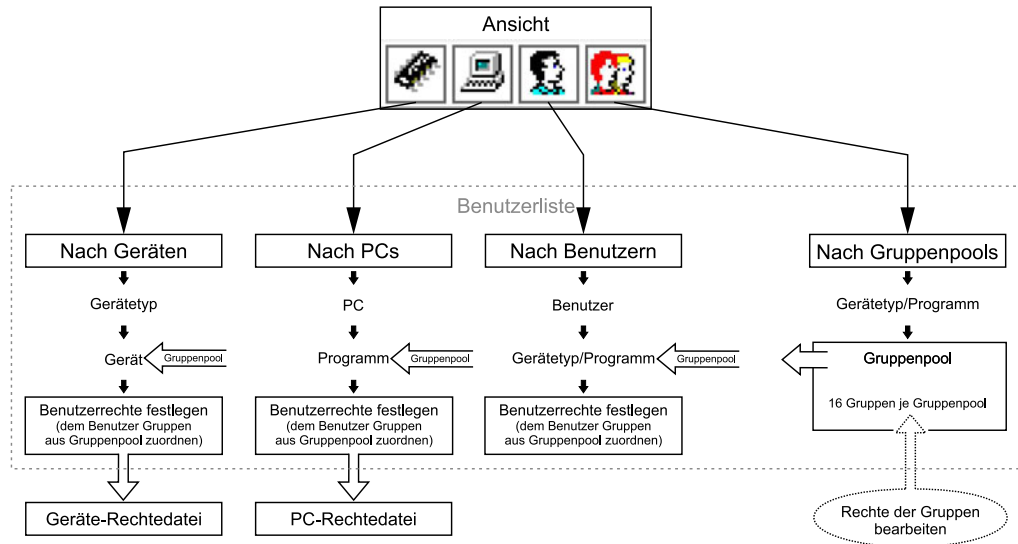
7 Benutzerlisten bearbeiten

Neue Benutzerlisten

Neue Benutzerlisten werden vom Administrator über den Benutzerlisten-Assistenten erstellt.

⇒ Kapitel 5 „Benutzerlisten-Assistent“

Neue Benutzerlisten enthalten werkseitig alle FDA-konformen JUMO-Geräte und -Programme, einen Benutzer (Administrator) und geräte- und programmspezifische Gruppenpools in der jeweils gewählten Ansicht („Ansichten“, Seite 37).



Die Geräte, Programme und Benutzer einer neuen Benutzerliste sind mit geräte- und programmspezifischen Benutzerrechten (Geräte- und Programmrechten) vorbelegt.

Die vorbelegten Benutzerrechte entstammen den geräte- und programmspezifischen Rechten aus den Gruppen der zugeordneten Gruppenpools.



Neue Benutzerlisten dienen als Vorlage zur einfachen und schnellen Erstellung von Benutzerrechten und Rechtdateien.

Die vorbelegten Benutzerrechte sind in Gruppen der Gruppenpools hinterlegt und über eine Gruppenzuordnung an die Geräte, Programme oder Benutzer vergeben.

Die Benutzerrechte können im jeweiligen Gruppenpool bearbeitet werden.



Vor dem Bearbeiten neuer Benutzerlisten wird empfohlen, das Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“ zu lesen.

Benutzerlisten aus Datenbeständen

Benutzerlisten aus Datenbeständen, die mithilfe von Profilen erstellt wurden, können weiterhin verwendet und bearbeitet werden.





⇒ Kapitel 7.6 „Ansicht nach Profilen“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.1 Ansicht auswählen

Über den Befehl **ANSICHT** in der Menüleiste oder über die Symbolleiste kann die Ansicht ausgewählt werden, in der die gewünschte Funktion ausgeführt werden kann.

Wichtigste Funktionen im Überblick

Funktionen	Ansichten			
				
	„Ansicht nach Geräten“, Seite 40	„Ansicht nach PCs“, Seite 54	„Ansicht nach Benutzern“, Seite 65	„Ansicht nach Gruppenpools“, Seite 74
Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten	X	X	X	X
Werkseitige Benutzerrechte bearbeiten				X
Neue Benutzerrechte anlegen				X
Benutzerrechte zuordnen	X	X	X	
Werkseitig vorhandene Geräte bearbeiten	X			
Neue Geräte anlegen	X			
Werkseitig vorhandene Computer bearbeiten		X		
Neue Computer anlegen		X		
Werkseitig vorhandene Benutzer bearbeiten			X	
Neue Benutzer anlegen			X	
Werkseitig vorhandene Gruppenpools bearbeiten				X
Neue Gruppenpools anlegen				X
Geräte-Rechtedatei erstellen	X			
PC-Rechtedatei erstellen		X		

Ansicht nach Profilen



Benutzerlisten aus Datenbeständen, die Profile beinhalten, können weiterhin verwendet und in der Ansicht nach Profilen bearbeitet werden.

Kapitel 7.6 „Ansicht nach Profilen“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.2 Ansicht nach Geräten

Diese Ansicht zeigt die (werkseitig vorhandenen) FDA-konformen Gerätetypen einer Benutzerliste.



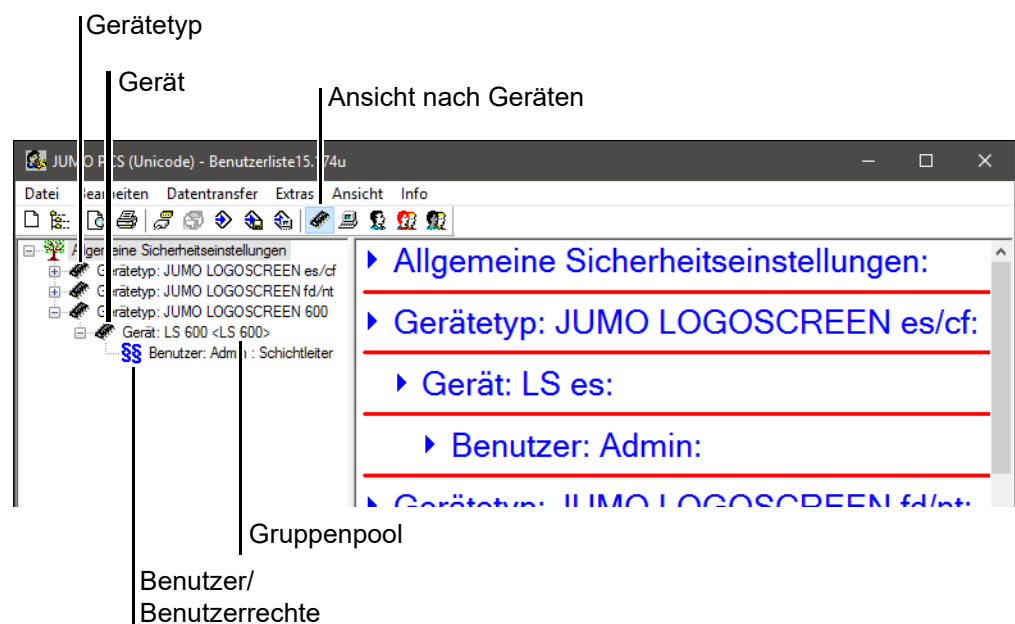
Die werkseitige Benutzerliste kann als Vorlage zur schnellen und einfachen Erstellung einer Geräte-Rechtedatei bearbeitet werden.

⇒ Kapitel 7.2.2 „Gerät bearbeiten“

⇒ Kapitel 8.2.1 „Geräte-Rechtedatei erstellen“

Ansicht aufrufen

* Menü **ANSICHT > ANSICHT NACH GERÄTEN** aufrufen oder die entsprechende Schaltfläche  in der Symbolleiste betätigen.



Gerätetyp

Werkseitig sind in jeder neuen Benutzerliste bereits alle FDA-konformen „Gerätetypen“ angelegt.

Gerät

Werkseitig ist jedem Gerätetyp ein „Gerät“ zugeordnet.

Gruppenpool

Jedes Gerät ist werkseitig mit einem gerätespezifischen Gruppenpool vorbelegt.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

Benutzerrechte

Jedem Gerät ist der Benutzer (Administrator) zugeordnet, der bei Installation über den **BENUTZERLISTEN-ASSISTENTEN** angelegt wurde (Kapitel 5.2 „Administrator festlegen“).

Diesem Benutzer sind gerätespezifische Benutzerrechte aus dem werkseitig angelegten Gruppenpool zugeordnet.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.2.1 Funktionen in der Ansicht nach Geräten

Folgende Funktionen können in dieser Ansicht ausgeführt werden:

- **Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 5.6.1 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten“
- **Werkseitig vorhandene Geräte bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.2.2 „Gerät bearbeiten“
- **Neue Geräte anlegen**
⇒ Kapitel 7.2.3 „Neues Gerät“
- **Werkseitig vorhandene Benutzerrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“
- **Neue Benutzerrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.2.5 „Neue Benutzerrechte“
- **Benutzereinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.2.6 „Benutzer bearbeiten“
- **Geräte und Benutzerrechte entfernen**
⇒ Kapitel 7.2.7 „Entfernen“
- **Aus der Benutzerliste eine Geräte-Rechtedatei erstellen**
⇒ Kapitel 8.2.1 „Geräte-Rechtedatei erstellen“
- **Eine Benutzerliste als Geräte-Rechtedatei zum Gerät übertragen**
⇒ Kapitel 8.1.6 „Geräte-Rechtedatei zum Gerät“
- **Allgemeine Funktionen dieser Ansicht**
⇒ Kapitel 7.2.8 „Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht“

7 Benutzerlisten bearbeiten

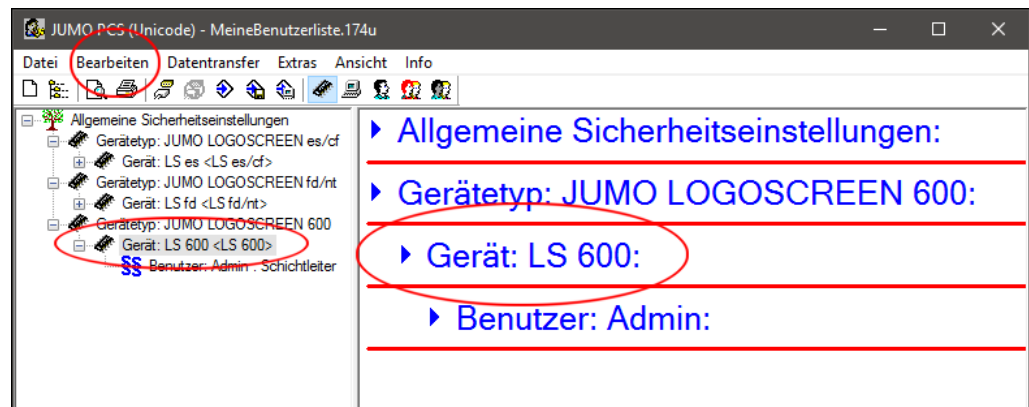
7.2.2 Gerät bearbeiten

Werden werkseitig vorhandene oder neu angelegte Geräte als Vorlage zur Erstellung von Geräte-Rechtedateien verwendet, können diese nachträglich bearbeitet werden.

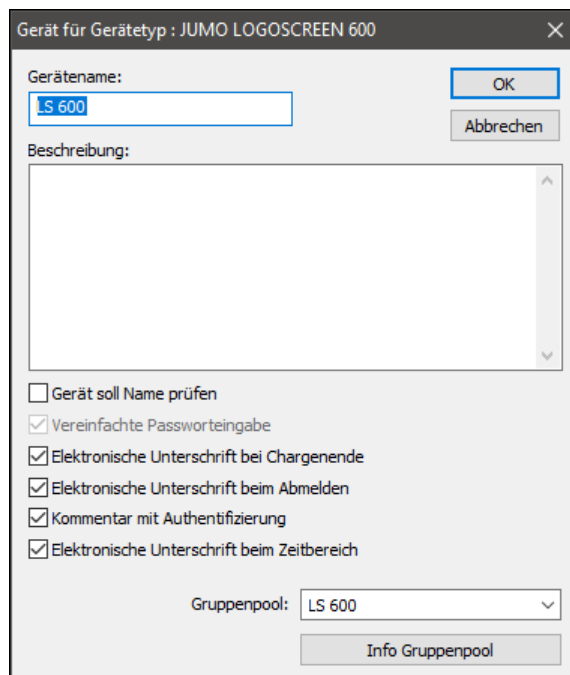
Geräteeigenschaften bearbeiten

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Gerät“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gerät: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Gerät:“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gerät: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > GERÄT: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Gerätename

* Gerätename eingeben.

Er sollte identisch mit dem Namen sein, der auch im Gerät über die Parameter **KONFIGURATION > GERÄTEDATEN > GERÄTBEZEICHNUNG** eingegeben wurde.

7 Benutzerlisten bearbeiten

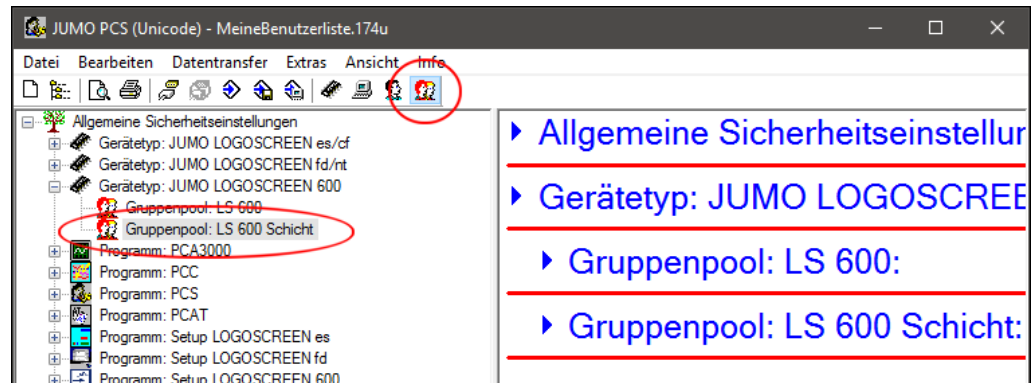
Beschreibung	* Gegebenenfalls eine Beschreibung des Geräts hinzufügen, z. B. eine kurze Funktionsbeschreibung.
Gerät soll Name prüfen	<p>Beim Einspielen einer Geräte-Rechtedatei in ein Gerät wird der Gerätenamen der Datei mit dem Gerätenamen des Geräts verglichen. Nur wenn diese identisch sind, wird die Geräte-Rechtedatei vom Gerät akzeptiert.</p> <p>Aktiviert (<input checked="" type="checkbox"/>) verhindert diese Option, dass die Datei bei einem falschen Gerät eingespielt wird.</p>
Vereinfachte Passwort-eingabe	<p>Ist diese Option aktiv (<input checked="" type="checkbox"/>) , erfolgt die Eingabe des Passwortes am Gerät über die Softkeys. Ist die Option deaktiviert, erfolgt die Eingabe mit dem Standardeditor des jeweiligen Gerätes.</p> <p> Hinweise zur Passwordeingabe am verwendeten Gerät sind der jeweiligen gerätespezifischen Betriebsanleitung zu entnehmen.</p>
Elektronische Unterschrift bei Chargenende	Diese Option ist werksseitig aktiv (<input checked="" type="checkbox"/>) . Das Ende einer Chargenprotokollierung kann mit einer elektronischen Unterschrift versehen werden. Das Unterschreiben wird mit Datum und Uhrzeit im Geräte-Audit-Trail festgehalten und kann später mit Hilfe der PC-Auswerte-Software (PCA3000) ausgewertet werden.
Elektronische Unterschrift beim Abmelden	Diese Option ist werksseitig aktiv (<input checked="" type="checkbox"/>) . Der Benutzer muss beim Abmelden am Gerät eine elektronische Unterschrift leisten. Das Unterschreiben wird mit Datum und Uhrzeit im Geräte-Audit-Trail festgehalten und kann später mit Hilfe der PC-Auswerte-Software (PCA3000) ausgewertet werden.
Kommentar mit Authentifizierung	Bei aktivierter Option (<input checked="" type="checkbox"/>) kann jeder Benutzer einen Kommentar mit Authentifizierung leisten, der die entsprechende Berechtigung besitzt (Recht "Registrierdaten anschauen und Historie auswerten"). Dies kann auch ein anderer Benutzer sein als der, der aktuell angemeldet ist.
Elektronische Unterschrift beim Zeitbereich	Bei aktivierter Option (<input checked="" type="checkbox"/>) kann im Gerätein bestimmter Zeitbereich mit einer elektronischen Unterschrift versehen werden. Die Unterschrift bezieht sich auf den Zeitbereich, der zum Zeitpunkt der Unterschrift im Diagramm dargestellt wird.
Gruppenpool	<p>In neuen Benutzerlisten ist jedem FDA-konformen Gerät werkseitig ein Gruppenpool zugeordnet, z. B. <LS 600> für das Gerät „LS 600“.</p> <p>Dieser Gruppenpool stellt die geräte- und programmspezifischen Rechte zur Verfügung, die dem jeweils werkseitig angelegten Benutzer (Administrator) oder jedem neuen Benutzer zugeordnet werden können.</p>

7 Benutzerlisten bearbeiten

Gruppenpool zuordnen/ändern

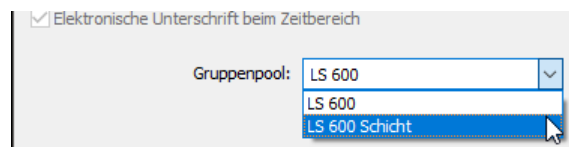
Sollen einem Benutzer zu einem Gerät andere Rechte zugeordnet werden, als die im werkseitig vorhandenen Gruppenpool, muss zunächst ein neuer Gruppenpool für dieses Programm angelegt werden.

⇒ Kapitel 7.5.3 „Neuer Gruppenpool“



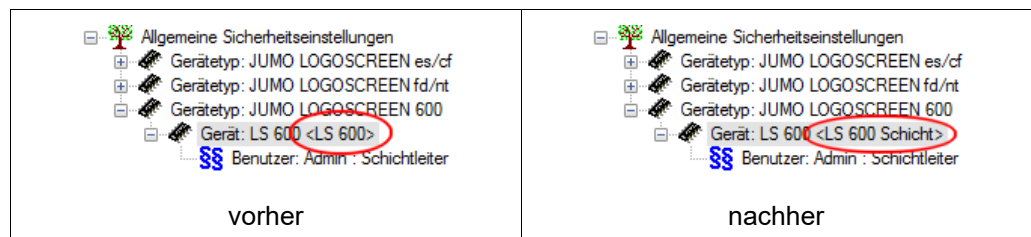
Anschließend kann dem Programm der neu angelegte Gruppenpool zugeordnet werden:

- * Zurück in die **Ansicht nach Geräten** wechseln.
- * Im Navigationsbaum das „Gerät“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gerät: bearbeiten** aufrufen.
- * Aus dem Pull-Down-Menü den gewünschten Gruppenpool auswählen.



*Die Auswahl mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Dem Gerät wurde ein neuer Gruppenpool zugeordnet.



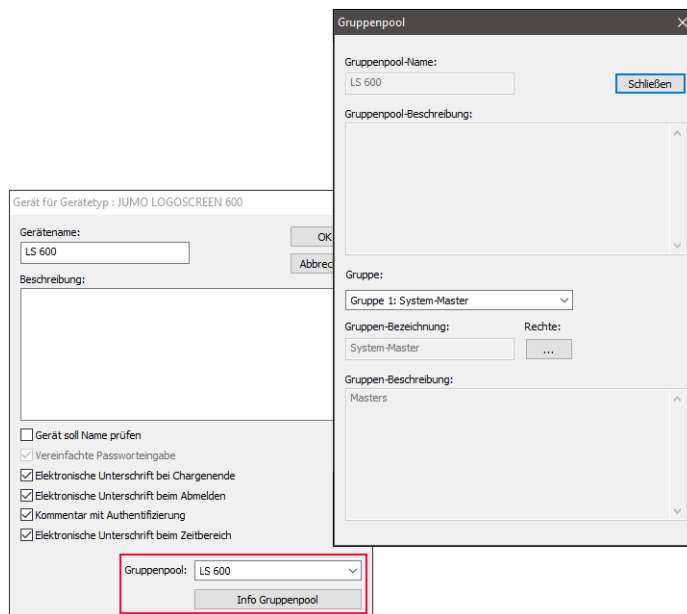
Dem Gerät können anschließend Benutzerrechte aus den Gruppen des neuen Gruppenpools zugeordnet werden.

⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

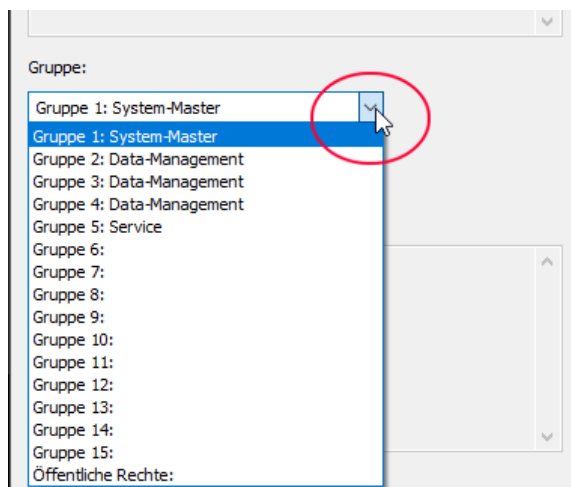
7 Benutzerlisten bearbeiten

Info Gruppenpool

Über die Schaltfläche **INFO GRUPPENPOOL** werden Details zu den Rechten der jeweiligen Gruppe angezeigt..

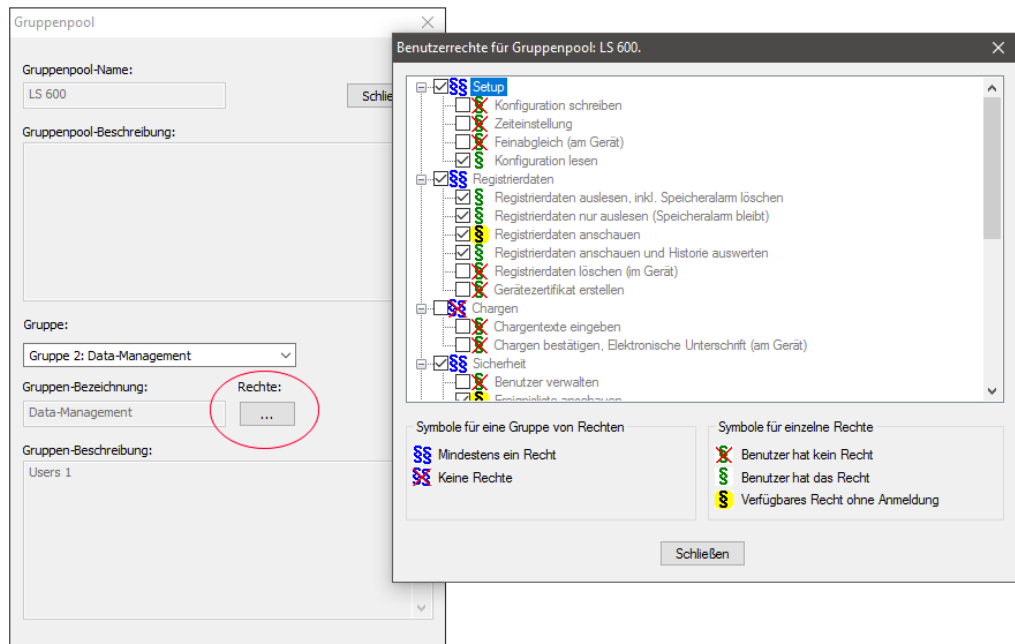


- * Über das Pull-Down-Menü **Gruppe** die gewünschten Gruppe (Rolle des Benutzers) auswählen.



7 Benutzerlisten bearbeiten

- * Die Schaltfläche **RECHTE** öffnet ein Ansichtsfenster mit der Übersicht der Benutzerrechte der ausgewählten Gruppe.



Die Benutzerrechte werden in der „Ansicht nach Gruppenpools“, Seite 74, vergeben und hier lediglich dargestellt.

Die Benutzerrechte können in diesem Dialog nicht bearbeitet werden.

Erweitern und Einschränken von Rechten einer Gruppe (Benutzerrechte) im Gruppenpool:

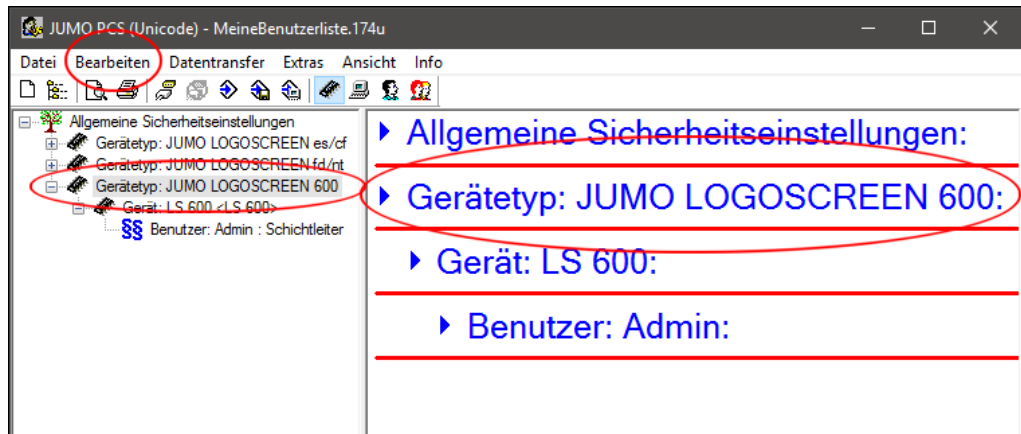
⇒ „Benutzerrechte bearbeiten“, Seite 79

7 Benutzerlisten bearbeiten

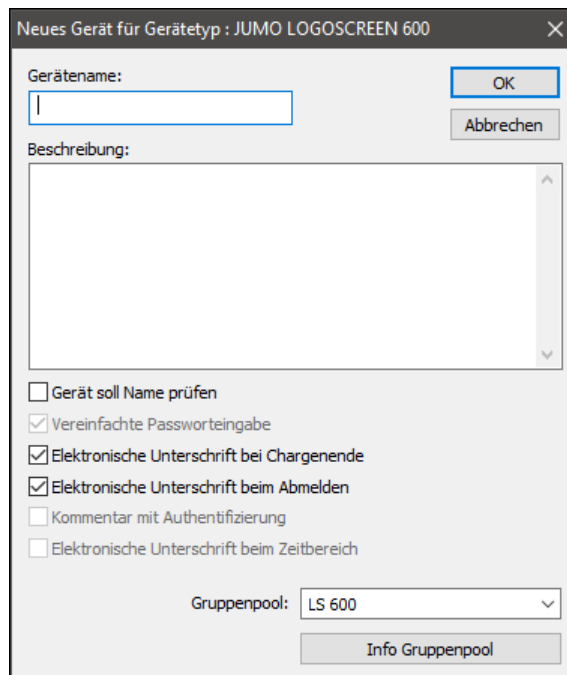
7.2.3 Neues Gerät

Neues Gerät anlegen * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Gerät** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Gerät** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUES GERÄT** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich..



* Anschließend die notwendigen Angaben zum Gerät machen, das angelegt werden soll



Die weitere Vorgehensweise zum Anlegen eines neuen Gerätes entspricht dem Kapitel 7.2.2 „Gerät bearbeiten“.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.2.4 Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten

Einem Benutzer können werkseitig vorhandene oder neu angelegte Gruppen (Benutzerrechte) zugeordnet oder entzogen werden.

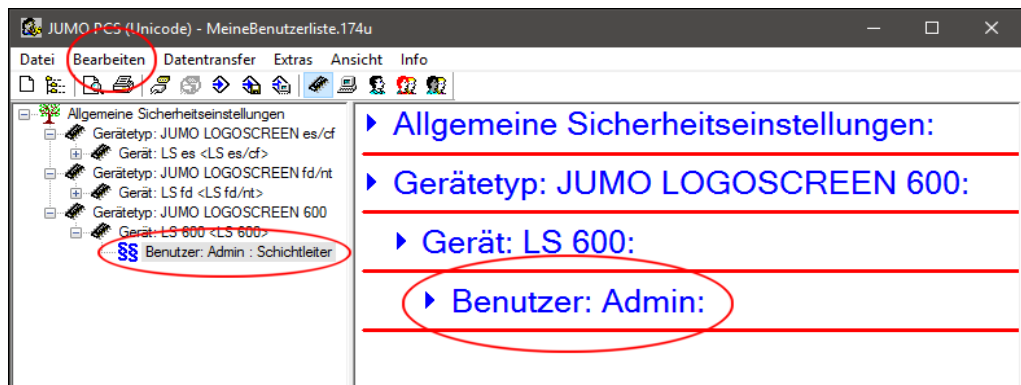


Jede Änderung der Benutzerrechte in dieser Ansicht wirkt sich auf gegebenenfalls bereits vergebene Geräterechte für dieses Gerät in der **Ansicht nach Benutzern** (Seite 65) aus.

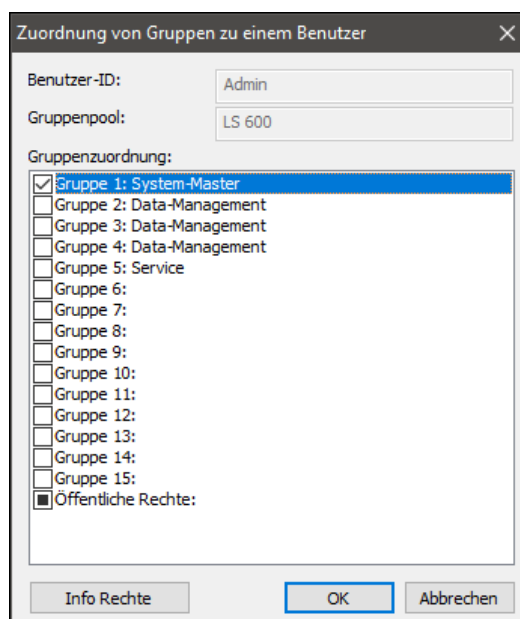
Gruppen (Benutzerrechte) zuordnen

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > GRUPPENZUORDNUNG BENUTZER: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



7 Benutzerlisten bearbeiten

- * Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () dem jeweiligen Benutzer Gruppen zuordnen oder entziehen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

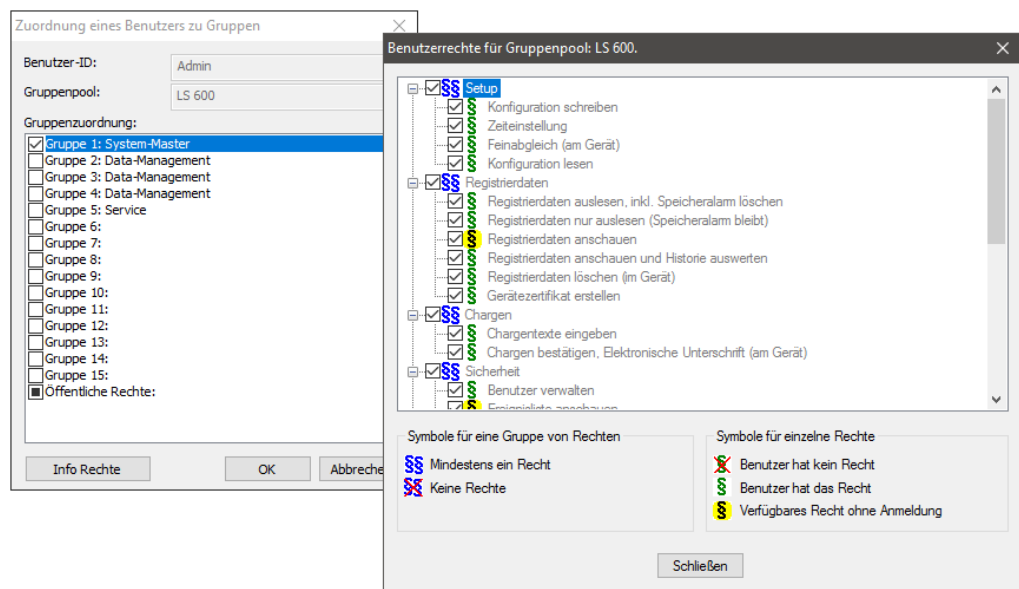
Dem Benutzer werden über die Gruppenzuordnung somit Benutzerrechte („Info Rechte“, Seite 49) definiert, die über **ANSICHT > ANSICHT NACH GRUPPENPOOLS** für die jeweilige Gruppe festgelegt wurden („Benutzerrechte bearbeiten“, Seite 79).



Wird dem Benutzer mehr als eine Gruppe mit Benutzerrechten zugeordnet, werden die Gruppen und deren Benutzerrechte logisch ODER-verknüpft und ergeben so die gesamte Rechtesituation.

Info Rechte

- * Die Schaltfläche **INFO RECHTE** öffnet ein Ansichtsfenster mit der Übersicht der Benutzerrechte der ausgewählten Gruppe.



Die Benutzerrechte werden in der „Ansicht nach Gruppenpools“, Seite 74, vergeben und hier lediglich dargestellt

Die Benutzerrechte können in diesem Dialog nicht bearbeitet werden.

Erweitern und Einschränken von Rechten einer Gruppe (Benutzerrechte) im Gruppenpool:

⇒ „Benutzerrechte bearbeiten“, Seite 79

7 Benutzerlisten bearbeiten

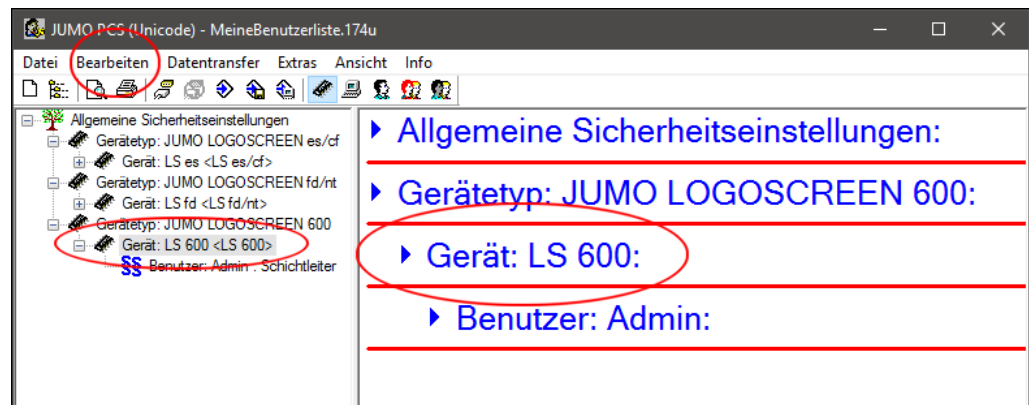
7.2.5 Neue Benutzerrechte

Jedem Gerät können neue Benutzerrechte für alle vorhandenen Benutzer (Kapitel 7.4 „Ansicht nach Benutzern“) zugewiesen werden.

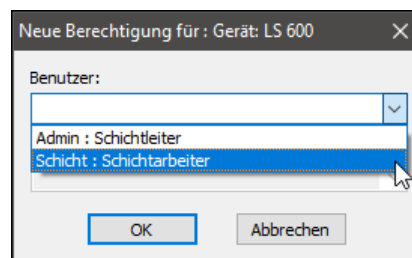
Neue Benutzerrechte zuordnen

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Gerät“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Gerät“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUE BENUTZERRECHTE** aufrufen.



* Im nachfolgenden Dialog den Benutzer auswählen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.



Die weitere Vorgehensweise zum Zuordnen neuer Benutzerrechte entspricht dem Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“.

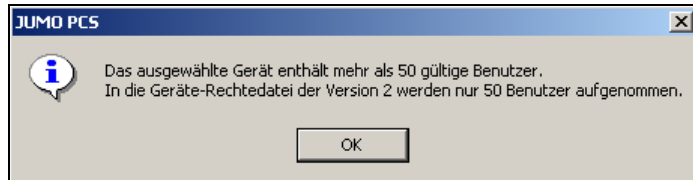
7 Benutzerlisten bearbeiten

max.
Benutzeranzahl



Geräte-Benutzerlisten (Geräte-Rechtedateien) müssen an die entsprechenden Geräte transferiert werden, damit dort die Benutzer verfügbar sind und sich anmelden können.

Wurden einem Gerät mehr als 50 Benutzer zugewiesen, werden nur 50 an das Gerät gesendet.



⇒ Kapitel 8 „Datentransfer zum Gerät“

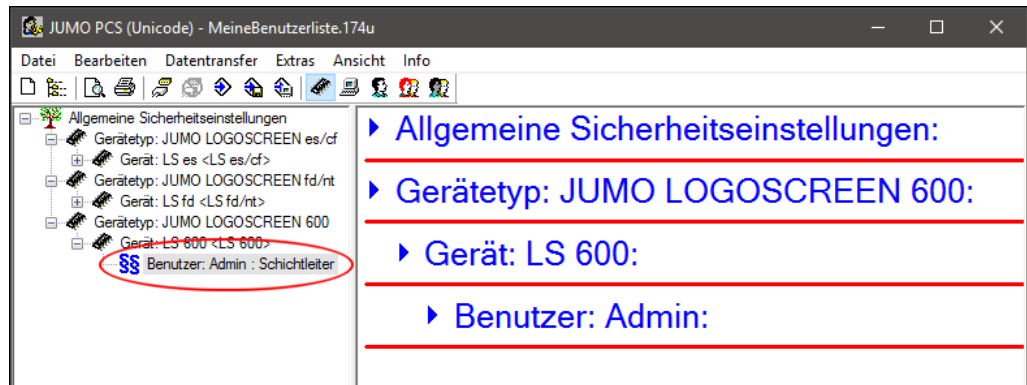


- Gesperrte Benutzer werden nicht in die Geräte-Rechtedatei aufgenommen.
- Mindestens ein (1) Benutzer muss das Geräte-Recht „Benutzer verwalten“ haben, ansonsten kann die Geräte-Rechtedatei nicht an das Gerät gesendet werden.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.2.6 Benutzer bearbeiten

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzer: bearbeiten** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Die weitere Vorgehensweise zum Bearbeiten der Benutzereinstellungen entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Benutzern**.

⇒ Kapitel 7.4.2 „Benutzer bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.2.7 Entfernen

- Gerät entfernen** Entfernt das ausgewählte Gerät inkl. aller zugewiesenen Benutzer und den damit verknüpften Benutzerrechten (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum das entsprechende „Gerät“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gerät entfernen** aufrufen.
- Gruppenzuordnung Benutzer: entfernen** Entfernt den ausgewählten Benutzer und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: entfernen** aufrufen.



Die Einträge „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ und „Gerätetyp“ können nicht entfernt werden.

7.2.8 Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht

Nachfolgende Funktionen sind in dieser Ansicht über die rechte Maustaste (Kontextmenü) in sämtlichen Einträgen des Navigationsbaums und des Dialogfensters aufrufbar.

- Knoten erweitern** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Knoten reduzieren** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Gerätetyp maximieren/minimieren** ⇒ „Maximieren/minimieren“, Seite 34
- Gerätetyp in Zwischenablage kopieren** Die im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zum Gerätetyp werden in die Zwischenablage kopiert und können z. B. in einem Text verarbeitenden Programm eingefügt werden.
- Alles in Zwischenablage kopieren** Kopiert alle im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Gerätetyp, Gerät und Benutzern in die Zwischenablage.
- Drucken** „Drucken“, Seite 119

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.3 Ansicht nach PCs

Diese Ansicht zeigt die (werkseitig vorhandenen) FDA-konformen Programme einer Benutzerliste.



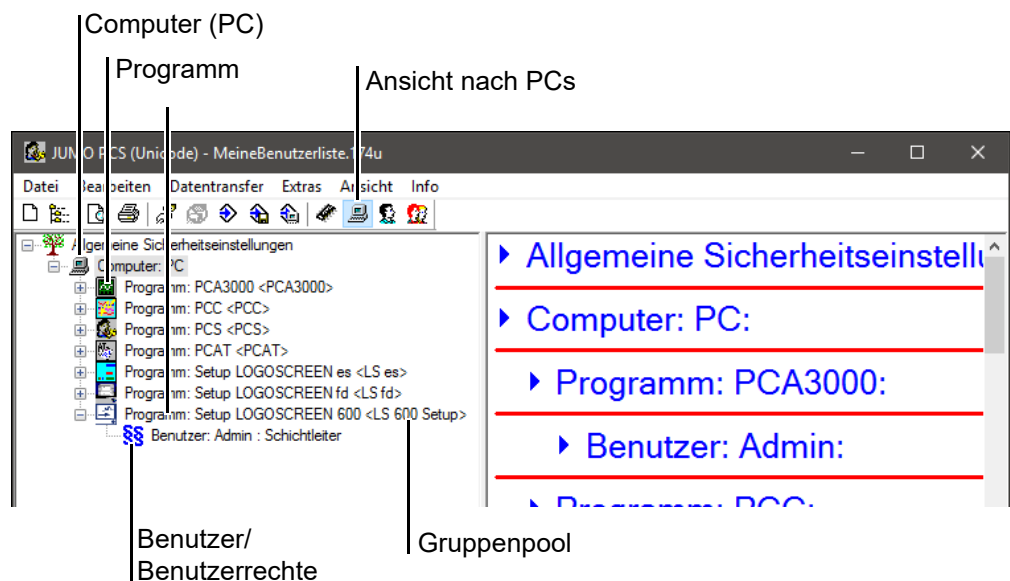
Die werkseitige Benutzerliste kann als Vorlage zur schnellen und einfachen Erstellung einer PC-Rechtedatei bearbeitet werden.

⇒ Kapitel 7.3.2 „Computer (PC) bearbeiten“

⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“

Ansicht aufrufen

* Menü **ANSICHT > ANSICHT NACH PCs** aufrufen oder die entsprechende Schaltfläche  in der Symbolleiste betätigen.



Computer

Werkseitig ist in jeder neuen Benutzerliste bereits ein Computer (PC) angelegt.

Programm

Werkseitig sind dem angelegten Computer (PC) alle FDA-konformen „Programme“ zugeordnet.

Gruppenpool

Jedes Programm ist werkseitig mit einem programmpezifischen Gruppenpool vorbelegt.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

Benutzerrechte

Jedem Programm ist der Benutzer (Administrator) zugeordnet, der bei Installation über den **BENUTZERLISTEN-ASSISTENTEN** angelegt wurde (Kapitel 5.2 „Administrator festlegen“).

Diesem Benutzer sind programmpezifische Benutzerrechte aus dem werkseitig angelegten Gruppenpool zugeordnet.

7.3.1 Funktionen in der Ansicht nach PCs

Folgende Funktionen können in dieser Ansicht ausgeführt werden:

- **Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 5.6.1 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten“
- **Werkseitig vorhandene Computer (PCs) bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.3.2 „Computer (PC) bearbeiten“
- **Neue PCs anlegen**
⇒ Kapitel 7.3.3 „Neuer PC“
- **Programme bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.3.4 „Programm bearbeiten“
- **Werkseitig vorhandene Benutzerrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.3.5 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“
- **Neue Benutzerrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.3.6 „Neue Benutzerrechte“
- **Benutzereinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.3.7 „Benutzer bearbeiten“
- **PCs und Benutzerrechte entfernen**
⇒ Kapitel 7.3.8 „Entfernen“
- **Aus der Benutzerliste eine PC-Rechtedatei erstellen**
⇒ Kapitel 8.2.1 „Geräte-Rechtedatei erstellen“
- **Eine Benutzerliste als Geräte-Rechtedatei zum Gerät übertragen**
⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“
- **Allgemeine Funktionen dieser Ansicht**
⇒ Kapitel 7.3.9 „Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht“

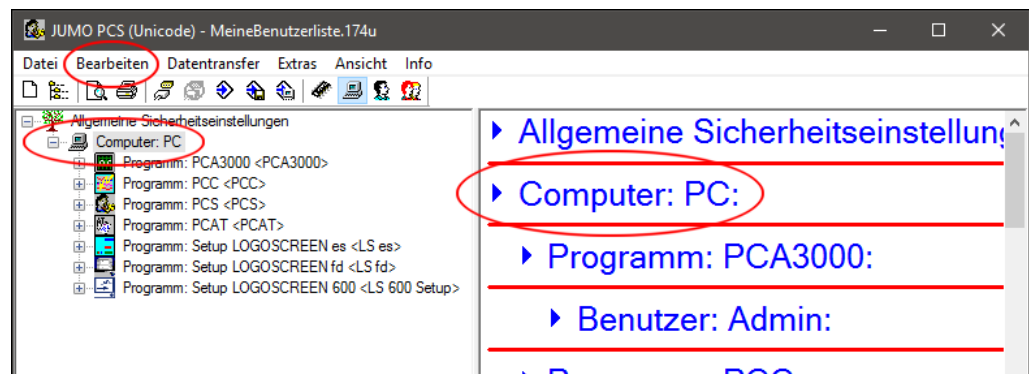
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.3.2 Computer (PC) bearbeiten

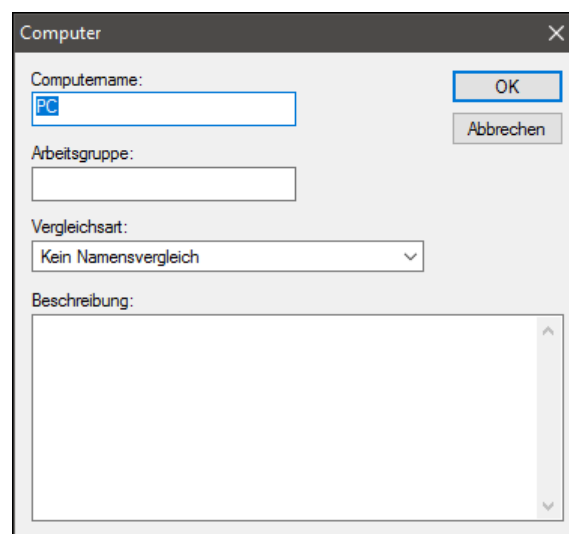
Werden werkseitig vorhandene oder neu angelegte Computer (PCs) als Vorlage zur Erstellung von PC-Rechtedateien verwendet, können diese nachträglich bearbeitet werden.

* Im Navigationsbaum den entsprechenden „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Computer: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Computer: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > COMPUTER: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:

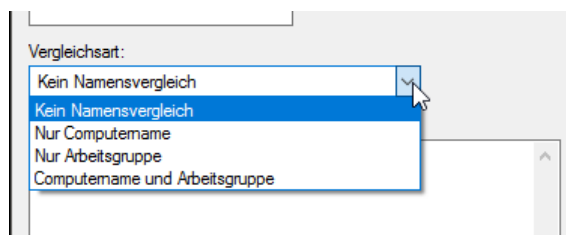


Computername Werkseitig ist dem Computer einer neuen Benutzerliste der Name „PC“ vergeben. Ein Computernamen **muss** vergeben werden. Der Name kann bearbeitet werden, wenn er als **Vergleichsart** (Seite 57) verwendet werden soll.

Arbeitsgruppe Werkseitig ist dem Computer einer neuen Benutzerliste keine Arbeitsgruppe vergeben. Eine Arbeitsgruppe **kann** eingetragen werden, wenn diese als **Vergleichsart** (Seite 57) verwendet werden soll.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Vergleichsart Bei aktiver Vergleichsart kann eine Benutzerliste nur für die PCs und/oder in Arbeitsgruppen eingesetzt werden, die beim Vergleich übereinstimmen. Der Vergleich findet zwischen der Benutzerliste und dem PC statt, der auf diese Benutzerliste zugreifen soll.



kein Namensvergleich Wird die Benutzerliste z. B. auf einem Netzwerk-PC abgelegt, findet beim Zugriff von einem PC auf die Benutzerliste kein Namensvergleich statt.

Nur Computername Wird die Benutzerliste mit einem bestimmten Computernamen (Seite 56) versehen und z. B. auf einem Netzwerk-PC abgelegt, können nur gleichnamige PCs auf diese Benutzerliste zugreifen.

Nur Arbeitsgruppe Wird die Benutzerliste mit einer bestimmten Arbeitsgruppe (Seite 56) versehen und z. B. auf einem Netzwerk-PC abgelegt, können nur gleichnamige Arbeitsgruppen auf diese Benutzerliste zugreifen.

Computername und Arbeitsgruppe Wird die Benutzerliste mit einem bestimmten Computernamen (Seite 56) und einer bestimmten Arbeitsgruppe versehen und z. B. auf einem Netzwerk-PC abgelegt, können nur gleichnamige PCs mit gleichnamigen Arbeitsgruppen auf diese Benutzerliste zugreifen.

Beschreibung In diesem Feld kann eine genauere Beschreibung des Computers (PCs) eingegeben werden, z. B. der Standort.

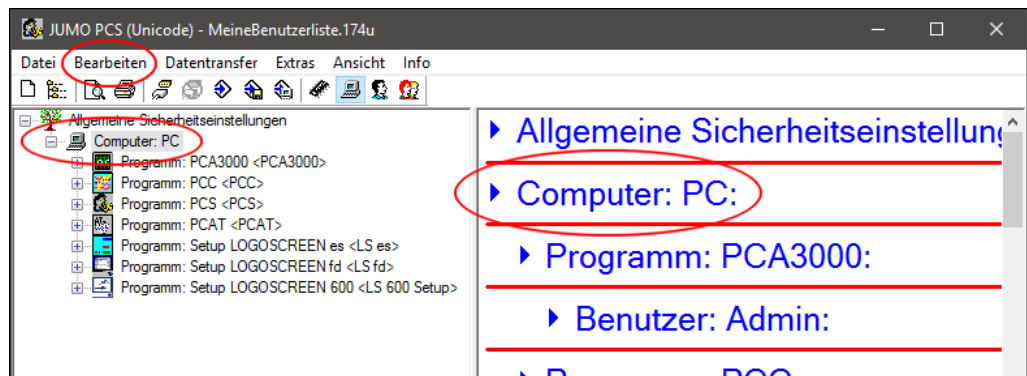
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.3.3 Neuer PC

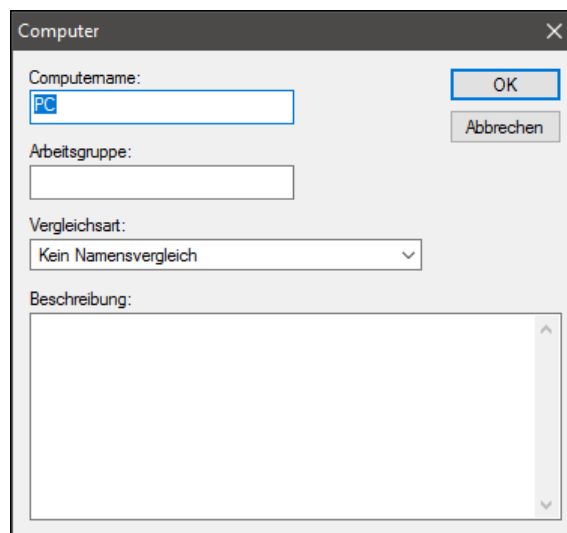
Neuer PC (Computer) anlegen

- * Im Navigationsbaum einen „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer PC** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster einen „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer PC** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUER PC** aufrufen..



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



- * Anschließend die notwendigen Angaben zum PC machen, der angelegt werden soll.

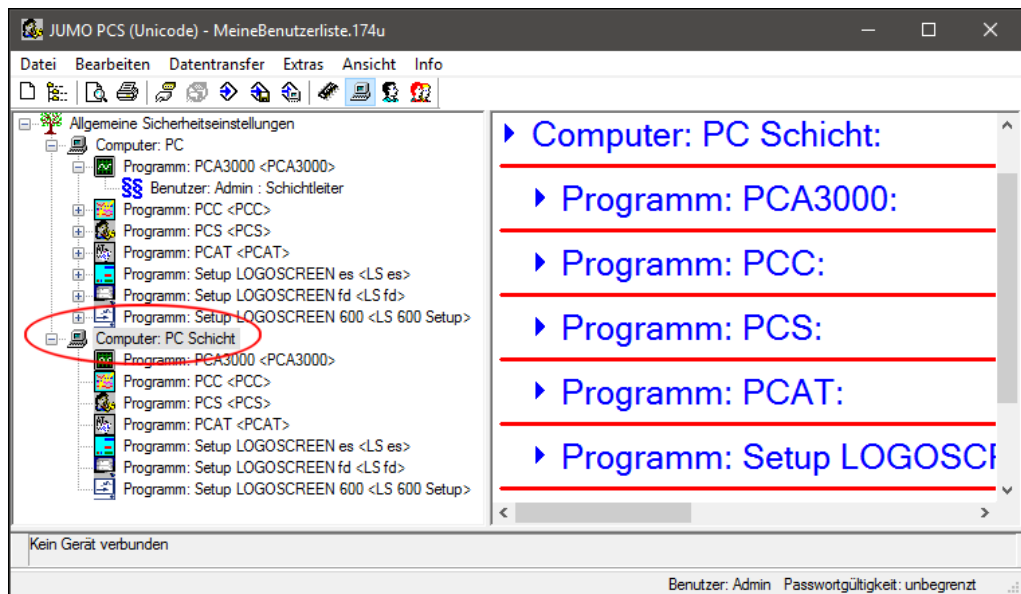


Die weitere Vorgehensweise zum Anlegen eines neuen PCs entspricht dem Kapitel 7.3.2 „Computer (PC) bearbeiten“.

- * Eingaben mit der Schaltfläche **OK** abschließen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Ein neuer PC mit allen FDA-konformen Programmen wurde angelegt.



Den FDA-konformen Programmen eines neuen PCs werden zunächst die werkseitig programmspezifischen Gruppenpools zugeordnet.

Den Programmen sind noch keine Benutzerrechte zugeordnet. Dies muss in einem nachfolgenden Arbeitsschritt erfolgen.

⇒ Kapitel 7.3.6 „Neue Benutzerrechte“

7.3.4 Programm bearbeiten

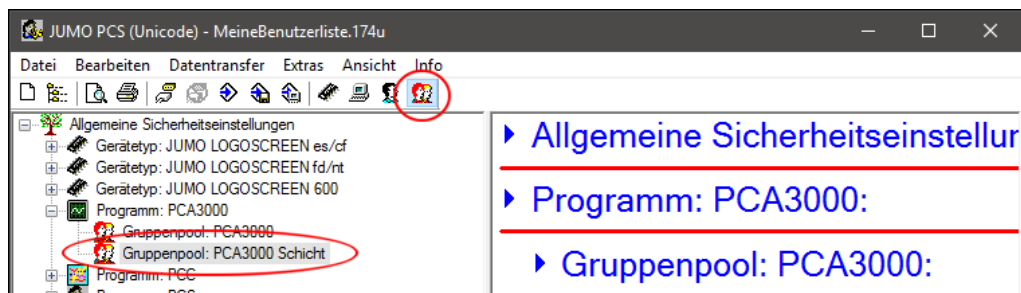
In neuen Benutzerlisten und bei neu angelegten PCs ist jedem FDA-konformen Programm werkseitig ein Gruppenpool zugeordnet, z. B. **<PCA3000>** für das Programm „PCA3000“.

Dieser Gruppenpool stellt die programmspezifischen Rechte zur Verfügung, die dem jeweils werkseitig angelegten Benutzer (Administrator) oder jedem neuen Benutzer zugeordnet werden können.

Gruppenpool zuordnen/ändern

Sollen dem Benutzer eines Programms andere Rechte zugeordnet werden, als die im werkseitig vorhandenen Gruppenpool, muss zunächst ein neuer Gruppenpool für dieses Programm angelegt werden.

⇒ Kapitel 7.5.3 „Neuer Gruppenpool“

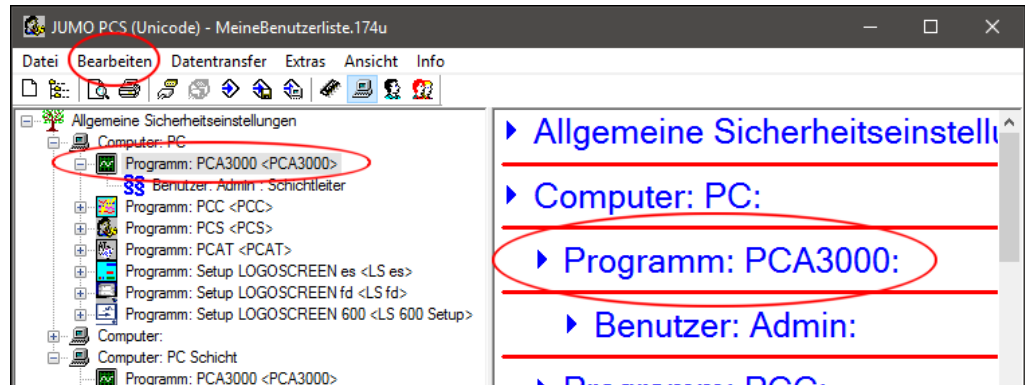


7 Benutzerlisten bearbeiten

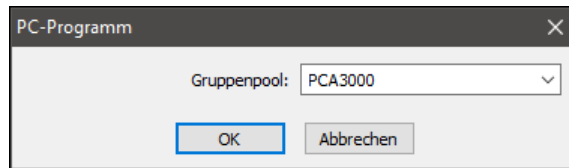
Anschließend kann dem Programm der neu angelegte Gruppenpool zugeordnet werden:

- * Gegebenenfalls zurück in die **Ansicht nach PCs** wechseln
- * Im Navigationsbaum das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Programm: bearbeiten** aufrufen.

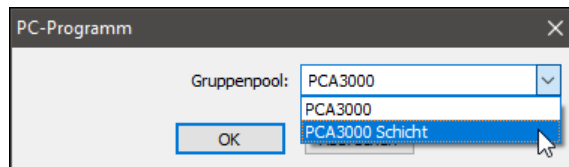
Alternativ im Dialogfenster das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Programm: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > PROGRAMM: BEARBEITEN** aufrufen..



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:

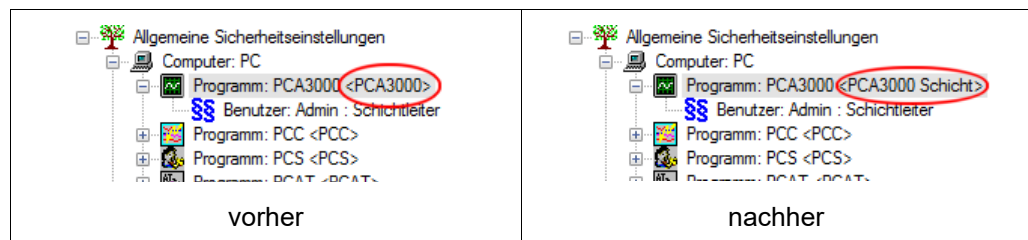


- * Aus dem Pull-Down-Menü den gewünschten Gruppenpool auswählen.



- * Die Auswahl mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Dem Programm wurde ein neuer Gruppenpool zugeordnet.



Dem Programm können anschließend Benutzerrechte aus den Gruppen des neuen Gruppenpools zugeordnet werden.

⇒ Kapitel 7.3.5 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.3.5 Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten

Jedem Benutzer können werkseitig vorhandene oder neu angelegte Gruppen (Benutzerrechte) zugeordnet oder entzogen werden.

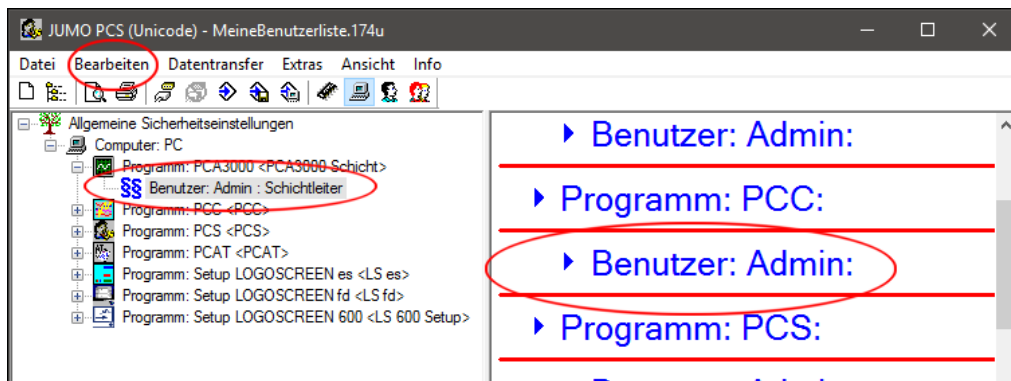


Jede Änderung der Benutzerrechte in dieser Ansicht wirkt sich auf gegebenenfalls bereits vergebene Programmrechte für dieses Programm in der **Ansicht nach Benutzern** (Seite 65) aus.

Gruppen (Benutzerrechte) zuordnen

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > GRUPPENZUORDNUNG BENUTZER: BEARBEITEN** aufrufen.



Die weitere Vorgehensweise entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Geräten**.

⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

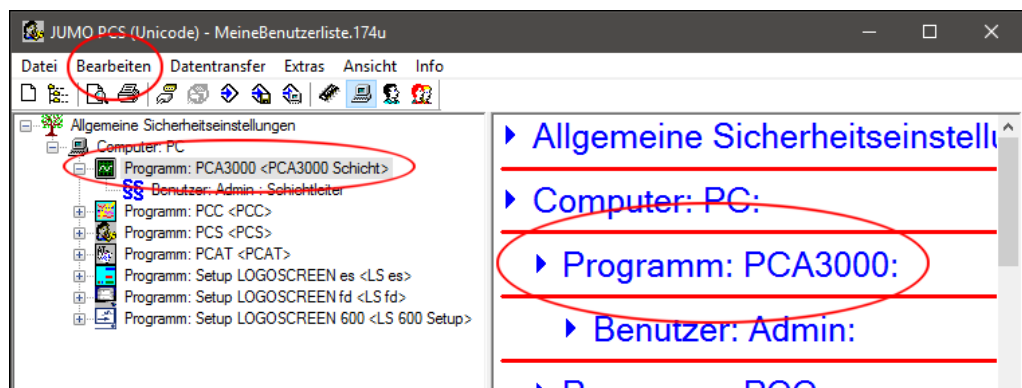
7.3.6 Neue Benutzerrechte

Jedem PC können neue Benutzerrechte für alle vorhandenen Benutzer (Kapitel 7.4 „Ansicht nach Benutzern“) zugewiesen werden.

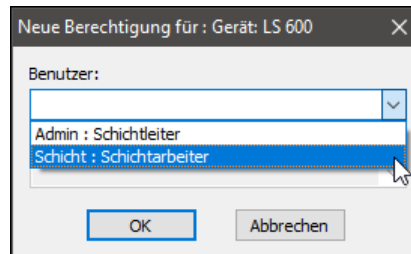
Neue Benutzerrechte zuordnen

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUE BENUTZERRECHTE** aufrufen.



* Im nachfolgenden Dialog den Benutzer auswählen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.



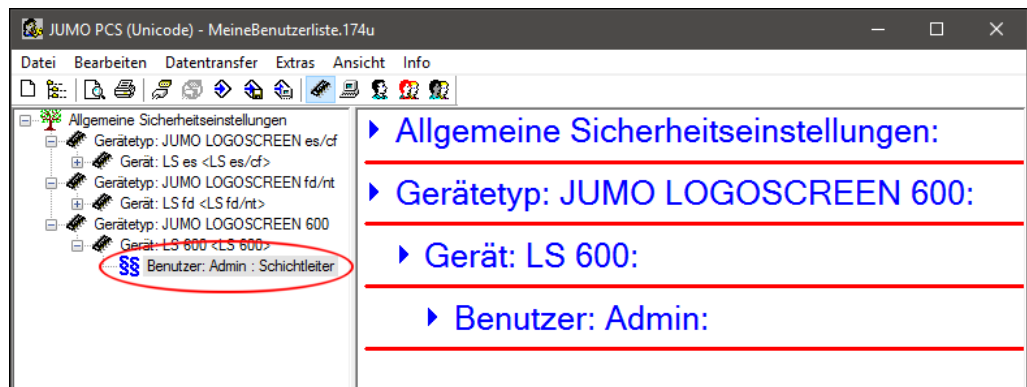
Die weitere Vorgehensweise zum Zuordnen neuer Benutzerrechte entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Geräten**.

⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.3.7 Benutzer bearbeiten

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzer: bearbeiten** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Die weitere Vorgehensweise entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Benutzern**.

⇒ Kapitel 7.4.2 „Benutzer bearbeiten“

7.3.8 Entfernen

Computer: entfernen

Entfernt den ausgewählten Computer inkl. aller zugewiesenen Programme und Benutzer und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Computer: entfernen** aufrufen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

- Berechtigungen Programm: entfernen** Entfernt alle dem Programm zugewiesenen Benutzer und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum das entsprechende „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Berechtigungen Programm: entfernen** aufrufen.
- Gruppenzuordnung Benutzer: entfernen** Entfernt den ausgewählten Benutzer und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Benutzer: entfernen** aufrufen.



Die Einträge „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ und „Gerätetyp“ können nicht entfernt werden.

7.3.9 Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht

Nachfolgende Funktionen sind in dieser Ansicht über die rechte Maustaste (Kontextmenü) in sämtlichen Einträgen des Navigationsbaums und des Dialogfensters aufrufbar.

- Knoten erweitern** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Knoten reduzieren** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Computer/Programm maximieren/minimieren** ⇒ „Maximieren/minimieren“, Seite 34
- Computer/Programm in Zwischenablage kopieren** Die im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zum Computer/Programm werden in die Zwischenablage kopiert und können z. B. in einem Text verarbeitenden Programm eingefügt werden.
- Alles in Zwischenablage kopieren** Kopiert alle im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Computer, Programm und Benutzern in die Zwischenablage.
- Drucken** „Drucken“, Seite 119

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.4 Ansicht nach Benutzern

Diese Ansicht zeigt die (werkseitig vorhandenen) Benutzer einer Benutzerliste.

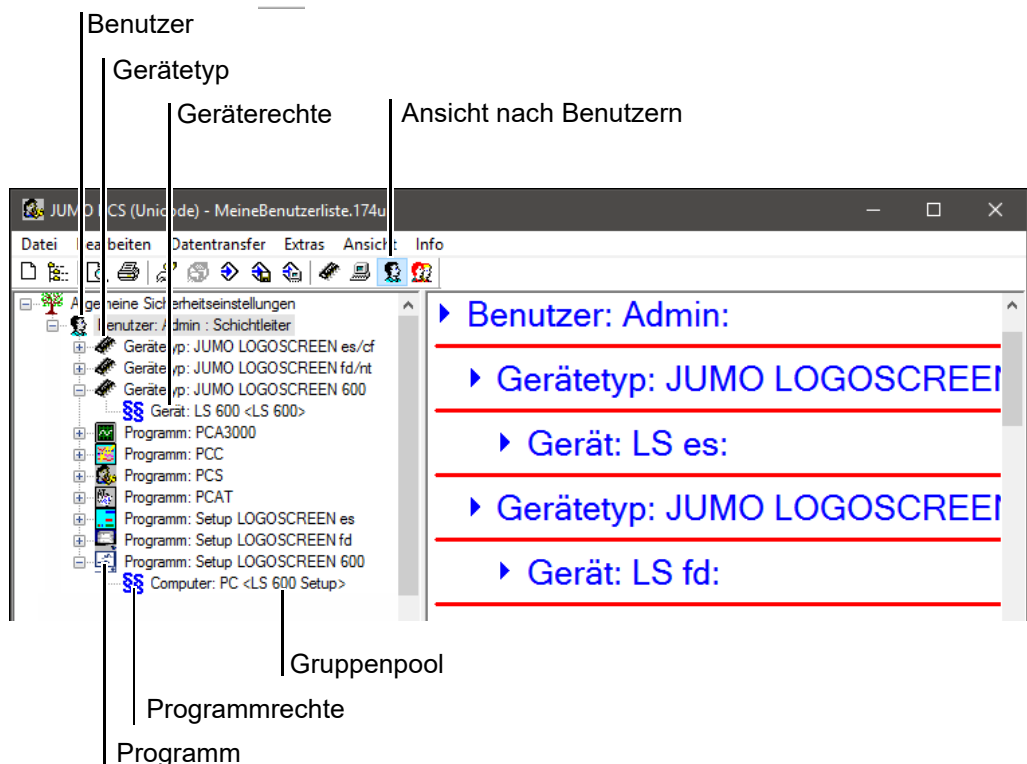


Die werkseitige Benutzerliste kann als Vorlage zur schnellen und einfachen Erstellung von Geräte- und Programmrechten bearbeitet werden.

⇒ Kapitel 7.4.4 „Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten“

Ansicht aufrufen

* Menü **ANSICHT > ANSICHT NACH BENUTZERN** aufrufen oder die entsprechende Schaltfläche  in der Symbolleiste betätigen.



Benutzer

Werkseitig ist in jeder neuen Benutzerliste bereits ein Benutzer angelegt.

⇒ Kapitel 5.2 „Administrator festlegen“

Gerätetyp/Programm

Werkseitig sind dem angelegten Benutzer (Administrator) alle FDA-konformen „Gerätetypen“ und „Programme“ zugeordnet.

Gruppenpool

Jeder Gerätetyp bzw. jedes Programm ist werkseitig mit einem geräte- bzw. programmpezifischen Gruppenpool vorbelegt.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

Gerätetyp/Programmrechte

Jedem Gerätetyp/Programm sind Geräte- bzw. Programmrechte zugeordnet. Diese Rechte entsprechen den jeweiligen Benutzerrechten in der Ansicht nach Geräten (Seite 40) bzw. der **Ansicht nach PCs** (Seite 54).

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.4.1 Funktionen in der Ansicht nach Benutzern

Folgende Funktionen können in dieser Ansicht ausgeführt werden:

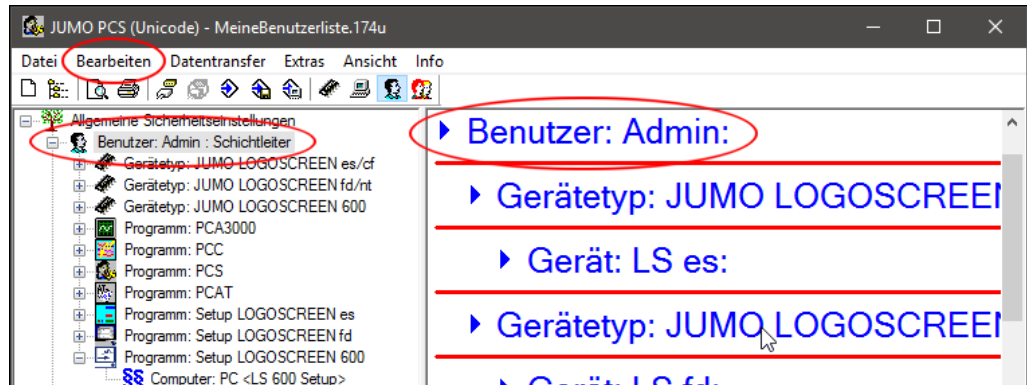
- **Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 5.6.1 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten“
- **Werkseitig vorhandene Benutzer bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.4.2 „Benutzer bearbeiten“
- **Neue Benutzer anlegen**
⇒ Kapitel 7.4.3 „Neuer Benutzer“
- **Werkseitig vorhandene Geräte- oder Programmrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.4.4 „Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten“
- **Neue Geräte- oder Programmrechte zuordnen**
⇒ Kapitel 7.4.5 „Neue Geräte-/Programmrechte“
- **Geräte- oder Programmrechte entfernen**
⇒ Kapitel 7.4.6 „Entfernen“
- **Allgemeine Funktionen dieser Ansicht**
⇒ Kapitel 7.4.7 „Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.4.2 Benutzer bearbeiten

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzer: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzer: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > BENUTZER: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:

The 'Benutzer' dialog box contains the following fields and controls:

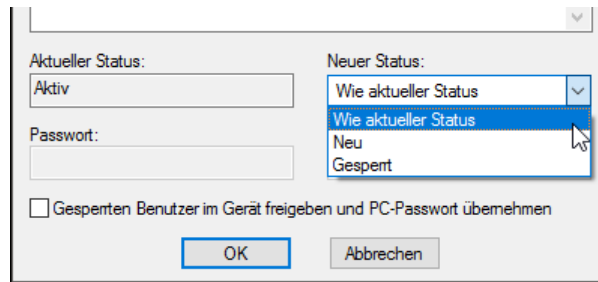
- Benutzer-ID:** A text box containing 'Admin'.
- Name, Vorname:** A text box containing 'Schichtleiter'.
- Beschreibung:** A large empty text area.
- Aktueller Status:** A dropdown menu showing 'Aktiv'.
- Neuer Status:** A dropdown menu showing 'Wie aktueller Status'.
- Passwort:** A text box with masked characters (dots).
- Passwortbestätigung:** A text box with masked characters (dots).
- Gesperrten Benutzer im Gerät freigeben und PC-Passwort übernehmen
- OK** and **Abbrechen** buttons at the bottom.

Name, Vorname Name und Vorname werden beim Erzeugen einer neuen Benutzerliste über den Benutzerlisten-Assistenten festgelegt (Kapitel 5.2 „Administrator festlegen“). Diese Bezeichnung kann hier geändert werden.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Neuer Status

Soll der Status des Benutzers beibehalten oder verändert werden, kann dies über das Pull-down-Menü ausgewählt werden:



⇒ „Gültigkeit für den Status „Neu““, Seite 23

Gesperrt (Benutzer sperren)

Der Administrator kann den Benutzer über **Gesperrt** für diese Benutzerliste sperren.



Gesperrte Benutzer werden nicht in die Geräte-Rechtedatei aufgenommen.

⇒ „max. Benutzeranzahl“, Seite 51

Gesperrte Benutzer freigeben

Der Administrator kann den gesperrten Benutzer über **Neu** für diese Benutzerliste wieder freigeben.



Der vom Administrator freigegebene Benutzer muss sich am Gerät/Programm neu anmelden und wird aufgefordert, das Passwort zu ändern.

⇒ Kapitel 5.4 „Optionen bei Programmstart“

Gesperrte Benutzer im Gerät freigeben...

Durch Aktivieren () dieser Option kann der Administrator den Benutzer im Gerät wieder freigeben, wenn dieser z. B. aufgrund einer Verletzung der Passwortregeln (Seite 22) gesperrt wurde.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.4.3 Neuer Benutzer

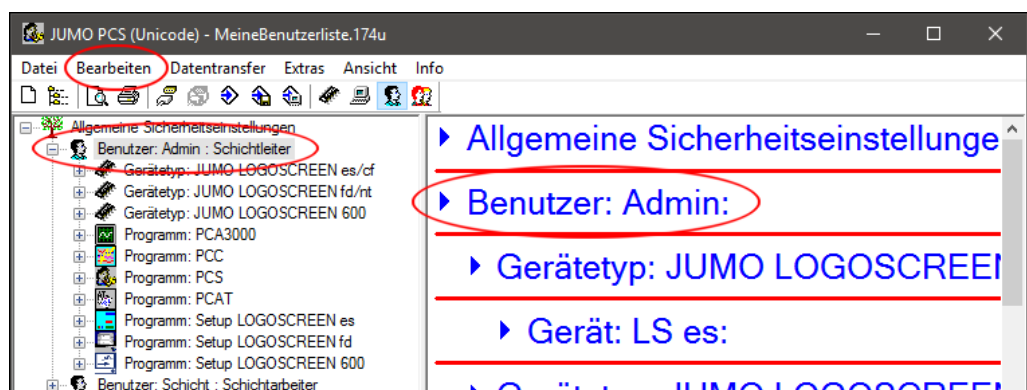
Neuer Benutzer anlegen



Wird ein neuer Benutzer angelegt, kann dieser nicht mehr aus der Benutzerliste entfernt werden!

- * Im Navigationsbaum einen „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Benutzer** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster einen „Benutzer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Benutzer** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUER BENUTZER** aufrufen..



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:

Benutzer

Benutzer-ID: Name, Vorname:

Beschreibung:

Aktueller Status: Neuer Status:

Passwort: Passwortbestätigung:

Gespensten Benutzer im Gerät freigeben und PC-Passwort übernehmen

Benutzer-ID Die Benutzer-ID **muss** beim Anlegen eines neuen Benutzers vergeben werden.

Name, Vorname Der Name und Vorname bzw. eine Bezeichnung **kann** beim Anlegen eines neuen Benutzers vergeben werden.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Neuer Status ⇒ „Neuer Status“, Seite 68

**Passwort/
Passwortbestä-
tigung** Für den neuen Benutzer **kann** hier ein Passwort angelegt werden.
⇒ „Passwort erstellen“, Seite 26



Der vom Administrator neu angelegte Benutzer muss sich am Gerät/Programm neu anmelden und wird aufgefordert, das Passwort zu ändern.

⇒ Kapitel 5.4 „Optionen bei Programmstart“

* Eingaben mit der Schaltfläche  abschließen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.4.4 Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten

Jedem Gerät/Computer können werkseitig vorhandene oder neu angelegte Gruppen (Benutzerrechte) zugeordnet oder entzogen werden.

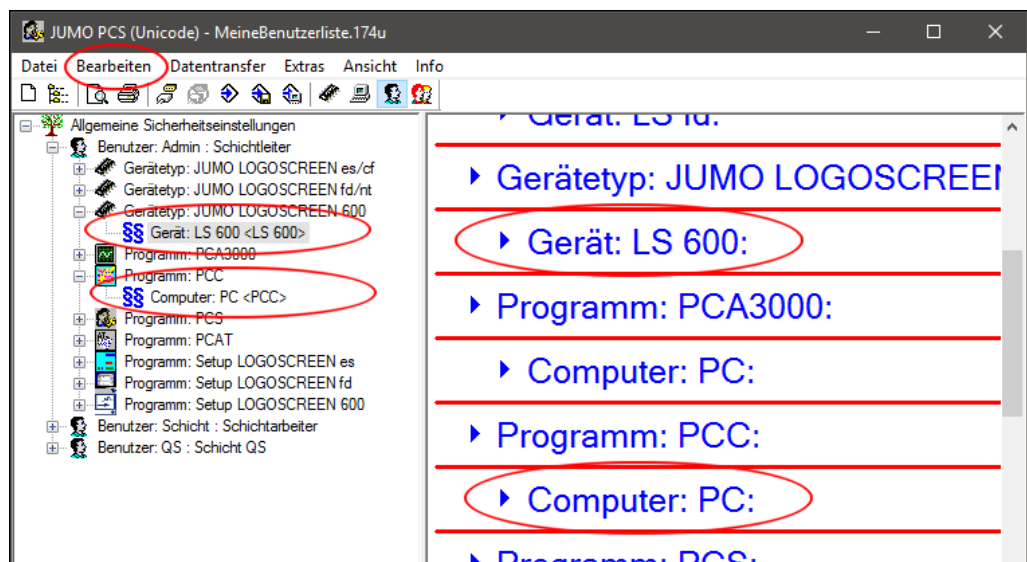


Jede Änderung der Geräte- /Programmrechte in dieser Ansicht wirkt sich auf gegebenenfalls bereits vergebene Benutzerrechte für dieses Gerät oder Programm in der **Ansicht nach Geräten** (Seite 40) oder der **Ansicht nach PCs** (Seite 54) aus.

Gruppen (Benutzerrechte) zuordnen

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Gerät“ bzw. den „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Gerät“ bzw. den „Computer“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Gerät/Computer: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > GRUPPENZUORDNUNG GERÄT/COMPUTER: BEARBEITEN** aufrufen.



Die weitere Vorgehensweise entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Geräten**.

⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

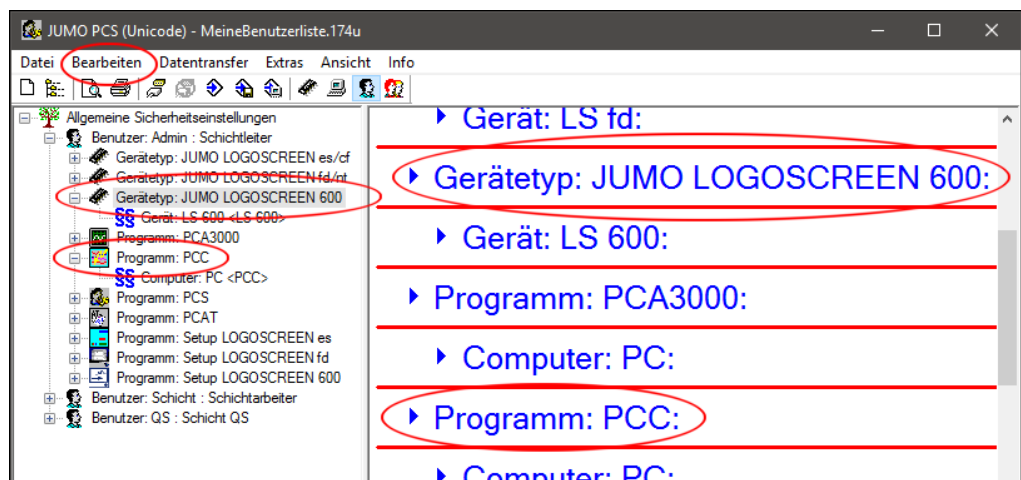
7.4.5 Neue Geräte-/Programmrechte

Jedem Benutzer können neue Geräte- bzw. Programmrechte (Benutzerrechte) für alle vorhandenen Gerätetypen bzw. Programme zugewiesen werden.

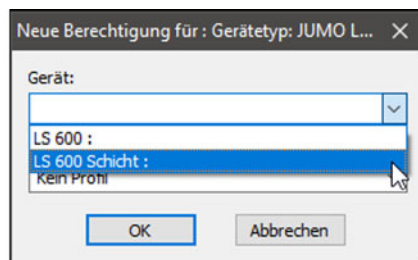
Neue Geräte-/Programmrechte zuweisen

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Geräte-/Programmrechte** aufrufen.

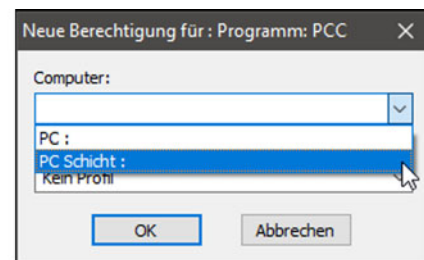
Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Geräte-/Programmrechte** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUE GERÄTE-/PROGRAMMRECHTE** aufrufen.



- * Im nachfolgenden Dialog das Gerät bzw. den Computer auswählen und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.



neue Geräterechte



neue Programmrechte



Die weitere Vorgehensweise entspricht der Beschreibung in der **Ansicht nach Geräten**.

⇒ Kapitel 7.2.4 „Gruppenzuordnung Benutzer: bearbeiten“

7.4.6 Entfernen

- Berechtigungen Gerätetyp/ Programm: entfernen** Entfernt alle dem Benutzer zugewiesenen Geräte- bzw. Programmrechte und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Berechtigungen Gerätetyp/Programm: entfernen** aufrufen.
- Gruppenzuordnung Gerät/ Computer: entfernen** Entfernt das ausgewählte Geräte- bzw. Programmrecht und die damit verknüpften Benutzerrechte (Gruppen) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum das entsprechende Geräte- bzw. Programmrecht auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenzuordnung Gerät/Computer: entfernen** aufrufen.



Die Einträge „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“, „Benutzer“, „Gerätetyp“ und „Programm“ können nicht entfernt werden.

7.4.7 Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht

Nachfolgende Funktionen sind in dieser Ansicht über die rechte Maustaste (Kontextmenü) in sämtlichen Einträgen des Navigationsbaums und des Dialogfensters aufrufbar.

- Knoten erweitern** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Knoten reduzieren** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Gerätetyp/Computer/Programm maximieren/minimieren** ⇒ „Maximieren/minimieren“, Seite 34
- Gerätetyp/Computer/Programm in Zwischenablage kopieren** Die im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zum Gerätetyp/Computer/Programm werden in die Zwischenablage kopiert und können z. B. in einem Text verarbeitenden Programm eingefügt werden.
- Alles in Zwischenablage kopieren** Kopiert alle im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Gerätetyp, Computer und Programm in die Zwischenablage.
- Drucken** * „Drucken“, Seite 119

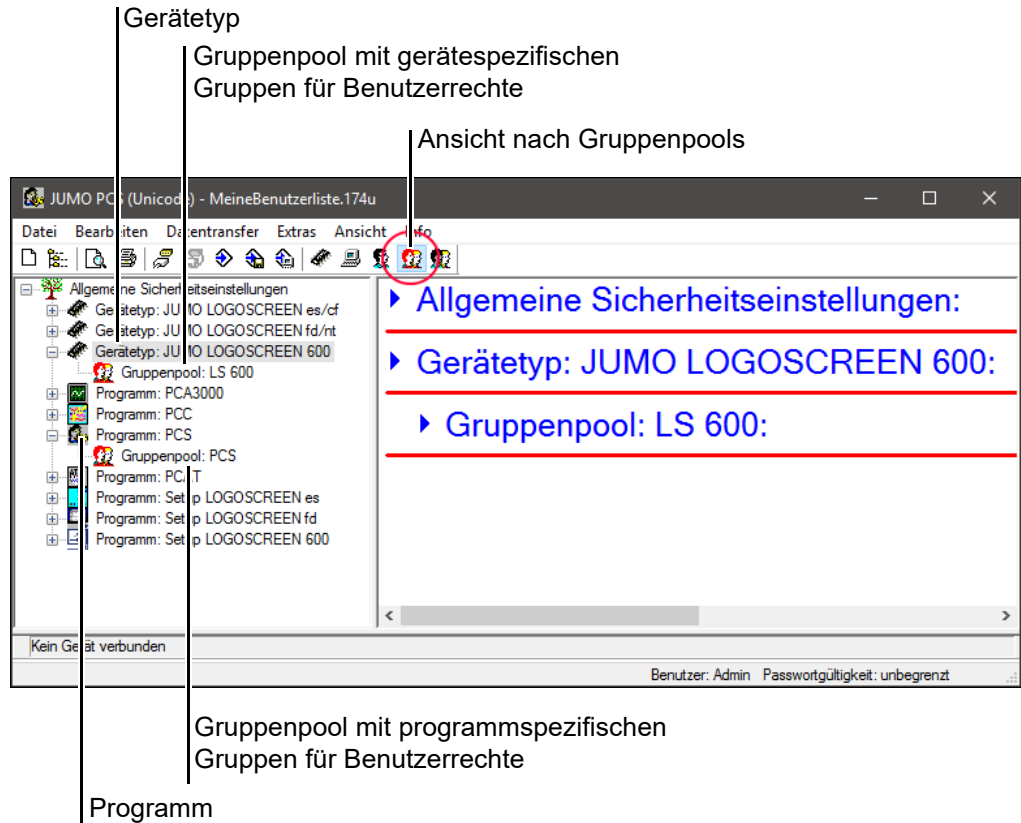
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.5 Ansicht nach Gruppenpools

Diese Ansicht zeigt die (werkseitig vorhandenen) Gruppenpools für alle FDA-konformen Geräte und Programme.

Ansicht aufrufen

* Menü **ANSICHT > ANSICHT NACH GRUPPENPOOLS** aufrufen oder die entsprechende Schaltfläche  in der Symbolleiste betätigen.



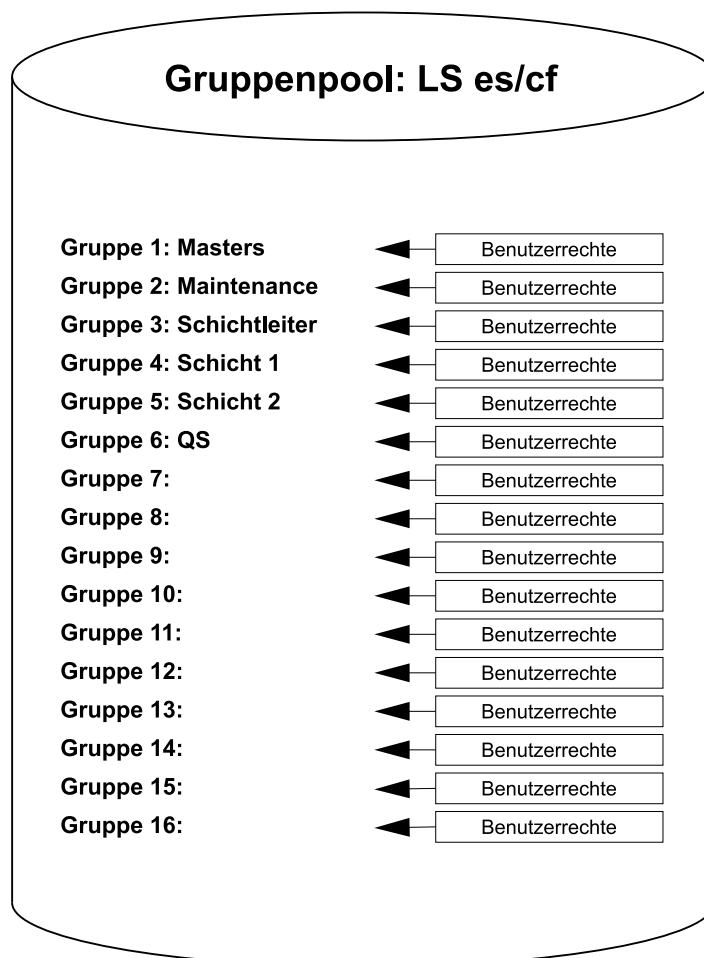
Gerätetyp/Programm

Werkseitig sind dem angelegten Benutzer (Administrator) alle FDA-konformen „Gerätetypen“ und „Programme“ zugeordnet.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Was sind Gruppenpools?

Beispiel: Gruppenpool JUMO LOGOSCREEN es/cf (Schema)



Werkseitig ist jedem FDA-konformen Gerät/Programm (z. B. JUMO LOGOSCREEN 600 oder JUMO PCA3000) bereits ein Gruppenpool zugeordnet.

Jeder geräte- und programmspezifische Gruppenpool verwaltet 16 Gruppen mit Benutzerrechten.

In den Ansichten **Nach Geräten** (Seite 40) und **Nach PCs** (Seite 54) stellen die an Geräte und Programme zugewiesenen Gruppenpools eine Vorauswahl von Gruppen mit Benutzerrechten bereit und vereinfachen so die Vergabe von Rechten an Benutzer.

Gruppen

Gruppen beschreiben die Rolle oder Aufgabe von Benutzern des Gerätes/Programms (z. B. eines Schichtleiters). Werkseitig sind bereits geräte- und programmspezifische Gruppen vordefiniert (z. B. Masters, Maintenance).

Benutzerrechte in Gruppen

Gruppen sind geräte- und programmspezifische Benutzerrechte zugeordnet. Werkseitig vordefinierten Gruppen (z. B. Masters, Maintenance) sind bereits geräte- und programmspezifische Benutzerrechte vordefiniert.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.5.1 Funktionen in der Ansicht nach Gruppenpools

Folgende Funktionen können in dieser Ansicht ausgeführt werden:

- **Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 5.6.1 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten“
- **Werkseitig vorhandene Gruppenpools bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.5.2 „Gruppenpool bearbeiten“
- **Benutzerrechte bearbeiten**
⇒ „Benutzerrechte bearbeiten“, Seite 79
- **Neue Gruppenpools anlegen**
⇒ Kapitel 7.5.3 „Neuer Gruppenpool“
- **Gruppenpools entfernen**
⇒ Kapitel 7.5.4 „Entfernen“
- **Allgemeine Funktionen dieser Ansicht**
⇒ Kapitel 7.5.5 „Allgemeine Funktionen dieser Ansicht“

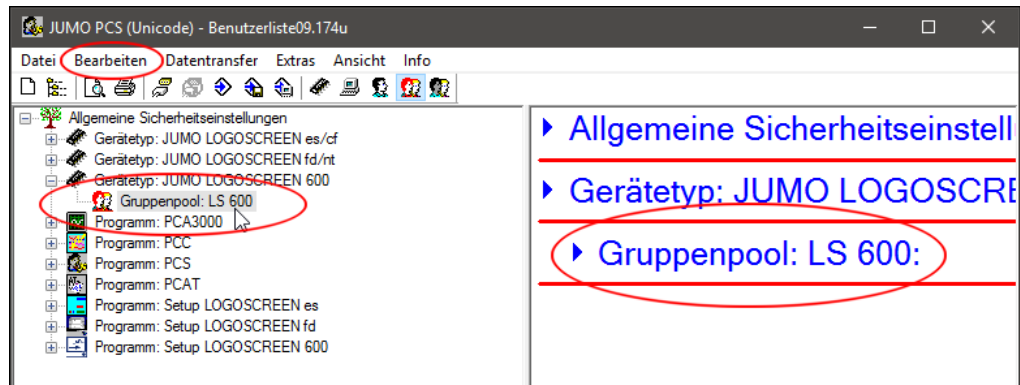
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.5.2 Gruppenpool bearbeiten

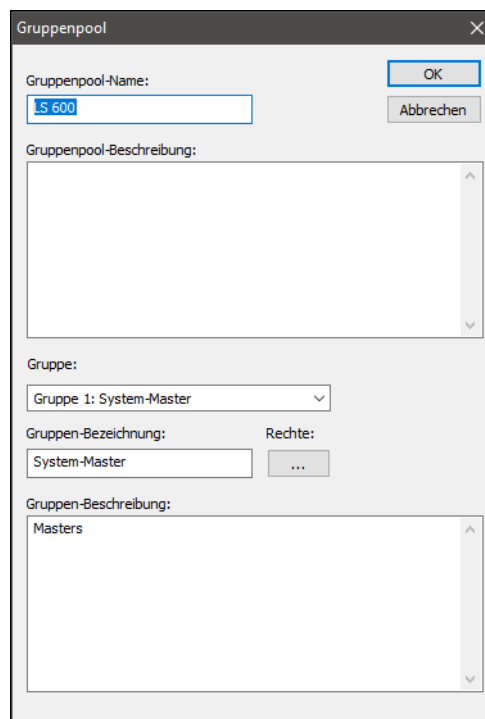
Werkseitig vorhandene oder neu angelegte Gruppenpools für FDA-konforme Gerätetypen und Programme können nachträglich bearbeitet werden.

- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gruppenpool“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenpool: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Navigationsbaum den entsprechenden „Gruppenpool“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenpool: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > GRUPPENPOOL: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:

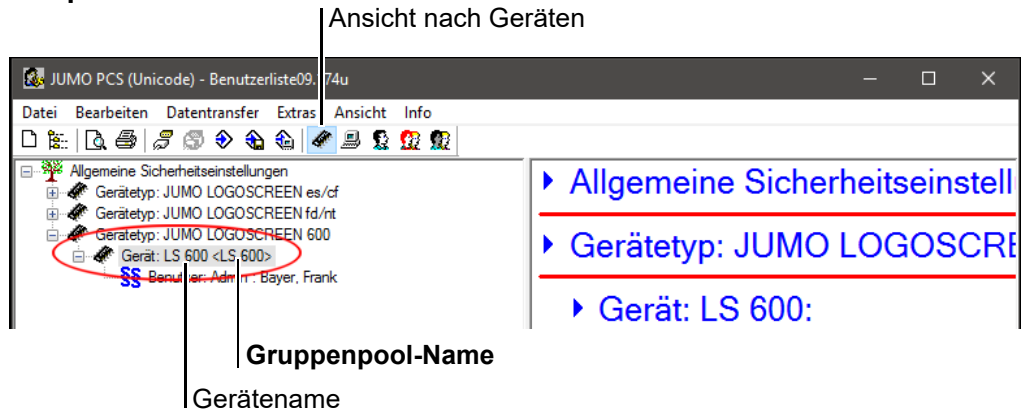


7 Benutzerlisten bearbeiten

Gruppenpool-Name

- * Neuen Gruppenpool-Namen eingeben.
- Der <Name> des Gruppenpools wird in den übrigen Ansichten angezeigt.

Beispiel:



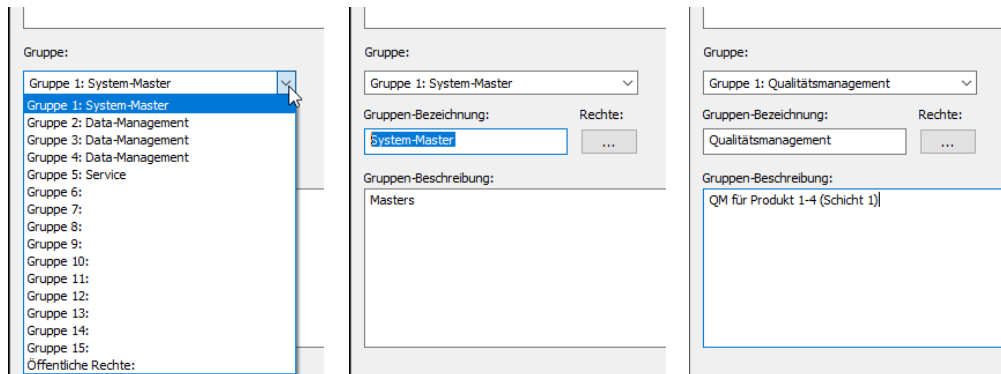
Gruppenpool-Beschreibung

Gegebenenfalls eine Beschreibung des Gruppenpools hinzufügen, z. B. der Gerätestandort oder der Programmname.

Gruppe/Gruppenbezeichnung/ Gruppenbeschreibung

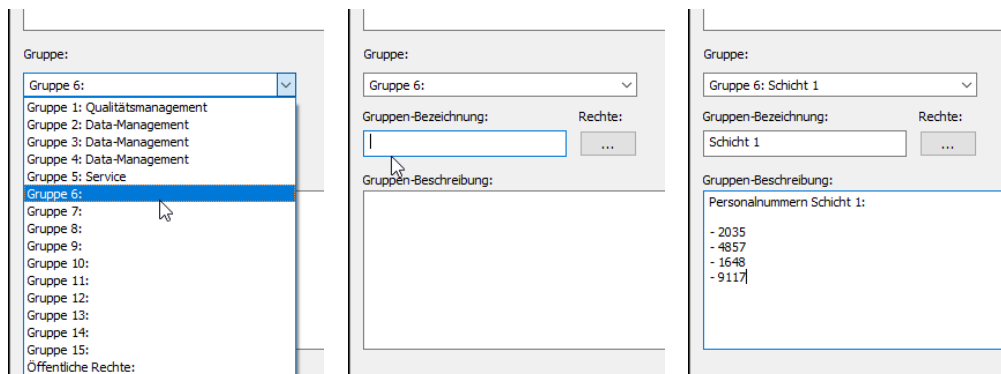
Beispiel: geräte- und programmspezifische Gruppe bearbeiten

- * Gruppe auswählen
- * Bezeichnung ändern
- * Beschreibung ändern



Beispiel: frei belegbare Gruppe bearbeiten

- * Gruppe auswählen
- * Bezeichnung eingeben
- * Beschreibung ändern



7 Benutzerlisten bearbeiten

Rechte

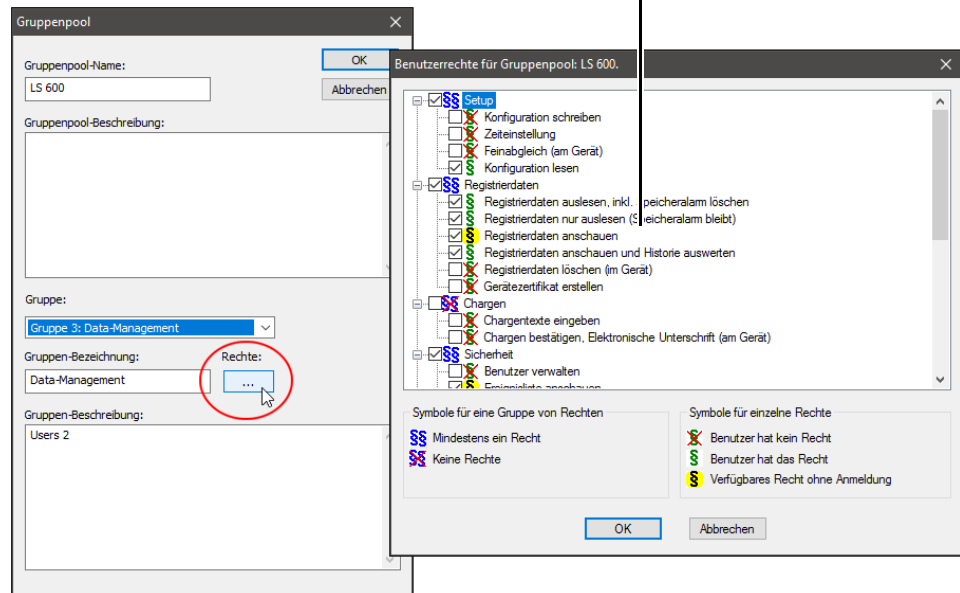
Geräte- und programmspezifischen Gruppen (z. B. Masters oder Maintenance) sind bereits geräte- und programmspezifische Benutzerrechte zugeordnet.

Benutzerrechte bearbeiten

* Schaltfläche **RECHTE** anklicken.

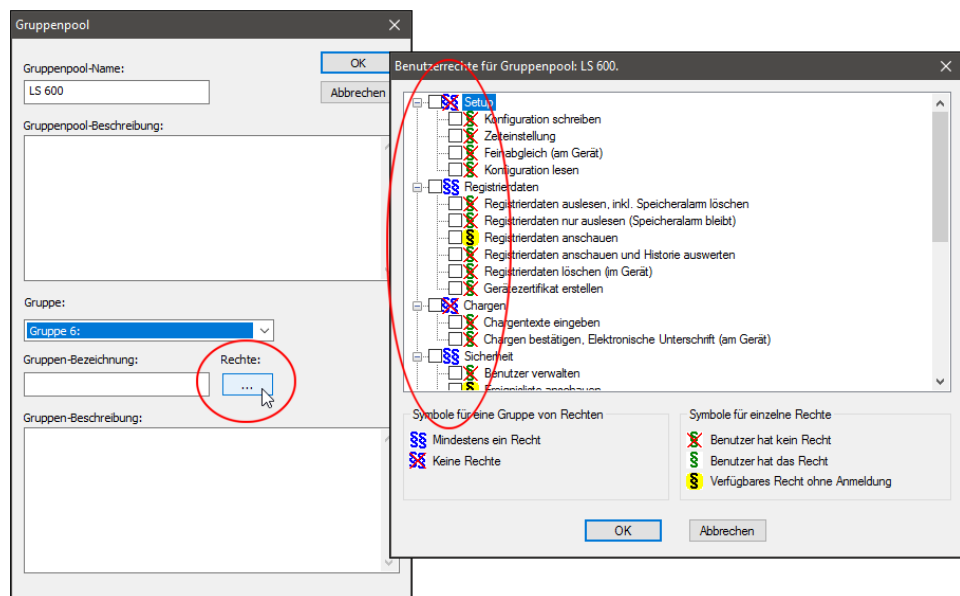
Das Dialogfenster **Benutzerrechte für Gruppenpool...** öffnet sich.

Aktivierte () Benutzerrechte einer vordefinierten Gruppe (hier: **Data-Management**)



* Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () die geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte erweitern oder einschränken und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Frei belegbaren Gruppen sind **keine** Benutzerrechte zugewiesen.



* Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () die Benutzerrechte erweitern oder einschränken und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

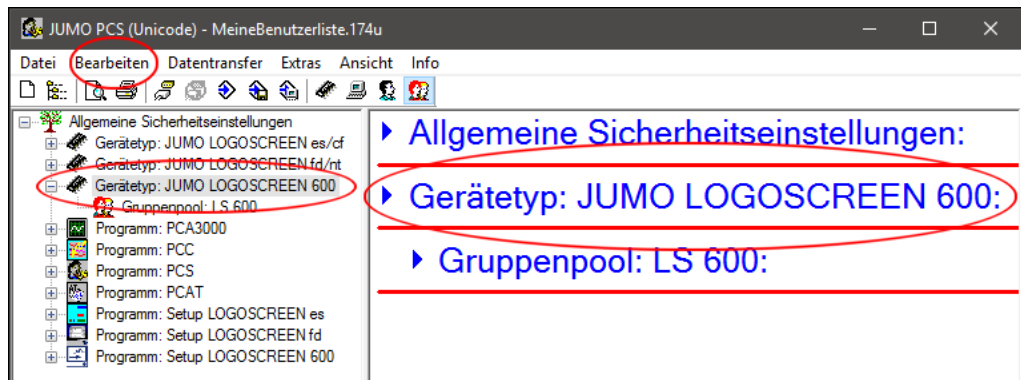
7.5.3 Neuer Gruppenpool

Jedem Gerätetyp/Programm können neue Gruppenpools mit geräte- und programm-spezifischen Benutzerrechten zugewiesen werden.

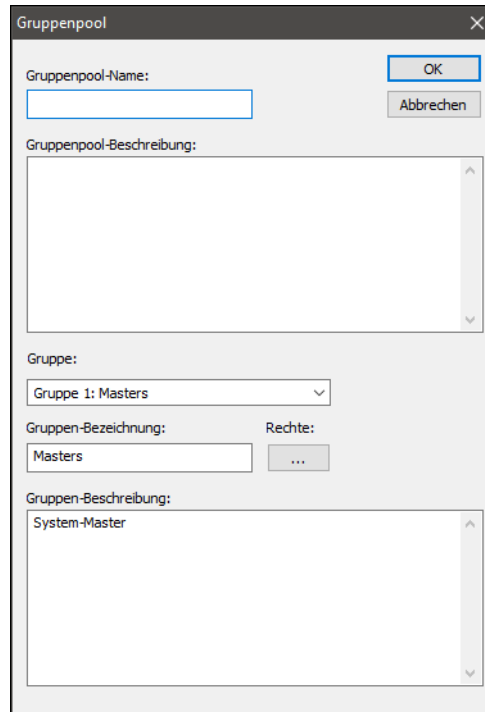
Neuer Gruppenpool anlegen

* Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Gruppenpool** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Gruppenpool** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUER GRUPPENPOOL** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Die weitere Vorgehensweise zum Anlegen neuer Gruppenpools entspricht dem Kapitel 7.5.2 „Gruppenpool bearbeiten“

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.5.4 Entfernen

- Gruppenpool: entfernen** Entfernt den ausgewählten Gruppenpool inkl. aller geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte in den Gruppen aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gruppenpool“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Gruppenpool: entfernen** aufrufen.
- Berechtigungen Gerätetyp/ Programm: entfernen** Entfernt alle dem Gerätetyp/Programm zugewiesenen Gruppenpools und die damit verknüpften Benutzerrechte in den Gruppen aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Berechtigungen Gerätetyp/Programm: entfernen** aufrufen.



Die Einträge „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“, „Gerätetyp“ und „Programm“ können nicht entfernt werden.

7.5.5 Allgemeine Funktionen dieser Ansicht

Nachfolgende Funktionen sind in dieser Ansicht über die rechte Maustaste (Kontextmenü) in sämtlichen Einträgen des Navigationsbaums und des Dialogfensters aufrufbar.

- Knoten erweitern** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Knoten reduzieren** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Gerätetyp/Programm/Gruppenpool maximieren/minimieren** ⇒ „Maximieren/minimieren“, Seite 34
- Gerätetyp/Programm/Gruppenpool in Zwischenablage kopieren** Die im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zum Gerätetyp/Programm/Gruppenpool werden in die Zwischenablage kopiert und können z. B. in einem Text verarbeitenden Programm eingefügt werden.
- Alles in Zwischenablage kopieren** Kopiert alle im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Gerätetyp, Programm und Gruppenpool in die Zwischenablage.
- Drucken** ⇒ „Drucken“, Seite 119

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6 Ansicht nach Profilen



Diese Ansicht ist nur verfügbar, wenn eine Benutzerliste aus Datenbeständen geöffnet wurde, die Profile beinhalten.

Diese Benutzerlisten können weiterhin be- und verarbeitet werden.

Profile/Profilrechte können auch zu Gruppen innerhalb Gruppenpools konvertiert werden.

⇒ Kapitel 7.6.7 „Benutzerliste konvertieren“



Ein Profil dient zur Vorbelegung von Benutzerrechten beim Anlegen neuer Benutzerrechte für Geräte, Programme oder Benutzer.

Die Vorbelegung von Benutzerrechten in Profilen kann in den Ansichten nach Geräten, PCs und Benutzern nachträglich bearbeitet werden.

⇒ Kapitel 7.6.6 „Profilrechte in Ansichten anwenden“

Ansicht aufrufen

- * Menü **ANSICHT > ANSICHT NACH PROFILN** aufrufen oder die entsprechende Schaltfläche  in der Symbolleiste betätigen.

The screenshot shows a software window titled 'JUN O PCS (Unicode) - Dem Benutzer.174u'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Datentransfer', 'Extras', 'Ansicht', and 'Info'. The toolbar contains various icons, including one for 'Ansicht nach Profilen'. The main area is split into two panes. The left pane shows a tree view of profiles under 'Allgemeine Sicherheitseinstellungen'. The right pane shows a list of profile entries for 'Administrator' with red horizontal lines separating them.

Profil

Angelegtes Profil eines Benutzers. Dem Profil können neue Profilrechte (Benutzerrechte) für Programme und Geräte zugeordnet werden.

Profilbezeichnung

Die Profilbezeichnung kann beim Anlegen eines neuen Profils angegeben werden und kennzeichnet die unter diesem Profil angelegten Profilrechte.

Profilrechte

Profilrechte sind geräte- und programmspezifische Benutzerrechte. Die Benutzerrechte können bearbeitet und als Vorlagen für Benutzerrechte in den Ansichten nach Geräten () und nach PCs verwendet werden.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.1 Funktionen in der Ansicht nach Profilen

Folgende Funktionen können in dieser Ansicht ausgeführt werden:

- **Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten**
⇒ Kapitel 5.6.1 „Allgemeine Sicherheitseinstellungen bearbeiten“
- **Vorhandene Profile bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.6.2 „Profil bearbeiten“
- **Neue Profile anlegen**
⇒ Kapitel 7.6.3 „Neues Profil“
- **Vorhandene Profilrechte (Benutzerrechte) bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.6.4 „Benutzerrechte bearbeiten“
- **Neue Profilrechte (Benutzerrechte) erstellen**
⇒ Kapitel 7.6.5 „Neue Profilrechte (Benutzerrechte)“
- **Profilrechte in allen Ansichten anwenden/bearbeiten**
⇒ Kapitel 7.6.6 „Profilrechte in Ansichten anwenden“
- **Gruppenpools aus vorhandenen Profilrechten generieren**
⇒ Kapitel 7.6.7 „Benutzerliste konvertieren“
- **Profile und Profilrechte entfernen**
⇒ Kapitel 7.6.8 „Entfernen“
- **Allgemeine Funktionen dieser Ansicht**
⇒ Kapitel 7.6.9 „Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht“

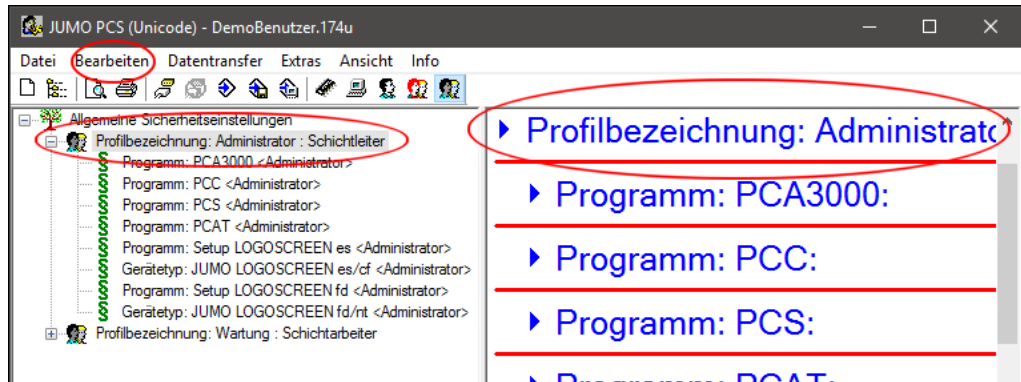
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.2 Profil bearbeiten

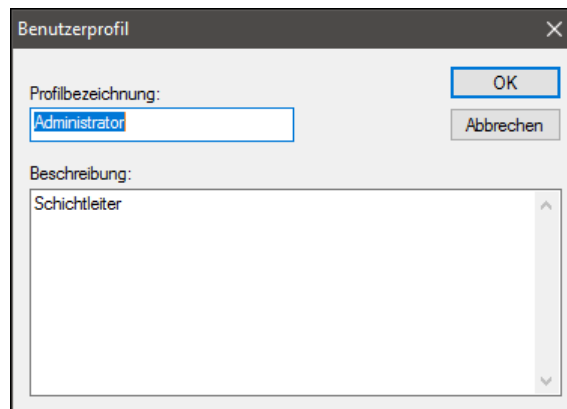
Profilbezeichnung bearbeiten

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Profilbezeichnung: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Profilbezeichnung: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > PROFILBEZEICHNUNG: BEARBEITEN** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Profilbezeichnung

Die Profilbezeichnung kann geändert werden. Eine Profilbezeichnung **muss** eingetragen sein.

Beschreibung

Die Beschreibung des Profils **kann** ergänzt, geändert oder gelöscht werden.

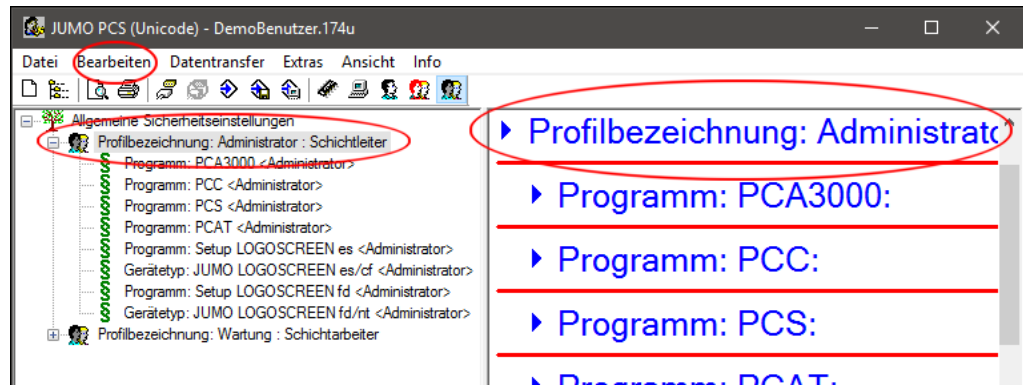
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.3 Neues Profil

Neues Profil anlegen

Im Navigationsbaum das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Profil** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Profil** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUES PROFIL** aufrufen.



Die weitere Vorgehensweise zum Anlegen eines neuen Gerätes entspricht dem Kapitel 7.2.2 „Gerät bearbeiten“.

Dem neuen Profil können nun Profilrechte (Benutzerrechte) für Geräte und Programme zugewiesen werden.

⇒ Kapitel 7.6.5 „Neue Profilrechte (Benutzerrechte)“

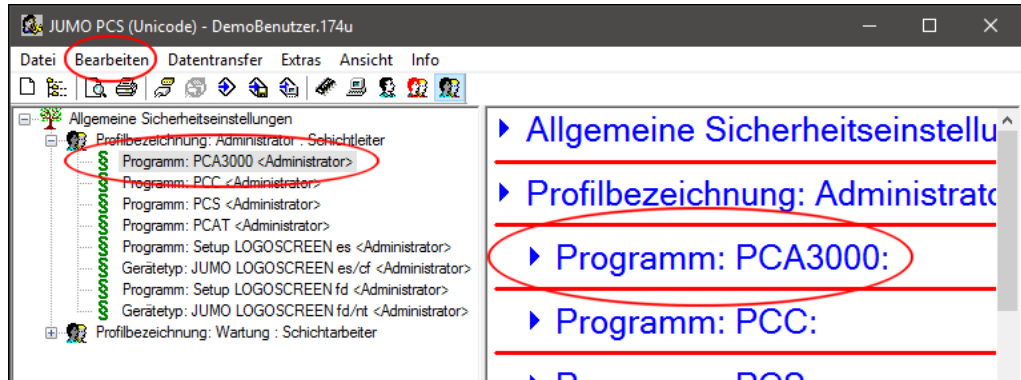
7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.4 Benutzerrechte bearbeiten

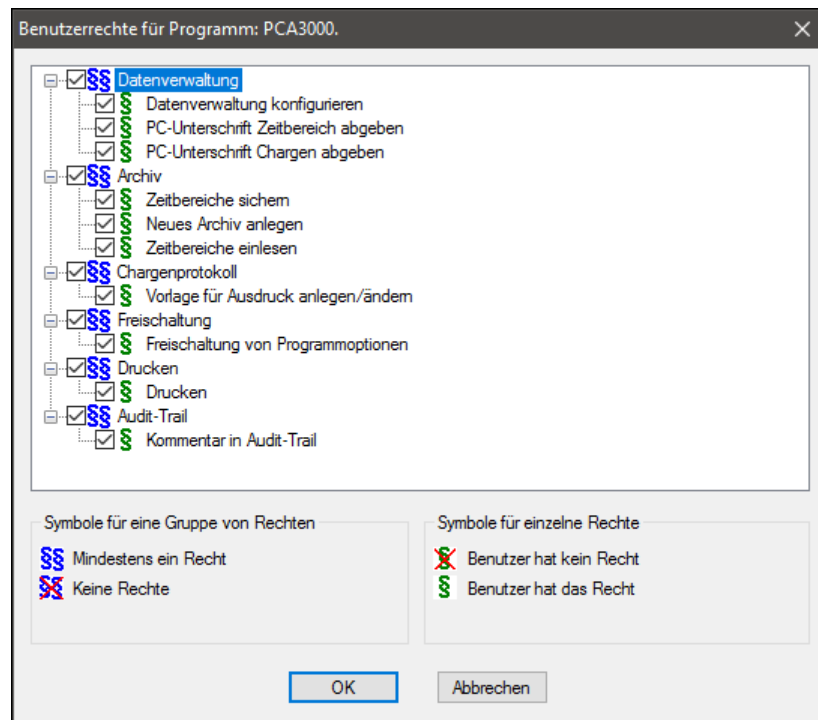
Benutzerrechte Programm/Gerät bearbeiten

Im Navigationsbaum das entsprechende „Gerät“ oder „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzerrechte Gerät/Programm/: bearbeiten** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Gerät“ oder „Programm:“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzerrechte Gerät/Programm/: bearbeiten** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > BENUTZERRECHTE GERÄT/PROGRAMM** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () die geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte erweitern oder einschränken und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

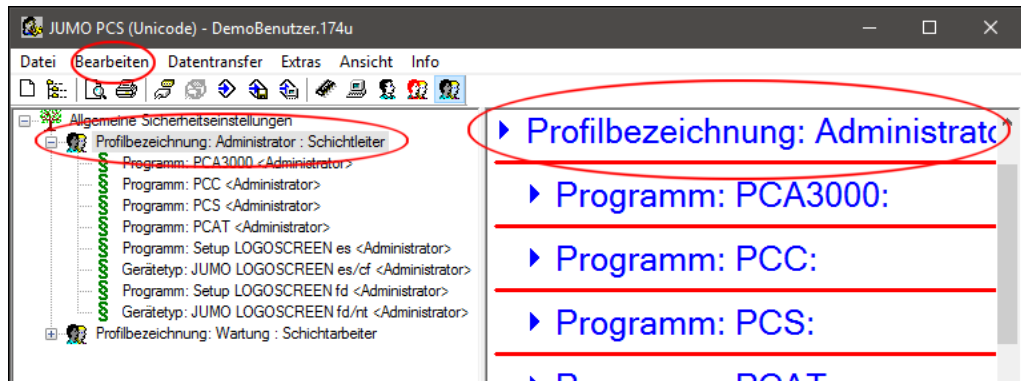
7.6.5 Neue Profilrechte (Benutzerrechte)

In einem Profil können neue geräte- und programmspezifische Profilrechte (Benutzerrechte) angelegt werden.

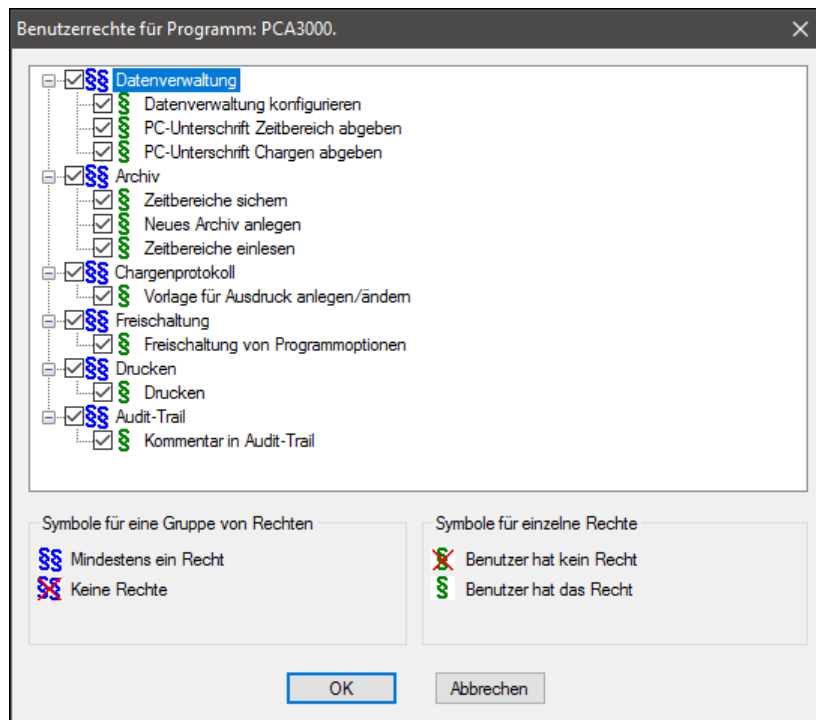
Profilrechte für Programme/Geräte anlegen

* Im Navigationsbaum das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Profilrechte** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster das entsprechende „Profil“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Profilrechte** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUE PROFILRECHTE** aufrufen.



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:







Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () die geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte erweitern oder einschränken und mit der Schaltfläche

bestätigen.

7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.6 Profilvereichte in Ansichten anwenden

Geräte- und programmspezifische Profilvereichte (Benutzerrechte), die für ein Profil erstellt wurden, können in den Ansichten nach Geräten , nach PCs  und nach Benutzern  als Vorlage verwendet werden, wenn für das Gerät oder Programm noch kein Gruppenpool  angelegt und zugewiesen wurde.






Die Geräte JUMO LOGOSCREEN 600, 601 und 700 arbeiten ausschließlich mit Benutzerrechten aus Gruppenpools.

Sollen in der Benutzerliste ohne Gruppenpools Benutzerrechte für die Geräte JUMO LOGOSCREEN 600, 601 oder 700 angelegt werden, ist zunächst das Anlegen eines Gruppenpools nötig.

⇒ „Gruppenpool anlegen“, Seite 91

Neue Benutzerrechte in den Ansichten anlegen

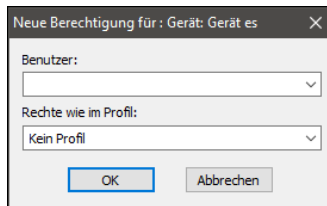
- * Ansicht nach Geräten , nach PCs  oder nach Benutzern  auswählen.
- * Im Navigationsbaum der gewählten Ansicht das entsprechende „Gerät“ oder „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster der gewählten Ansicht das entsprechende „Gerät“ oder „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neue Benutzerrechte** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUE BENUTZERRECHTE** aufrufen.

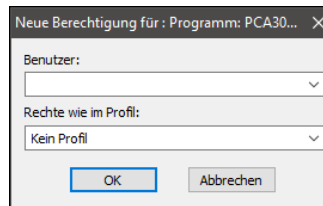
7 Benutzerlisten bearbeiten

Folgende Dialogfenster öffnen sich in Abhängigkeit der gewählten Ansicht:

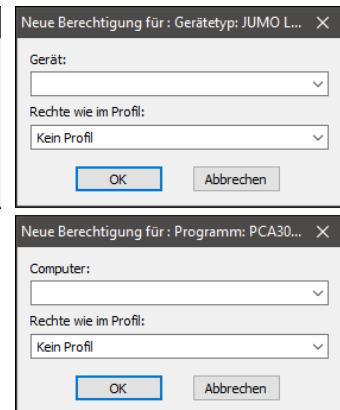
Ansicht nach Geräten:




Ansicht nach PCs:

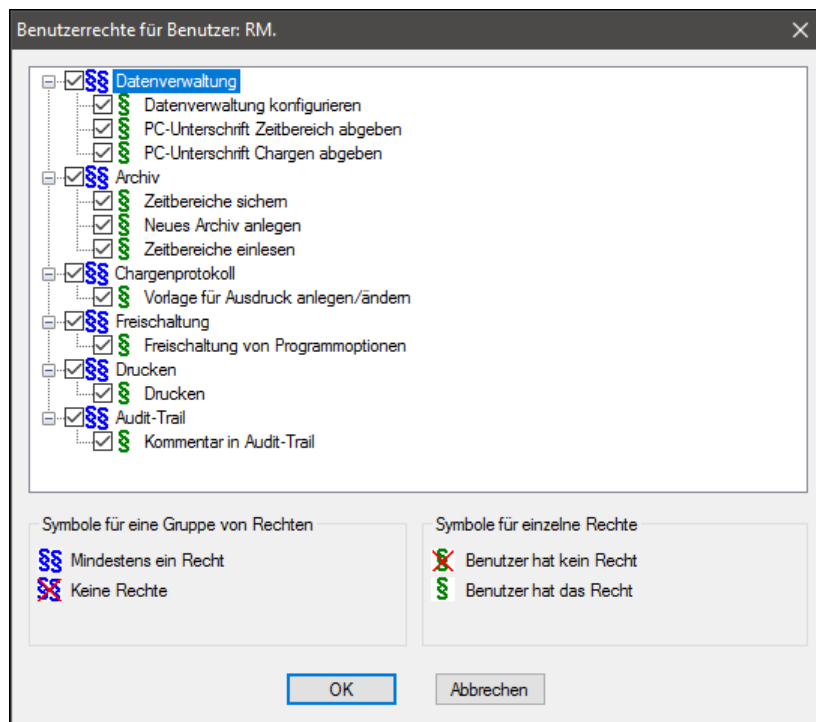


Ansicht nach Benutzern:




- * Benutzer, Gerät oder Computer aus dem Pull-Down-Menü wählen.
- * Profil aus dem Pull-Down-Menü wählen und mit der Schaltfläche  bestätigen.

Folgendes Dialogfenster öffnet sich in Abhängigkeit der getroffenen Auswahl:



Abgebildet sind geräte- und programmspezifische Profilrechte (Benutzerrechte), die für das ausgewählte Profil erstellt wurden, die hier als Vorlage verwendet und nachträglich bearbeitet werden können.

- * Durch Aktivieren () oder Deaktivieren () die geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte erweitern oder einschränken und mit der Schaltfläche  bestätigen.

Es werden neue Benutzerrechte für das gewählte Gerät/Programm angelegt.

7 Benutzerlisten bearbeiten


7.6.7 Benutzerliste konvertieren

Werden in Benutzerlisten, die Profile enthalten, neue Geräte oder Programme angelegt, muss zunächst ein Gruppenpool für das entsprechende Gerät oder Programm angelegt werden.

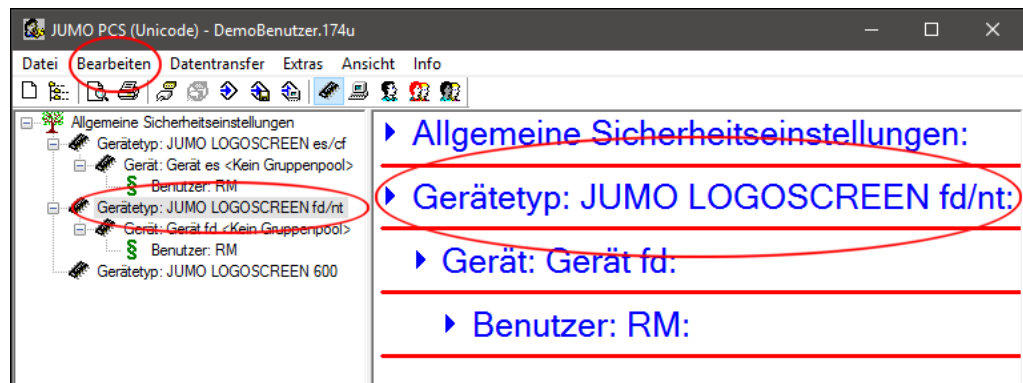
Wird ein neuer Gruppenpool angelegt, ist es notwendig, die vorhandene Benutzerliste zu konvertieren.

Die Benutzerrechte, die aus Profilen entstanden sind, werden in diesem Schritt zu Benutzerrechten in Gruppen eines Gruppenpools.

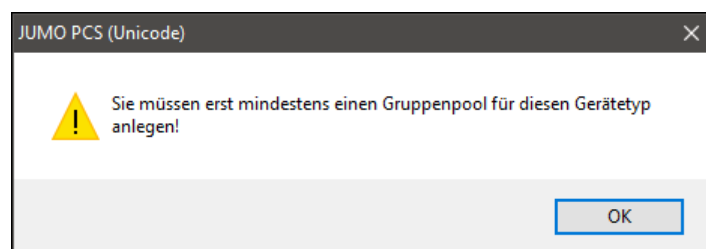
Beispiel: Anlegen eines neuen Gerätes

- * In die Ansicht nach Geräten  wechseln.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Gerät** aufrufen.

Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neues Gerät** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUES GERÄT** aufrufen.




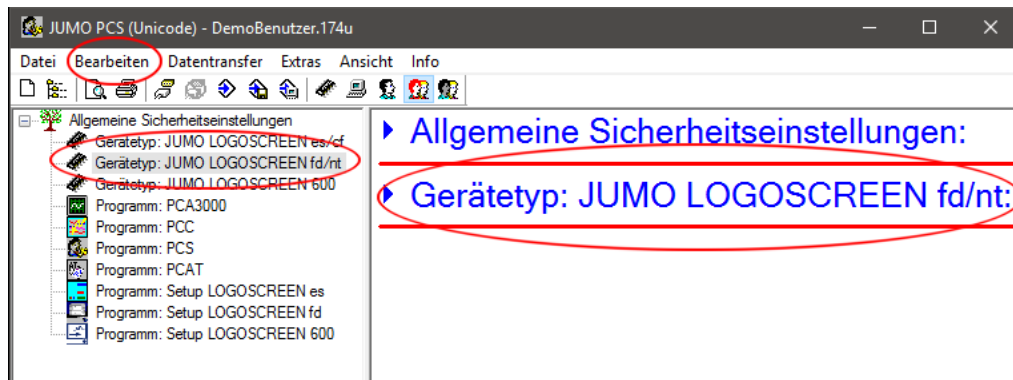
Folgendes Dialogfenster öffnet sich:.



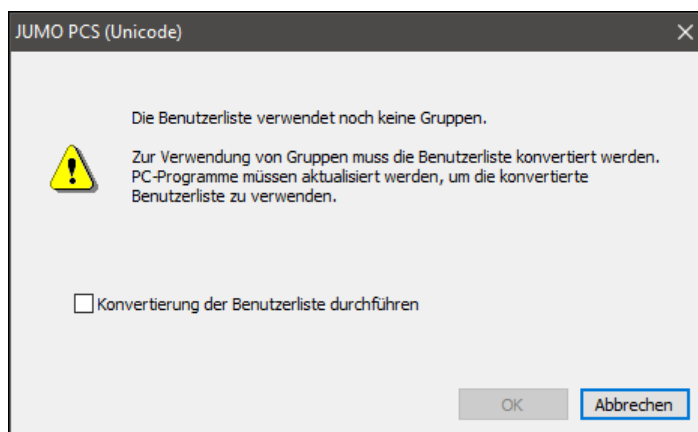
7 Benutzerlisten bearbeiten

Gruppenpool anlegen

- * In die Ansicht nach Gruppenpools  wechseln.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Gruppenpool** aufrufen.
- * Alternativ im Dialogfenster den entsprechenden „Gerätetyp“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Neuer Gruppenpool** aufrufen oder über die Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN > NEUER GRUPPENPOOL** aufrufen



Folgendes Dialogfenster öffnet sich:



Benutzerliste konvertieren




Die aktuelle Benutzerliste mit Profilrechten muss konvertiert werden.

Die aus den Profilrechten entstandenen Benutzerrechte für Geräte, Programme und Benutzer bleiben erhalten und können weiterhin bearbeitet werden.

Werden nach dem Konvertieren neue Geräte und PCs angelegt, ist das Anlegen von geräte- und programmspezifischen Benutzerrechten für die neuen Geräte und PCs nur noch über Gruppenpools möglich.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

- * Checkbox aktivieren () und mit der Schaltfläche  bestätigen. Die Benutzerliste wird konvertiert.

7 Benutzerlisten bearbeiten

Benutzerlisten konvertieren - Beispiel 1

Ausgangssituation:

Eine Benutzerliste enthält vier Profile. Drei Profile enthalten Benutzerrechte für den Gerätetyp JUMO LOGOSCREEN fd/nt. Das Profil „Schicht 01“ enthält keine Benutzerrechte für diesen Gerätetyp.

Konvertierungsvorgang:

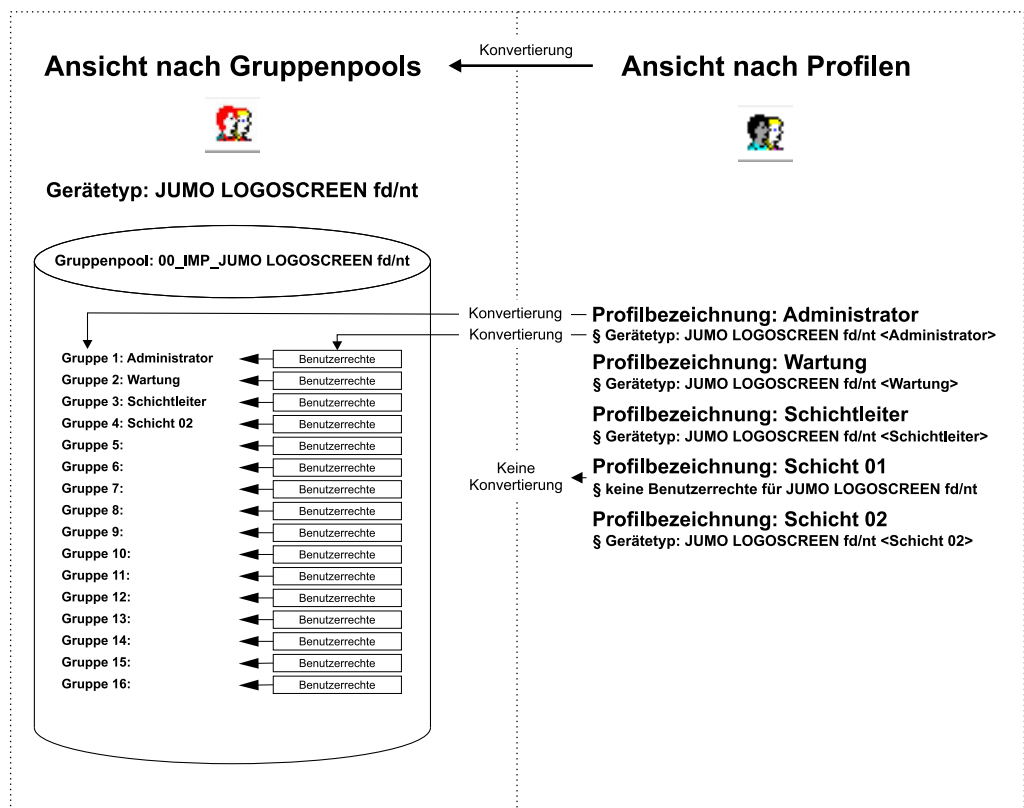
- Aus dem Gerätetyp JUMO LOGOSCREEN fd/nt entsteht der Gruppenpool „00_IMP_JUMO LOGOSCREEN fd/nt“.
- Aus allen Profilen **mit** Benutzerrechten für das Gerät JUMO LOGOSCREEN fd/nt entstehen Gruppen, z. B. **Profilbezeichnung: Administrator** wird zu **Gruppe 1: Administrator**.



Profile, die **keine** Benutzerrechte für dieses Gerät enthalten, werden in dem entstandenen Gruppenpool nicht in eine Gruppe konvertiert (siehe: **Profilbezeichnung: Schicht 02**).

- Die Benutzerrechte für das Gerät JUMO LOGOSCREEN fd/nt aus den Profilen werden in den Gruppen der entstandenen Gruppenpools hinterlegt. Beispiel: Profilrechte JUMO LOGOSCREEN fd/nt für **Profilbezeichnung: Administrator** werden zu **Gruppe 1: Administrator** im Gruppenpool „00_IMP_JUMO LOGOSCREEN fd/nt“.

Schematische Darstellung des Konvertierungsvorgangs:



7 Benutzerlisten bearbeiten

Benutzerlisten konvertieren - Beispiel 2

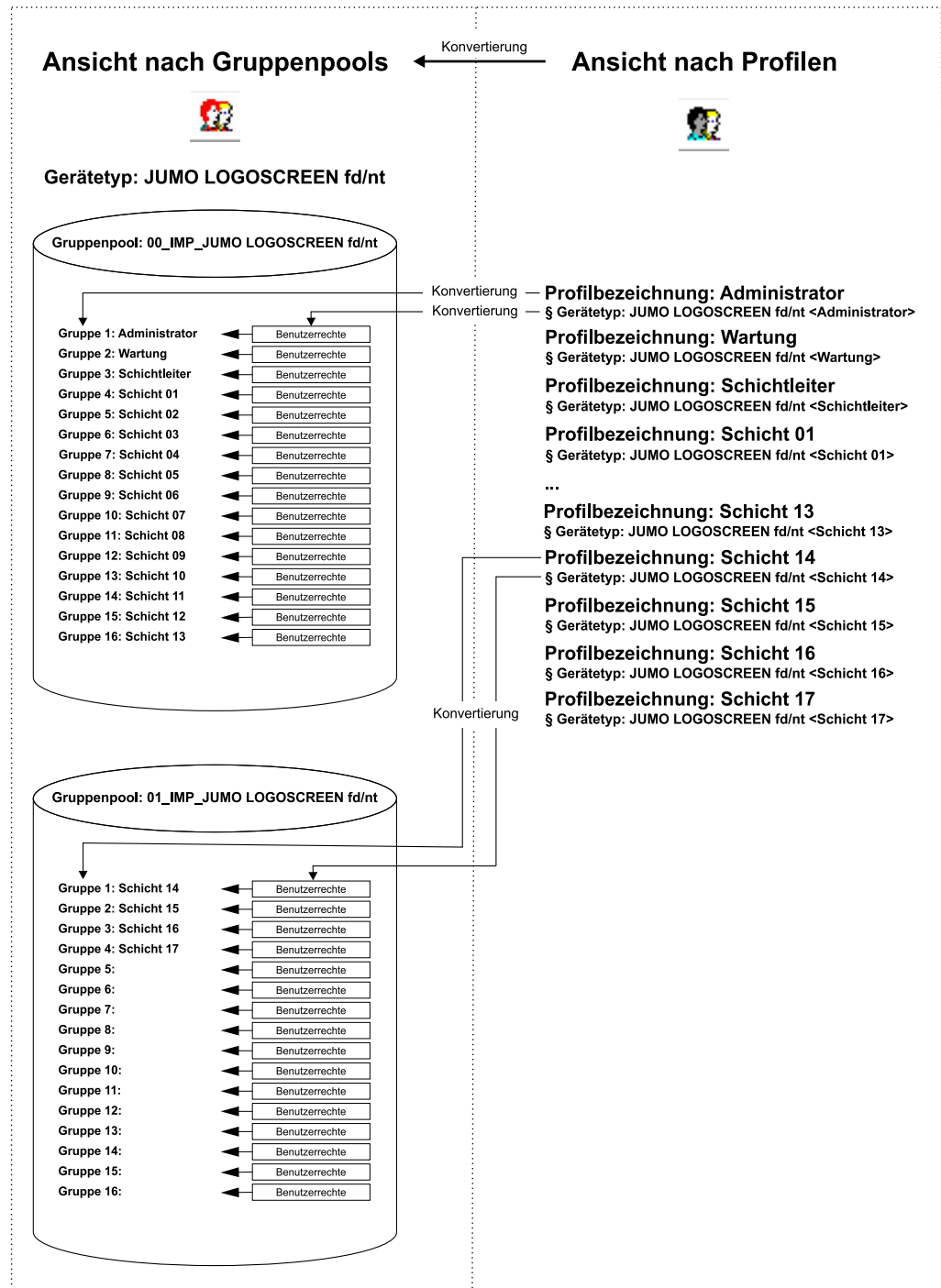
Ausgangssituation:

Eine Benutzerliste enthält 20 Profile. Alle Profile enthalten Benutzerrechte für den Gerätetyp JUMO LOGOSCREEN fd/nt.

Konvertierungsvorgang:

- siehe „Benutzerlisten konvertieren - Beispiel 1“, Seite 92
- Sind mehr als 16 Profile mit Benutzerrechten für einen Gerätetyp/Programm vorhanden, wird für Profil 17 bis 32 ein zweiter Gruppenpool gebildet usw.

Schematische Darstellung des Konvertierungsvorgangs:



7 Benutzerlisten bearbeiten

7.6.8 Entfernen

- Profilbezeichnung: entfernen** Entfernt das ausgewählte Profil inkl. aller geräte- und programmspezifischen Benutzerrechte (Profilrechte) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum die entsprechende „Profilbezeichnung“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Profilbezeichnung: entfernen** aufrufen.
- Benutzerrechte Gerätetyp/Programm: entfernen** Entfernt alle dem Gerätetyp/Programm zugewiesenen Benutzerrechte (Profilrechte) aus der Liste.
- * Im Navigationsbaum den entsprechenden „Gerätetyp“ bzw. das „Programm“ auswählen und über die rechte Maustaste den Befehl **Benutzerrechte Gerätetyp/Programm: entfernen** aufrufen.



Der Eintrag „Allgemeine Sicherheitseinstellungen“ kann nicht entfernt werden.

7.6.9 Allgemeine Funktionen in dieser Ansicht

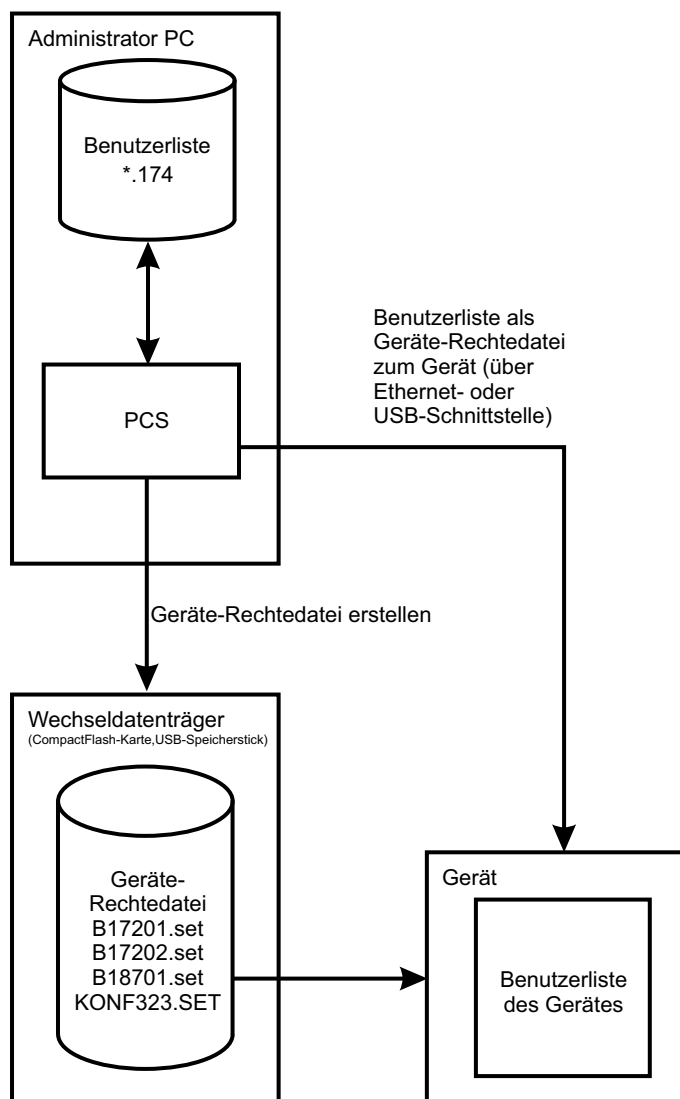
Nachfolgende Funktionen sind in dieser Ansicht über die rechte Maustaste (Kontextmenü) in sämtlichen Einträgen des Navigationsbaums und des Dialogfensters aufrufbar.

- Knoten erweitern** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Knoten reduzieren** ⇒ „Knoten erweitern/reduzieren“, Seite 34
- Profilbezeichnung/Benutzerrechte maximieren/minimieren** ⇒ „Maximieren/minimieren“, Seite 34
- Profilbezeichnung/Benutzerrechte in Zwischenablage kopieren** Die im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Profilbezeichnung/Benutzerrechte werden in die Zwischenablage kopiert und können z. B. in einem Text verarbeitenden Programm eingefügt werden.
- Alles in Zwischenablage kopieren** Kopiert alle im Dialogfenster aufgelisteten Informationen zu Allgemeine Sicherheitsbestimmungen, Gerätetyp, Gerät, Benutzern und Profilen in die Zwischenablage.
- Drucken** „Drucken“, Seite 119

8 Datentransfer zum Gerät

Benutzerlisten können als Geräte-Rechtedateien über folgende Wege aus der PCS auf das Gerät übertragen werden:

- Direkt** Datentransfer über eine Ethernet- oder serielle Schnittstelle zum Gerät („Transfer über eine Schnittstelle“, Seite 96)
- Indirekt** Datentransfer über einen Wechseldatenträger zum Gerät („Transfer über Wechseldatenträger“, Seite 106)



Der direkte Transfer einer Geräte-Rechtedatei über eine Schnittstelle erfolgt mithilfe der Funktion „Geräte-Rechtedatei zum Gerät“, Seite 104.

Der indirekte Transfer einer Geräte-Rechtedatei über einen Wechseldatenträger erfolgt mithilfe der Funktion „Geräte-Rechtedatei erstellen“, Seite 106.

8 Datentransfer zum Gerät

8.1 Transfer über eine Schnittstelle

8.1.1 Hardwarevoraussetzungen

Der Datentransfer ist über eine der folgenden Schnittstellen möglich:

Gerät	PCS über PC
Ethernet	Ethernet
USB-Device	USB-Host

Ethernet

Der Anschluss eines Gerätes bzw. eines PCs an ein Netzwerk erfolgt mit den handelsüblichen Netzkabeln (RJ45-Stecker). Eine direkte Verbindung zwischen Gerät und PC mit einem Crossover-Kabel herstellen.



Es kann immer nur **ein** PC-Programm (Client wie z.B. PCC, PCS oder Setup-Software) über die Ethernet-Schnittstelle auf das Gerät (Server) zugreifen.

USB-Device


Der Anschluss eines Gerätes bzw. eines PCs an ein Netzwerk erfolgt mit den handelsüblichen USB-Kabeln mit maximal 3m Länge.

8 Datentransfer zum Gerät

8.1.2 Assistent für die Verbindungseinstellungen

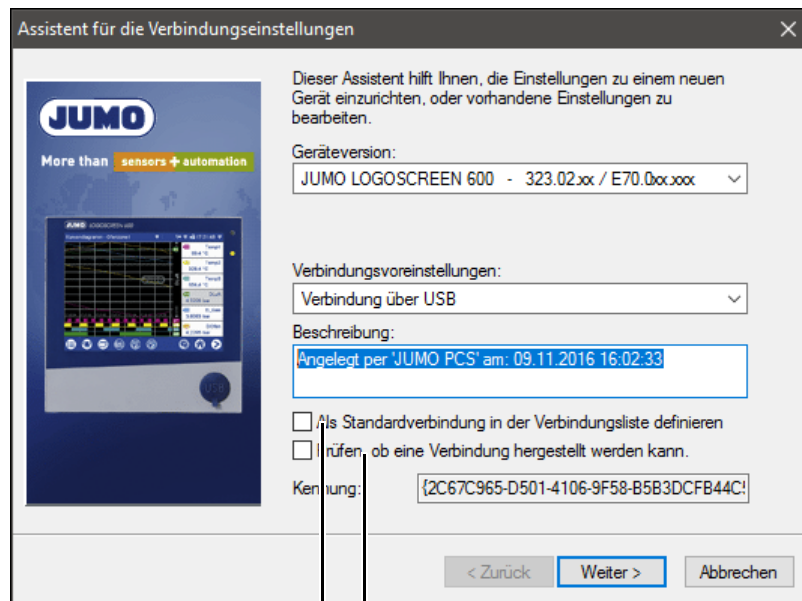
Sollen Daten zwischen der PCS über einen PC und einem Gerät ausgetauscht werden, müssen zusätzlich zu den Hardwarevoraussetzungen („Hardwarevoraussetzungen“, Seite 96) Verbindungseinstellungen definiert werden.

Verbindung aufbauen

- * Über **DATENTRANSFER > VERBINDUNG AUFBAUEN** in der Menüleiste oder durch Anklicken des Symbols  in der Symbolleiste eine Verbindung zum Gerät aufbauen.

Assistent für die Verbindungseinstellungen

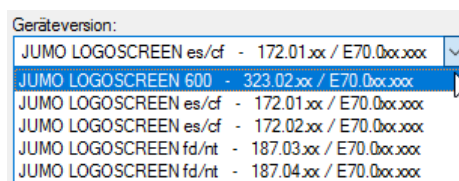
Wird erstmals mit einem Gerät kommuniziert und wurden noch keine Verbindungseinstellungen definiert, startet der **Assistent für die Verbindungseinstellungen**.



Bei aktiver Option () wird nach dem Eintragen in die Geräte-Verbindungsliste geprüft, ob das ausgewählte Gerät über die gewählte Schnittstelle angesprochen werden kann.

Aktiviert () wird auf eine Standardverbindung automatisch zugegriffen. Andere Verbindungen müssen über die Geräte-Verbindungsliste hergestellt werden.

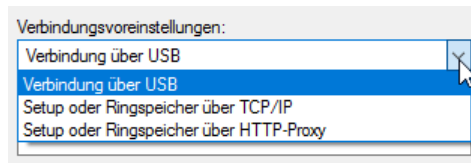
- * Die vorliegende Geräteversion aus dem Pull-Down-Menü auswählen:



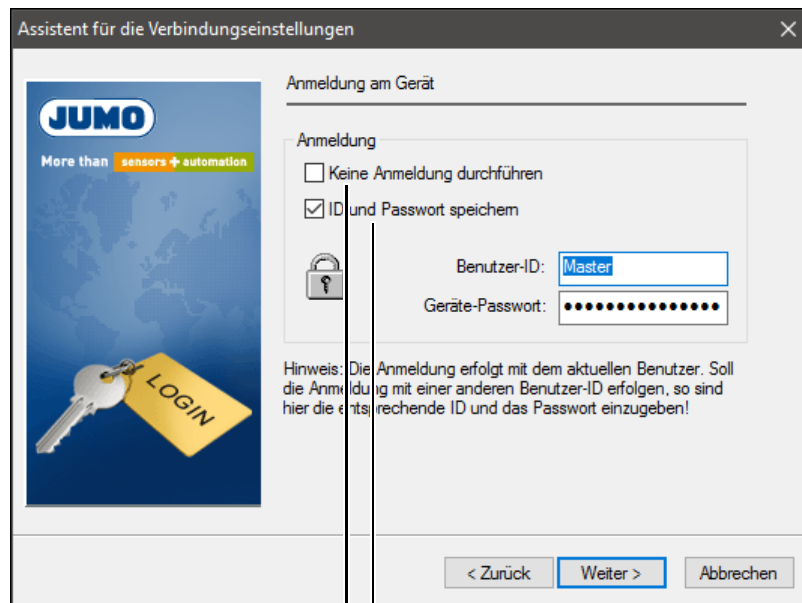
8 Datentransfer zum Gerät

Verbindungs- voreinstellungen

Die Verbindungsvoreinstellung aus dem Pull-Down-Menü auswählen:



- * Gegebenenfalls die Zusatzoptionen aktivieren ().
- * Die Eingaben mit der Taste bestätigen.



ID und Passwort speichern

Keine Anmeldung durchführen

Keine Anmeldung durchführen

Standardmäßig ist die Setup-Software so eingestellt, dass der angemeldete Benutzer automatisch an einem gefundenen Gerät angemeldet wird (mit seinem Namen und seinem Passwort) und somit mit dem Gerät kommunizieren kann, wenn in der auf dem Gerät vorhandenen Geräte-Benutzerliste für ihn die nötigen Rechte freigeschaltet sind.

- * Die Option () setzen, wenn der Benutzer sich nicht anmelden möchte.




Ist der Benutzer nicht angemeldet, werden die Standardrechte des Gerätes verwendet.

Die Funktionen am Gerät können eingeschränkt sein. Ausschlaggebend ist die aktuelle Geräte-Benutzerliste und die darin definierten Rechte für den Benutzer.

8 Datentransfer zum Gerät

ID und Passwort speichern

Bei aktiver Option erfolgt die Anmeldung am Gerät mit der einzugebenden Benutzer-ID und dem Passwort, unabhängig vom aktuellen Benutzer der Setup-Software.

- * Gegebenenfalls die Zusatzoptionen aktivieren ()
- * Die Eingaben mit der Schaltfläche  bestätigen.

Schnittstellenparameter

Die nächsten Schritte sind abhängig von der gewählten Schnittstelle bzw. Verbindungsart in den „Verbindungsvoreinstellungen“, Seite 98.

TCP/IP PORT

Folgende Parameter müssen ausgewählt werden:

IP-Adresse / HOST-Name	xxx.xxx.xxx.xxx (Bsp.: 10.11.2.100 oder Halle1-Ofen1)	Die IP-Adresse des PC angeben. Durch Eingabe des Namens kann die IP-Adr. durch Anklicken der Schaltfläche „Hostname in IP-Adresse wandeln“ ermittelt werden.
Port-Nummer, Port-Name	80, 502 (LS es/cf)	Port über den kommuniziert wird.

USB-Schnittstelle

Folgende Parameter müssen ausgewählt werden:

Angeschlossene Geräte	Auswahl treffen, welches Gerät verbunden werden soll	Vorhandenes Gerät auswählen.
Name (optional)	Prüfung aktivieren ja/nein	Nur Geräte mit diesem Namen verbinden.
F-Nr. (optional)	Prüfung aktivieren ja/nein	Nur Geräte mit dieser Gerätenummer verbinden.
CPU (optional)	Prüfung aktivieren ja/nein	Nur Geräte mit dieser CPU-Nummer verbinden.
Pfad (optional)	Prüfung aktivieren ja/nein	Nur Geräte an diesem USB-Pfad verbinden.

8 Datentransfer zum Gerät

HTTP-Proxy

Folgende Parameter müssen ausgewählt werden:

IP-Adresse / HOST-Name	xxx.xxx.xxx.xxx (Bsp.: 10.11.2.100 oder Halle1-Ofen1)	Die IP-Adresse des PC angeben. Durch Eingabe des Namens kann die IP-Adr. durch Anklicken der Schaltfläche „Hostname in IP-Adresse wandeln“ ermittelt werden.
Port-Nummer, Port-Name	80, 502 (LS es/cf)	Port über den kommuniziert wird.
Proxy	proxy	
Proxy-Port	proxy	

USB-TTL-Interface

Folgende Parameter müssen ausgewählt werden:

Angeschlossene Umsetzer		vorhandenen Umsetzer auswählen
Übertragungsrate	9600, 19200, 38400	Die Übertragungsrate muss mit der am Gerät eingestellten übereinstimmen.

Geräte-Verbindungsliste

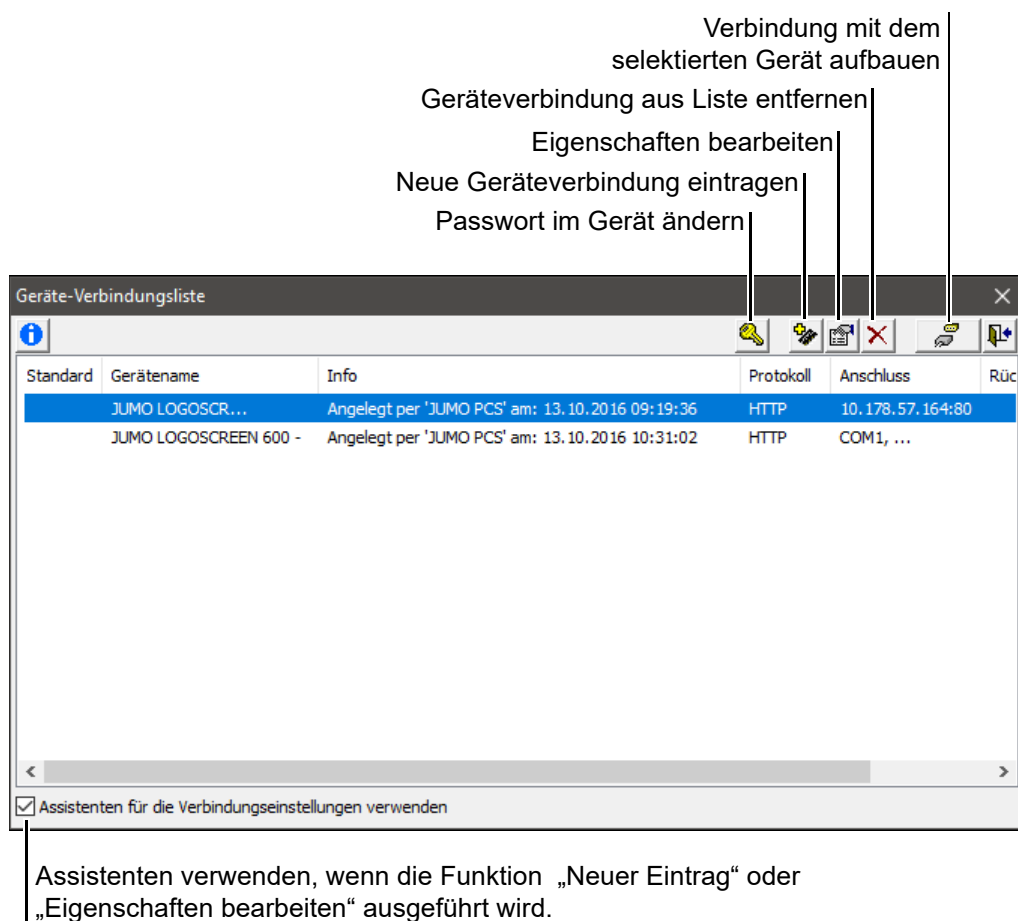
Wurden alle Einstellungen vorgenommen, wird die erstellte Verbindung zwischen PCS und einem Gerät in die Geräte-Verbindungsliste eingetragen.

⇒ Kapitel 8.1.3 „Geräte-Verbindungsliste“

8 Datentransfer zum Gerät

8.1.3 Geräte-Verbindungsliste

Alle definierten Verbindungen zwischen der PCS und Geräten werden in einer Geräte-Verbindungsliste angezeigt.



Passwort im Gerät ändern

Verbindet den ausgewählten Listeneintrag mit dem Gerät und startet den Dialog **Passwort im Gerät ändern**.

⇒ „Passwort erstellen/ändern“, Seite 28

Neuer Eintrag

Mithilfe dieser Funktion kann eine neue Verbindung zwischen PCS und einem Gerät erstellt und die Verbindungseinstellungen definiert werden.

Wenn die Option „Assistenten für die Verbindungseinstellung“ aktiv () ist, startet der Verbindungsassistent. Andernfalls muss die neue Verbindung manuell erstellt werden.

⇒ Kapitel 8.1.2 „Assistent für die Verbindungseinstellungen“

Eigenschaften bearbeiten

Für den ausgewählten Listeneintrag (Gerät) können die Verbindungseinstellungen nachträglich bearbeitet werden.

Verbindung mit dem Gerät aufbauen

Baut die Verbindung zwischen PCS und dem ausgewählten Listeneintrag (Gerät) auf.

⇒ Kapitel KapitelKapitel 8.1.4 „Verbindung aufbauen/trennen“, Seite 102

8 Datentransfer zum Gerät

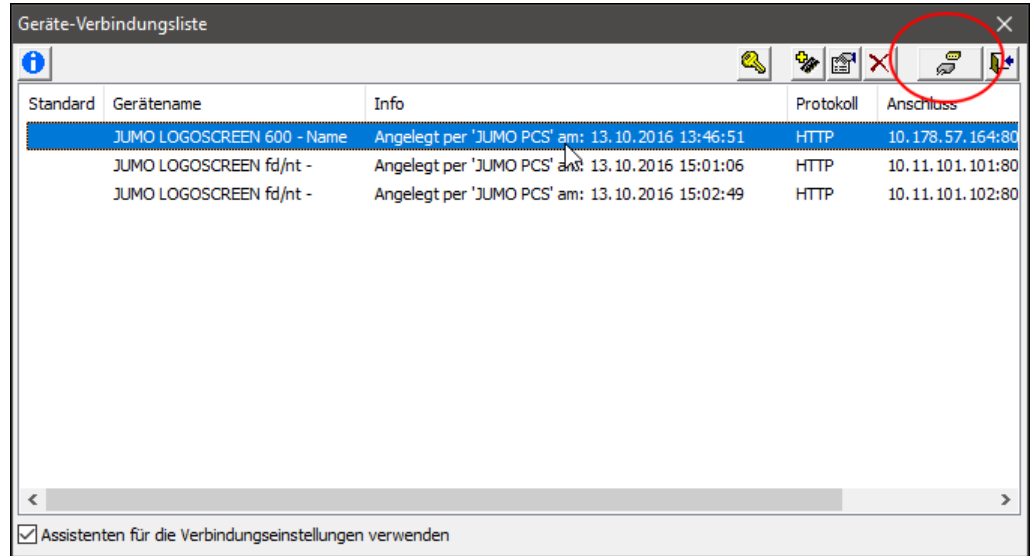
8.1.4 Verbindung aufbauen/trennen


Wurde eine Verbindung erstellt und die Verbindungseinstellungen definiert, kann die Verbindung zwischen PCS und dem Gerät aufgebaut werden

Verbindung aufbauen

- * In der Menüleiste den Befehl **DATENTRANSFER > VERBINDUNG AUFBAUEN** aufrufen oder das Symbol  in der Symbolleiste anklicken.

Die Geräte-Verbindungsliste wird geöffnet.



- * In der Geräte-Verbindungsliste die gewünschte Verbindung auswählen und über das Symbol  aktivieren.


Verbunden

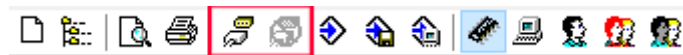
PCS und Gerät sind jetzt verbunden. Die Symbolleiste ändert sich zu...



trennt eine laufende Verbindung

Verbindung trennen

- * Symbol  anklicken. Die Verbindung wird getrennt. Die Symbolleiste ändert sich zu...



stellt eine Verbindung her

8 Datentransfer zum Gerät

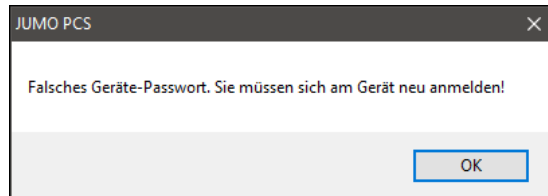
8.1.5 Fehlerhafte Anmeldung am Gerät

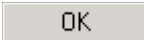
Wenn innerhalb der Setup-Software auf ein Gerät zugegriffen wird, kann ein Fehler bei der Anmeldung am Gerät auftreten.

Möglicherweise ist der Benutzer am Gerät nicht in der Geräte-Rechtedatei eingetragen, PC- und Gerätepasswort stimmen nicht überein oder das Gerätepasswort ist abgelaufen (Abhilfe: „Passwort erstellen/ändern“, Seite 28).

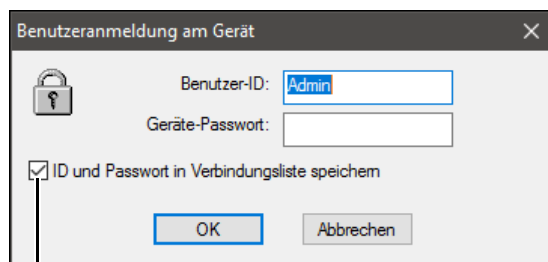
fehlerhafte Anmeldung

Nachfolgendes Bild zeigt ein Beispiel für eine mögliche Fehlermeldung:



* Die Fehlermeldung durch Betätigen der Schaltfläche  bestätigen.

Es folgt ein Dialogfenster, in dem sich der Benutzer am Gerät mit einer gültigen Geräte-Benutzer-ID anmelden kann.



ID und Passwort speichern

Standard-Benutzer



Werkseitig wird ein Gerät mit einer internen Benutzerliste ausgeliefert, die einen Benutzer umfasst.

Benutzer: Master

Passwort: 9200

ID und Passwort in Verbindungsliste speichern

Ist diese Option aktiv () , wird die ID und das Passwort gespeichert und beim nächsten Verbindungsaufbau automatisch an das Gerät gesendet.

⇒ „ID und Passwort speichern“, Seite 99

Über die Geräte-Verbindungsliste (Eigenschaften einer Verbindung) können die ID und das Passwort wieder aus der Geräteliste gelöscht werden.

8 Datentransfer zum Gerät

8.1.6 Geräte-Rechtedatei zum Gerät

Das Übertragen einer Geräte-Rechtedatei über eine Schnittstelle zum Gerät funktioniert unter folgenden Voraussetzungen:

- Es besteht eine physikalische Verbindung zwischen dem PC der PCS und dem Gerät.
⇒ „Hardwarevoraussetzungen“, Seite 96
- Es wurde eine Geräteverbindung in der Geräte-Verbindungsliste angelegt und die Verbindungseinstellungen wurden definiert.
⇒ „Assistent für die Verbindungseinstellungen“, Seite 97
⇒ „Geräte-Verbindungsliste“, Seite 101
- Der Benutzer besitzt die notwendigen Geräte-Rechte bzw. ist am Gerät angemeldet.
⇒ „Fehlerhafte Anmeldung am Gerät“, Seite 103

Der Benutzer befindet sich im Navigationsbaum der Ansicht **Nach Geräten**.

⇒ Kapitel 7.2 „Ansicht nach Geräten“

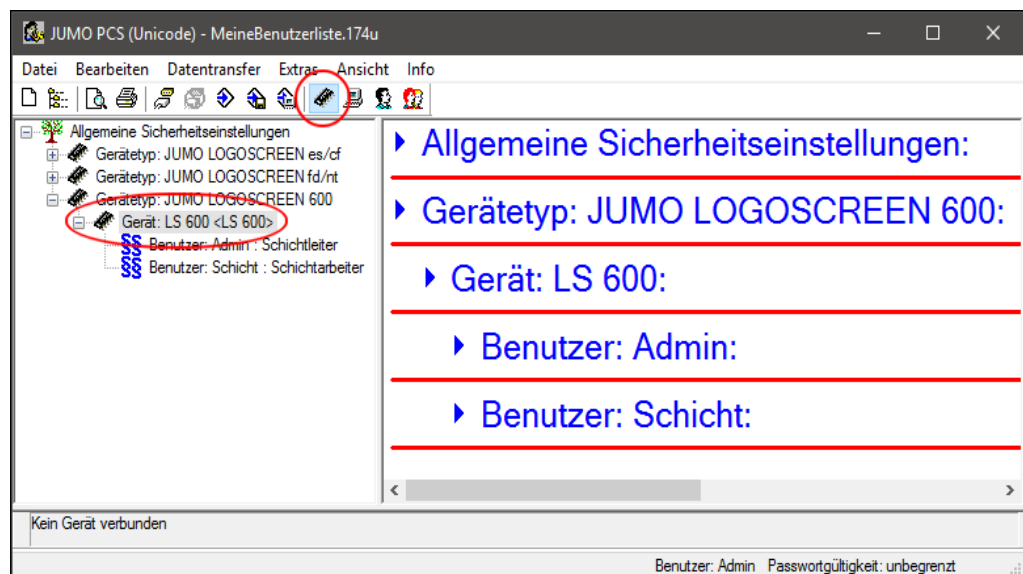



Kann keine Verbindung zwischen PCS und dem Gerät aufgebaut werden, besteht die Möglichkeit, die Benutzerliste als Geräte-Rechtedatei über eine CompactFlash-Speicherkarte oder einen USB-Speicherstick auf das Gerät zu übertragen.

⇒ Kapitel 8.2 „Transfer über Wechseldatenträger“

Geräte-Rechtedatei übertragen

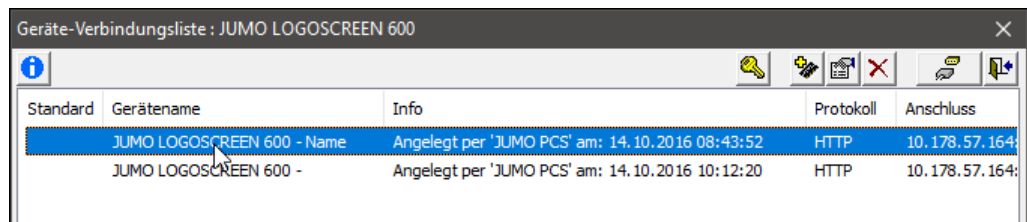
- * Im Navigationsbaum der Ansicht **Nach Geräten** das Gerät anwählen, auf das die Benutzerlisten als Geräte-Rechtedatei übertragen werden sollen.



- * Über die Menüleiste die Funktion **DATENTRANSFER > GERÄTE-RECHTEDATEI ZUM GERÄT** aufrufen oder das Symbol  in der Symbolleiste anklicken.

8 Datentransfer zum Gerät

- * In der Geräte-Verbindungsliste die Geräteverbindung auswählen.

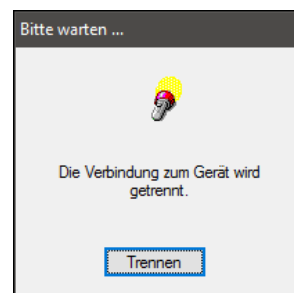


- * Über einen Mausklick auf das Symbol  die Verbindung mit dem Gerät aufbauen.

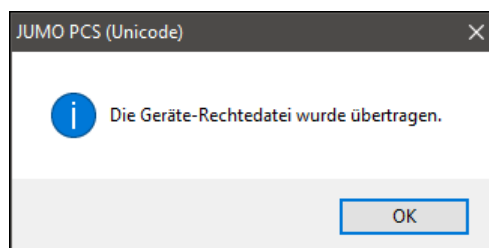
Die Verbindung zum Gerät wird aufgebaut und die Geräte-Rechtedatei wird auf das Gerät übertragen.



Anschließend wird die Verbindung zwischen PCS am PC und dem Gerät wieder getrennt.



Wurde die Geräte-Rechtedatei erfolgreich auf das Gerät übertragen, erscheint folgende Information:



8 Datentransfer zum Gerät

8.2 Transfer über Wechseldatenträger

Security-Manager-Software

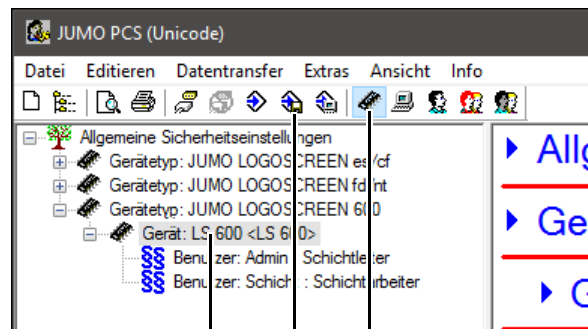
Kann keine Verbindung über eine Schnittstelle zwischen PCS und dem Gerät aufgebaut werden, besteht die Möglichkeit, die Benutzerliste als Geräte-Rechtedatei über eine CompactFlash-Speicherkarte oder einen USB-Speicherstick auf das Gerät zu übertragen.

8.2.1 Geräte-Rechtedatei erstellen

Voraussetzung zur Erstellung einer Geräte-Rechtedatei:

Der Benutzer befindet sich im Navigationsbaum der Ansicht **Nach Geräten**.

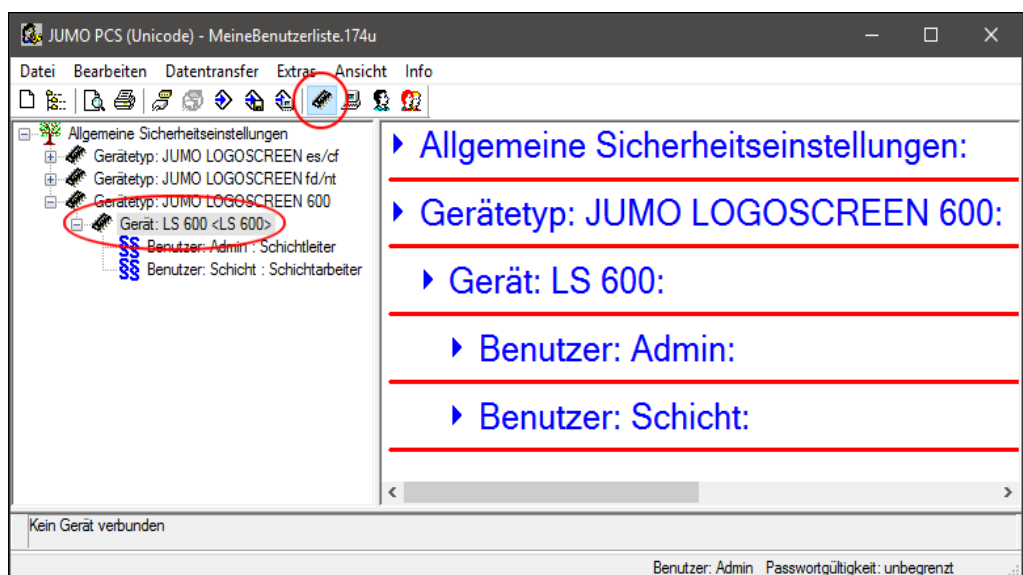
⇒ Kapitel 7.2 „Ansicht nach Geräten“




Ansicht nach Geräten
Geräte-Rechtedatei erstellen
Ausgewähltes Gerät, für welches die Geräte-Rechtedatei erstellt werden soll.

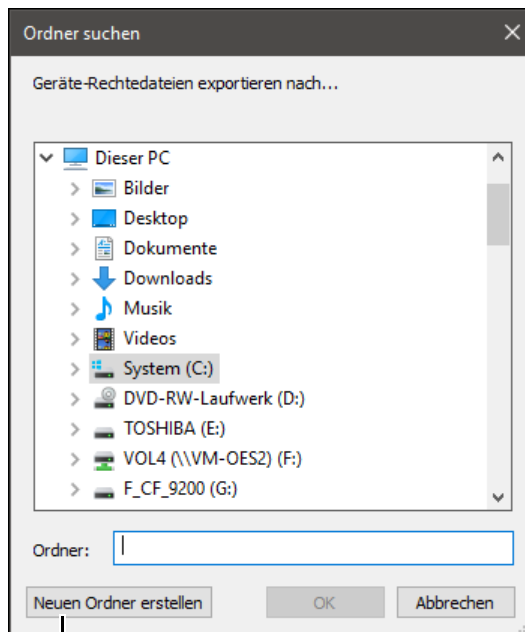
Geräte-Rechtedatei speichern

* Im Navigationsbaum der Ansicht **Nach Geräten** das Gerät auswählen, für das die Benutzerliste als Geräte-Rechtedatei erstellt und gespeichert werden soll.



8 Datentransfer zum Gerät

- * Über die Menüleiste die Funktion **DATENTRANSFER > GERÄTE-RECHTEDATEI ERSTELLEN** aufrufen oder das Symbol  in der Symbolleiste anklicken.



erstellt einen neuen Ordner am ausgewählten Speicherort

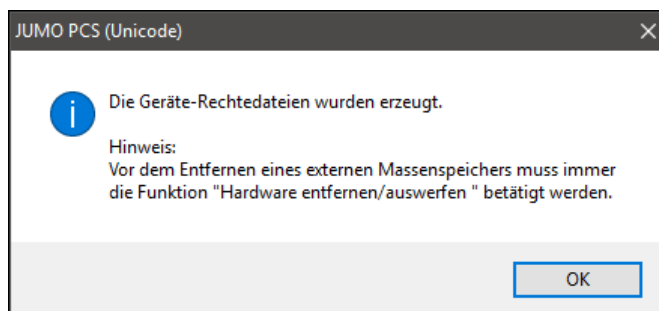
- * Über das Dialogfenster **Ordner suchen** den Speicherort (Ziellaufwerk) der Geräte-Rechtedatei auswählen.
- * Gegebenenfalls im Ziellaufwerk über die Schaltfläche **Neuen Ordner erstellen** einen neuen Ordner für die Geräte-Rechtedatei erstellen.



Soll eine Geräte-Rechtedatei direkt auf einem Wechseldatenträger (CompactFlash-Karte/USB-Speicherstick) erstellt und gespeichert werden, muss diese im Wurzelverzeichnis des Wechseldatenträger abgelegt werden.

Beim Einlesen am Gerät wird dadurch kein Auswahldialog benötigt.

- * Ordnerauswahl mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.



Die Geräte-Rechtedatei wurde erzeugt und im ausgewählten Ordner oder auf dem Wechseldatenträger abgespeichert.

8 Datentransfer zum Gerät

Dateiformate

Je nach Auswahl des Geräts werden beim Erstellen der Geräte-Rechtedatei aus der PCS unterschiedliche Dateiformate erstellt. Dadurch wird das Einlesen einer nicht kompatiblen Geräte-Rechtedatei über einen Wechseldatenträger am jeweiligen Gerät ausgeschlossen.

Gerät	Dateiformat
JUMO LOGOSCREEN es/cf	B17201.set B17202.set
JUMO LOGOSCREEN fd/nt	B18701.set
JUMO LOGOSCREEN 600, 601, 700	KONF323.SET



Auf einer CompactFlash-Karte oder einem USB-Speicherstick kann immer nur eine Geräte-Rechtedatei eines Gerätes gespeichert werden, da die Datei beim Erstellen und Speichern aus der PCS immer den gleichen Namen erhält.

Im Gerät wird dadurch kein Auswahldialog (Auswahl der Datei) benötigt.

Einlesen ins Gerät



Um eine neue Benutzerliste mit dem USB-Speicherstick oder der CompactFlash-Karte ins Gerät einlesen zu können, muss der angemeldete Benutzer das Recht „Sicherheit - Benutzer verwalten“ haben.



Hinweise zum Einlesen von Benutzerlisten am verwendeten Gerät sind der jeweiligen gerätespezifischen Betriebsanleitung zu entnehmen.

9 Datentransfer zu einem PC

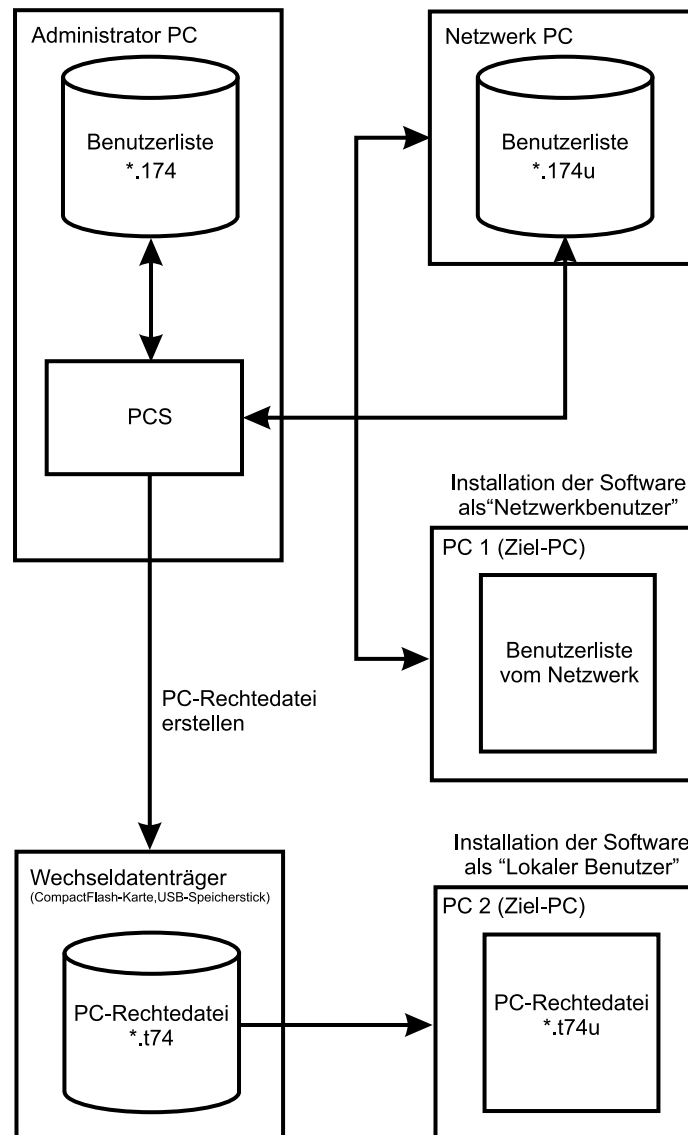
Der Datentransfer von Benutzerrechten aus der PCS für PCs mit FDA-konformen Programmen kann über folgende Wege auf den Ziel-PC stattfinden:

Direkt

- Über Ethernet- oder serielle Schnittstellen von einem Netzwerk-PC, auf dem die Benutzerliste (*.174u) abgelegt wurde.

Indirekt

- Über einen Wechseldatenträger als PC-Rechtedatei (*.t74u), die auf einem Ziel-PC abgelegt wird



Programm mit der Installationsoption „Netzwerkbenutzer“ auf dem Ziel-PC installieren:

⇒ „Installation als „Netzwerkbenutzer““, Seite 110

Programm mit der Installationsoption „Lokaler Benutzer“ auf dem Ziel-PC installieren:

⇒ „Installation als „Lokaler Benutzer““, Seite 114

9 Datentransfer zu einem PC

9.1 Transfer über eine Schnittstelle

Sollen auf einem PC oder innerhalb eines Netzwerks Programme installiert werden, die über Ethernet- oder serielle Schnittstellen auf Benutzerlisten von einem zentralen Netzwerk-PC zurückgreifen, können die Benutzerlisten vom Administrator-PC aus ebenfalls über eine Ethernet- oder serielle Schnittstelle auf den zentralen Netzwerk-PC übertragen werden.

9.1.1 Installation als „Netzwerkbenutzer“

Installationsvoraussetzungen Wird ein Programm mit der Installationsoption „Netzwerkbenutzer“ auf dem Ziel-PC installiert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- In der PCS müssen Benutzerrechte als Benutzerliste (*.174u) erstellt sein und auf dem Netzwerk-PC abliegen, auf den das Programm zugreift.
- ⇒ Kapitel 4.1 „Installation starten“/Kapitel 4.2 „Installationsoptionen“
- ⇒ Kapitel 5 „Benutzerlisten-Assistent“
- ⇒ Kapitel 7.3 „Ansicht nach PCs“

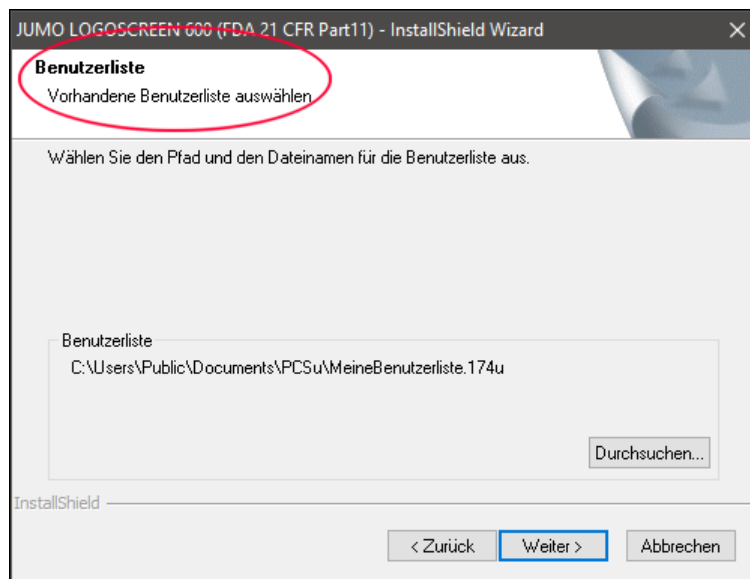


Der Speicherpfad und Dateiname der Benutzerliste wird bei Installation der PCS („Administrator“, Seite 17) oder beim Erstellen einer neuen Benutzerliste (Kapitel 5 „Benutzerlisten-Assistent“) festgelegt.

9 Datentransfer zu einem PC

Installation

Während der Installation eines Programms als „Netzwerkbenutzer“ auf dem Ziel-PC wird der Pfad für die erstellte und auf dem Netzwerk-PC abgelegte Benutzerliste ausgewählt und eingelesen:



Das Programm greift bei Installation und Programmstart auf die Benutzerliste zu, die im Netzwerk-PC abgelegt wurde.

Benutzerliste bearbeiten

Bearbeitet der Administrator den Inhalt der Benutzerliste (und legt diese gleichnamig im gleichen Zielverzeichnis auf dem Netzwerk-PC ab), steht die geänderte Benutzerliste auf dem Ziel-PC bei Neustart eines Programms automatisch zur Verfügung.

⇒ Kapitel 7 „Benutzerlisten bearbeiten“

Neue Benutzerliste

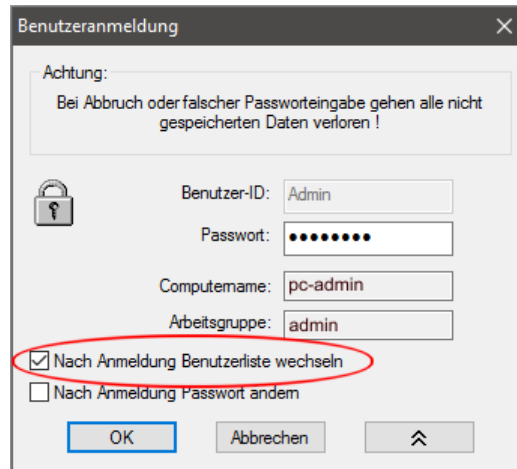
Legt der Administrator eine neue Benutzerliste auf dem Netzwerk-PC an, kann diese bei Neu-Installation/Neustart oder im Programmbetrieb über die Menüleiste **EXTRAS > ANMELDUNG ERNEUERN/PASSWORT ÄNDERN** eingelesen werden, wenn der Benutzer die nötigen Rechte dafür hat.

Benutzerliste wechseln

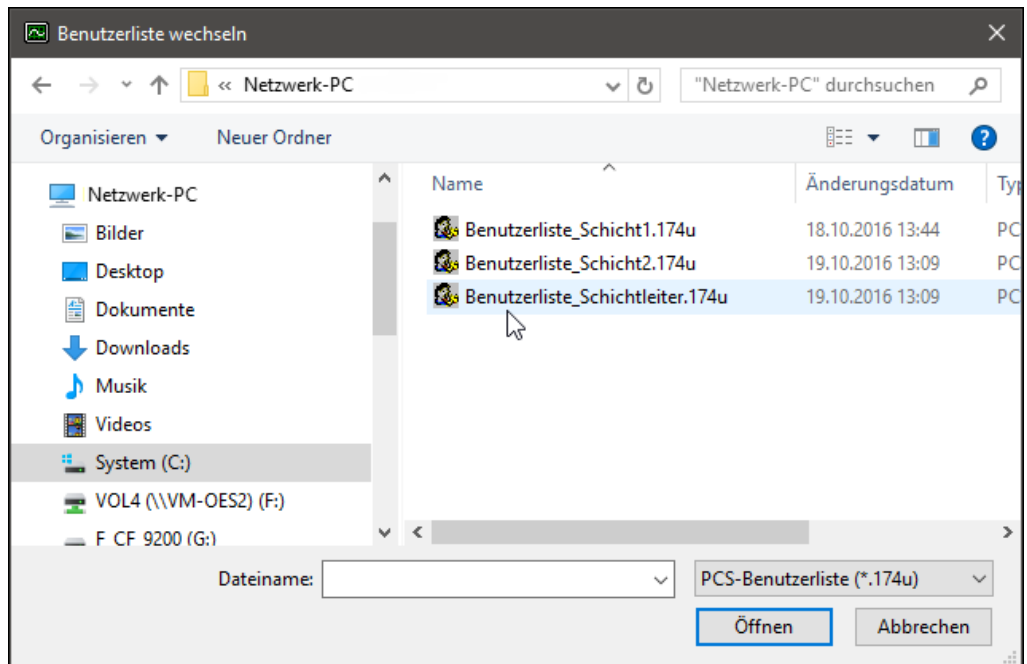
Eine Benutzerliste kann bei Neu-Installation/Neustart oder im Programmbetrieb über die Menüleiste **EXTRAS > ANMELDUNG ERNEUERN/PASSWORT ÄNDERN** gewechselt werden, wenn der Benutzer die nötigen Rechte dafür hat.

9 Datentransfer zu einem PC

- * Im Dialogfenster **Benutzeranmeldung** die Option () „Nach Anmeldung Benutzerliste wechseln“ aktivieren.

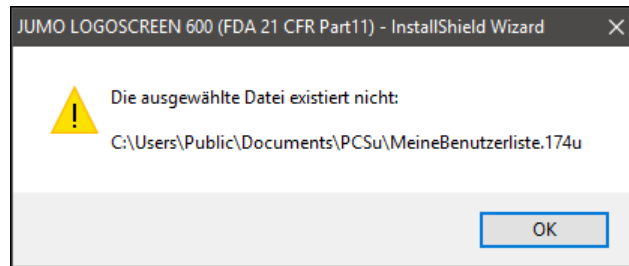


- * Die neue Benutzerliste auswählen.



Das Programm startet und greift dabei auf die neue Benutzerliste zu.

9.1.2 Fehlermeldung bei Programmstart



Diese Fehlermeldung kann folgende Ursachen haben:

- Die Benutzerliste auf dem Netzwerk-PC ist nicht (mehr) vorhanden.
- Die Benutzerliste wurde (nach Bearbeitung/Austausch) umbenannt.

Abhilfe: Benutzerliste (*.174u) mit dem Dateinamen in dem Zielverzeichnis ablegen, das bei Installation des Programms ausgewählt wurde („Installation“, Seite 111).

- Die Netzwerkverbindung zwischen Netzwerk-PC und Ziel-PC ist unterbrochen/nicht angelegt.

Abhilfe: Netzwerkverbindung zwischen Netzwerk-PC und Ziel-PC herstellen.

9 Datentransfer zu einem PC

9.2 Transfer über Wechseldatenträger (Lokaler Benutzer)

Security-Manager-Software Kann keine Verbindung über eine Schnittstelle zwischen PCS und dem PC aufgebaut werden, auf dem ein Programm installiert werden soll, besteht die Möglichkeit, die Benutzerliste als PC-Rechtedatei über eine CompactFlash-Speicherkarte oder einen USB-Speicherstick auf den Ziel-PC zu übertragen.

9.2.1 Installation als „Lokaler Benutzer“

Installationsvoraussetzungen Wird ein Programm mit der Installationsoption „Lokaler Benutzer“ auf dem Ziel-PC installiert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- In der PCS müssen Benutzerrechte als PC-Rechtedatei (*.t74u) erstellt und über einen Wechseldatenträger und auf dem PC abgelegt sein, auf dem das Programm installiert wird (Ziel-PC).
- Der Ziel-PC benötigt ein CompactFlash-Speicherkarten-Lesegerät oder eine USB-Schnittstelle.

⇒ Kapitel 7.3 „Ansicht nach PCs“

⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“



Ein Programm greift bei Installation und Programmstart auf die PC-Rechtedatei zu, die auf dem Ziel-PC abgelegt wurde.

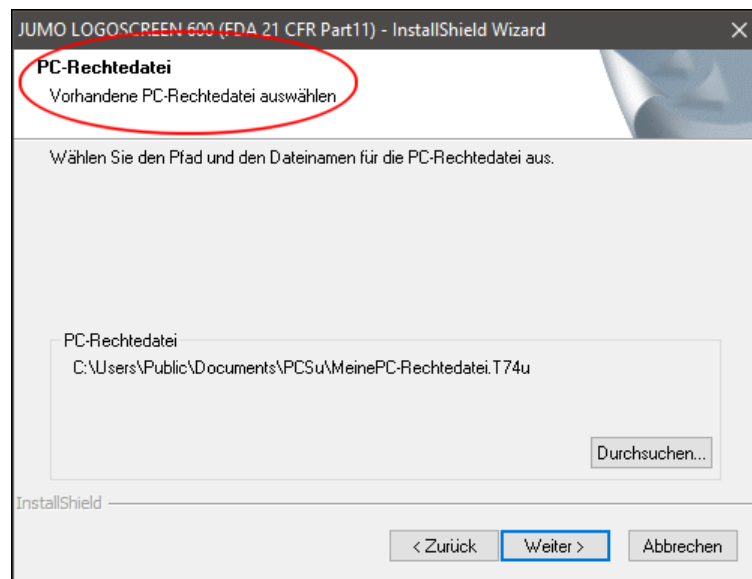


Ändert der Administrator seine Benutzerliste, muss er neue Rechtedateien erzeugen und diese auf den PCs („Lokaler Benutzer“) neu einlesen.

9 Datentransfer zu einem PC

Installation

Während der Installation eines Programms als „Lokaler Benutzer“ auf dem Ziel-PC wird der Pfad für die erstellte und auf dem Ziel-PC abgelegte PC-Rechtedatei ausgewählt und eingelesen::



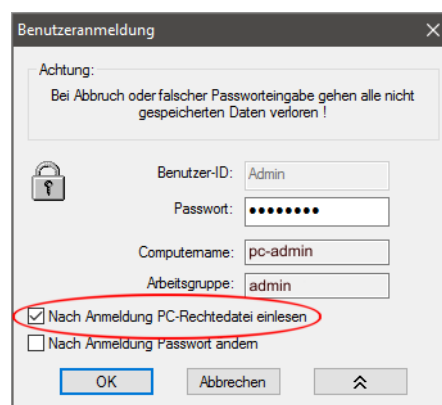
Neue PC-Rechtedatei

Legt der Administrator eine neue PC-Rechtedatei auf dem Ziel-PC ab, kann diese bei Neu-Installation/Neustart im Programmetrieb über die Menüleiste **EXTRAS > ANMELDUNG ERNEUERN/PASSWORT ÄNDERN** eingelesen werden, wenn der Benutzer die nötigen Rechte dafür hat

PC-Rechtedatei einlesen

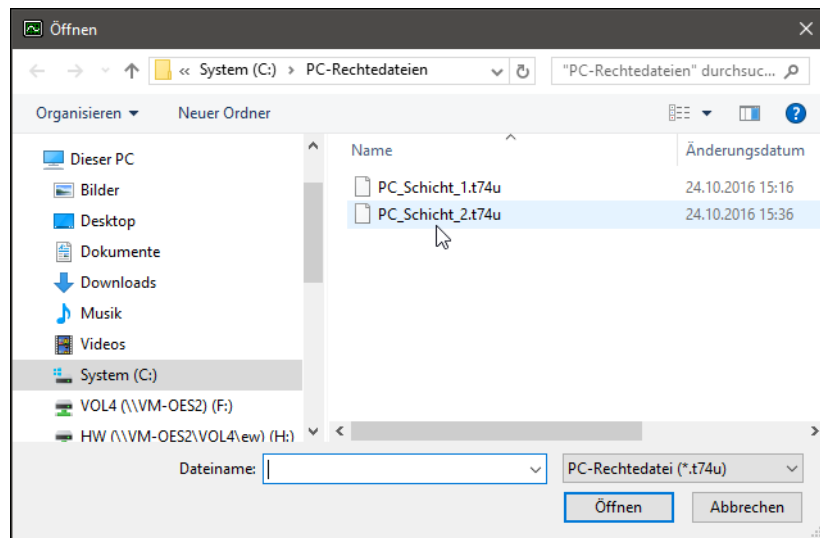
Eine PC-Rechtedatei kann bei Neu-Installation/Neustart oder im Programmbe-trieb über die Menüleiste **EXTRAS > ANMELDUNG ERNEUERN/PASSWORT ÄNDERN** eingelesen werden, wenn der Benutzer die nötigen Rechte dafür hat

- * Im Dialogfenster **Benutzeranmeldung** die Option () „Nach Anmeldung PC-Rechtedatei einlesen“ aktivieren.



9 Datentransfer zu einem PC

* Die neue PC-Rechtedatei auswählen.



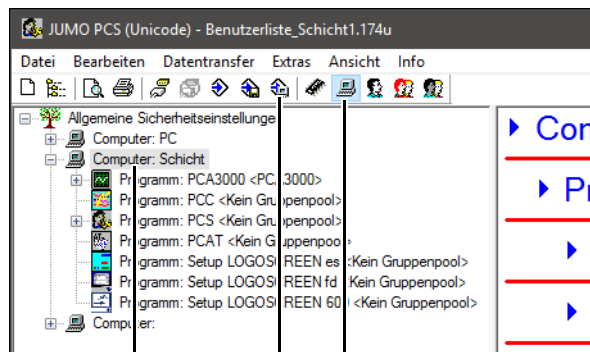
Das Programm startet und liest dabei die neue PC-Rechtedatei ein.

9.2.2 PC-Rechtedatei erstellen

Voraussetzung zur Erstellung einer PC-Rechtedatei:

Der Benutzer befindet sich im Navigationsbaum der Ansicht **Nach PCs**.

⇒ Kapitel 7.3 „Ansicht nach PCs“



Ansicht nach PCs

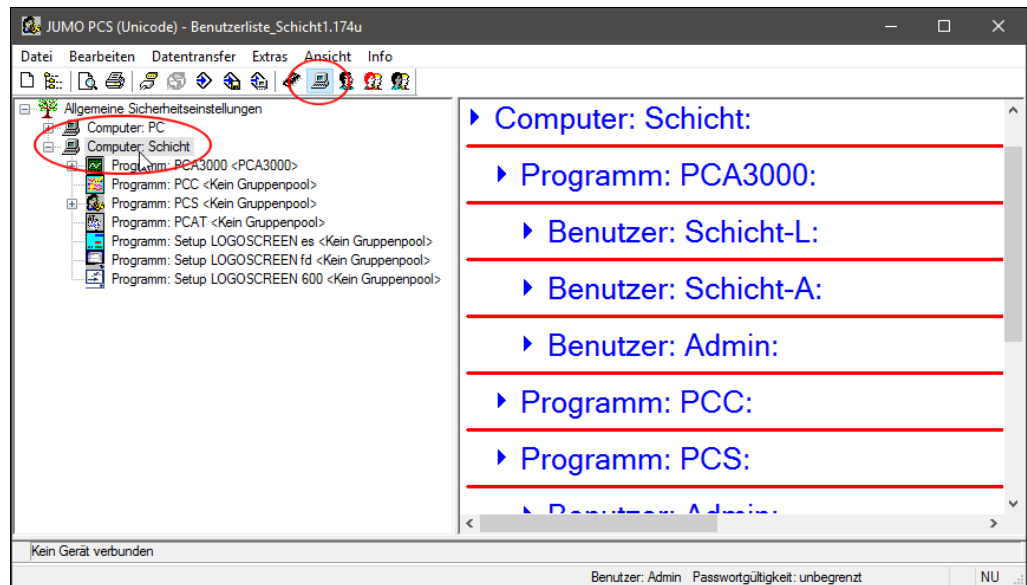
PC-Rechtedatei erstellen

Ausgewählter PC, für den die PC-Rechtedatei erstellt werden soll.

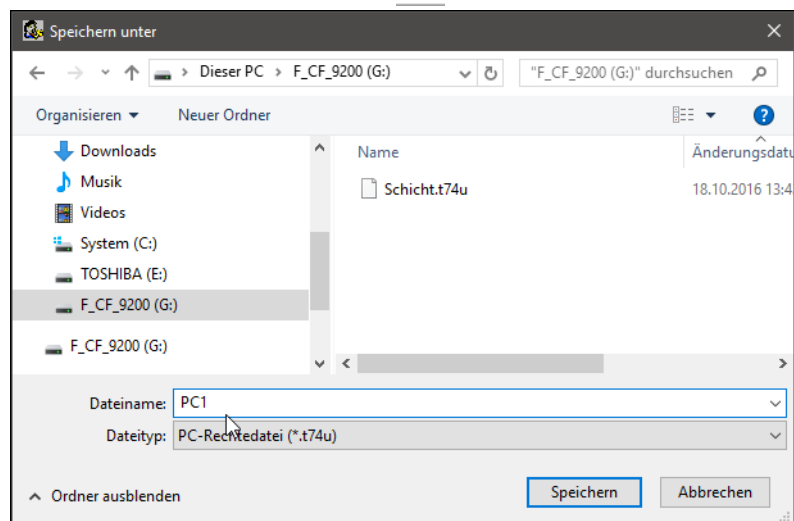
9 Datentransfer zu einem PC

PC-Rechtedatei speichern

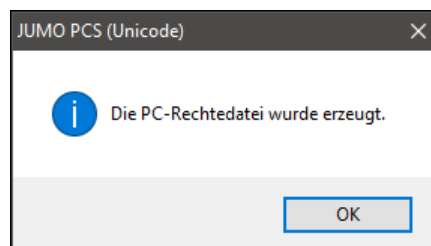
- * Im Navigationsbaum der Ansicht **Nach PCs** den PC auswählen, für den die Benutzerliste als PC-Rechtedatei erstellt und gespeichert werden soll.



- * Über die Menüleiste die Funktion **DATENTRANSFER > PC-RECHTEDEI ERSTELLEN** aufrufen oder das Symbol  in der Symbolleiste anklicken.



- * Über das Dialogfenster **Speichern unter** den Speicherort (Ziellaufwerk) der Geräte-Rechtedatei auswählen, einen Dateinamen für die PC-Rechtedatei festlegen und die Eingabe mit der Schaltfläche **Speichern** bestätigen.



Die PC-Rechtedatei wurde erzeugt und am ausgewählten Speicherort auf dem Administrator-PC oder auf dem Wechseldatenträger abgespeichert.

9 Datentransfer zu einem PC

10 Menüfunktionen & Symbole



10.1 Datei

Neue Benutzerliste



Der Benutzerlisten-Assistent wird gestartet und eine neue Benutzerliste angelegt.

Benutzerliste wechseln



Öffnet und aktiviert eine bestehende Benutzerliste.

Exportieren als RTF-Text

Die aktive Benutzerliste kann als RTF-Datei gespeichert werden. Der genaue Inhalt wird durch die angewählte Zeile im Navigationsbaum bestimmt. Der spätere Inhalt der RTF-Datei ist auch im Dialogfenster zu sehen.

Die entstandene RTF-Datei lässt sich u. a. mit Microsoft Word bearbeiten.

Drucken



Startet den Druckvorgang. Je nach angewählter Zeile im Navigationsbaum sind weitere Filterfunktionen für den Druckvorgang vorhanden.

Seitenansicht



Die Funktion „Seitenansicht“ dient zur Druckvorschau. Je nach angewählter Zeile im Navigationsbaum sind weitere Filterfunktionen für die Seitenansicht der Daten vorhanden.

Druckereinrichtung

Öffnet das Dialogfenster **Druckeinrichtung**. Hier können verschiedene Ausgabeoptionen (z. B. Papiergröße) und Druckereigenschaften (z. B. Druckqualität) verändert werden.

Standardeinstellungen

Im Dialogfenster können Standardeinstellungen des Programms verändert werden. Die Änderungen werden erst nach einem Neustart der PC-Security-Manager-Software aktiv.

Beenden

Beendet die PC-Security-Manager-Software.

10.2 Bearbeiten

Bearbeiten

Je nach angewählter Zeile im Navigationsbaum und aktiver Ansicht kann der Eintrag durch Aufruf der Funktion geändert werden. Alternativ: Doppelklick mit der linken Maustaste auf den gewählten Eintrag im Dialogfenster.

Entfernen

Je nach angewählter Zeile im Navigationsbaum und aktiver Ansicht kann der Eintrag durch Aufruf der Funktion entfernt werden. Alternativ: Klick mit der rechten Maustaste auf den gewählten Eintrag im Navigationsbaum oder Dialogfenster.

10 Menüfunktionen & Symbole

**Neues Gerät,
Neuer PC,
Neuer Benutzer,
Neuer Gruppen-
pool,
Neues Profil**

Je nach aktiver Ansicht kann ein neues Gerät, ein neuer PC, ein neuer Benutzer, ein neuer Gruppenpool oder ein neues Profil in die Benutzerliste eingefügt werden. Alternativ: Klick mit der rechten Maustaste auf den gewählten Eintrag im Navigationsbaum oder Dialogfenster.

**Neue
Benutzerrechte,
Neue
Profilrechte**

In der Ansicht nach Geräten und nach PCs können **Benutzerrechte** zum Zugriff auf ein Gerät bzw. auf ein Programm erteilt werden.

In der Ansicht nach Benutzern können **Gerätrechte** und **Programmrechte** zum Zugriff auf ein Gerät bzw. auf ein Programm erteilt werden.

In der Ansicht nach Profilen können **Profilrechte** zum Zugriff auf ein Gerät bzw. auf ein Programm erteilt werden.

Alternativ: Klick mit der rechten Maustaste auf den gewählten Eintrag im Navigationsbaum oder Dialogfenster.

10.3 Datentransfer

**Verbindung
aufbauen**



Baut eine Verbindung zu einem Gerät auf. Eine Verbindung zu einem Gerät ist Voraussetzung zum Übertragen einer Rechtedatei vom Administrator-PC über eine Schnittstelle (seriell oder Ethernet) zum bzw. vom Gerät, Netzwerk- oder Ziel-PC.

⇒ Kapitel 8 „Datentransfer zum Gerät“

⇒ Kapitel 9 „Datentransfer zu einem PC“

**Verbindung
trennen**



Trennt eine bestehende Netzwerk-Verbindung. Eine Verbindung zu einem Gerät muss getrennt werden, bevor eine Verbindung zu einem anderen Gerät hergestellt werden kann.

**Geräte-
Rechtedatei
zum Gerät**



Aus der aktuellen PCS-Benutzerliste wird für das ausgewählte Gerät eine Rechtedatei erstellt und über Schnittstelle (seriell oder Ethernet) an das Gerät gesendet. Im Gerät wird die Rechtedatei ausgewertet und mit der geräteinternen Benutzerliste abgeglichen.

Besteht keine Verbindung, startet die Software den Zugriff auf das Standard-Gerät.

⇒ Kapitel 8.1.6 „Geräte-Rechtedatei zum Gerät“

**Benutzerliste
im Gerät**

Anzeigen einer Benutzerliste aus einem Gerät. Die Geräteliste wird nicht in die aktuelle Liste übernommen und kann nicht editiert werden. Besteht keine Verbindung, startet die Software den Zugriff auf das Standard-Gerät.

**Geräte-
Rechtedatei
erstellen**



Erstellt in der Ansicht **Nach Geräten** eine Geräte-Rechtedatei und legt diese auf der Festplatte oder auf einem Wechseldatenträger ab. Über den Wechseldatenträger kann die Geräte-Rechtedatei am Gerät eingelesen werden. Im Gerät wird die Rechtedatei ausgewertet und mit der geräteinternen Benutzerliste abgeglichen.

⇒ Kapitel 8.2.1 „Geräte-Rechtedatei erstellen“

10 Menüfunktionen & Symbole

PC-Rechtedatei erstellen



Erstellt in der Ansicht **Nach PCs** eine PC-Rechtedatei und legt diese auf der Festplatte oder auf einem Wechseldatenträger ab. Eine solche Rechtedatei muss erstellt werden, wenn bei der Installation eines Programms die Installationsoption „Lokaler Benutzer“ gewählt wurde.

⇒ Kapitel 4.2 „Installationsoptionen“

⇒ Kapitel 9.2.2 „PC-Rechtedatei erstellen“

10.4 Extras

Freischaltung von Programmoptionen

Wurde bei der Installation eines Programms keine gültige Lizenznummer angegeben, ist nur der Demo-Modus aktiv - einige Funktionen des Programms sind gesperrt. Mithilfe dieser Funktion kann ein Programm nachträglich registriert und die Vollversion aktiviert werden.

Benutzerliste komprimieren

Durch häufiges Arbeiten mit einer Benutzerliste (Löschen und Einfügen) wird die Liste (Datenbank) auf der Festplatte eines PCs immer größer. Mithilfe dieser Funktion wird die Benutzerliste neu aufgebaut und kompakter (kleiner) gespeichert. Daraus können sich Geschwindigkeitsvorteile beim Zugriff auf die Liste ergeben.

Benutzerliste konvertieren

Mithilfe dieser Funktion kann die Benutzerliste in die aktuelle Version konvertiert werden.

⇒ Kapitel 7.6.7 „Benutzerliste konvertieren“

Benutzerliste im Gerät zurücksetzen



Die Funktion sollte nur angewendet werden, wenn sich an einem Gerät kein Benutzer mehr anmelden kann. Das ist z. B. der Fall, wenn eine falsche Rechtedatei an ein Gerät gesendet wurde oder alle Benutzer gesperrt wurden.

Die Funktion ist nur mit den Rechten der PCS-Software verknüpft und nicht mit Geräterechten. Hat der Benutzer innerhalb der PCS-Software das Recht, die Funktion ausführen zu dürfen, ist eine Anmeldung am Gerät nicht notwendig.

Die Funktion prüft zunächst, ob eine Verbindung zu einem Gerät besteht. Wenn keine Verbindung besteht, versucht die Software eine Verbindung mit einem Gerät aufzubauen. Wurde ein Standardgerät definiert, wird dieses verwendet, andernfalls muss ein Gerät aus der Geräteliste ausgewählt werden. Eine Anmeldung am Gerät ist nicht notwendig.

Besteht eine Verbindung zu einem Gerät, wird die Benutzerliste des Gerätes auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Werkseinstellung beinhaltet den Benutzer Master (Passwort: 9200).

Internen Speicher im Gerät löschen

Löscht den internen Speicher eines Gerätes und initialisiert diesen neu. Sinnvoll kann das z. B. nach einer Testphase sein - die Testdaten werden gelöscht.

10 Menüfunktionen & Symbole

Anmeldung erneuern/ Passwort ändern

Durch die Funktion kann sich der angemeldete Benutzer neu anmelden und dabei die Optionen verwenden, die auch bei einem Neustart der Software zur Verfügung stehen.

⇒ Kapitel 5.4 „Optionen bei Programmstart“

ABBRECHEN beendet die Software sofort.



Die Funktion auch verwenden, wenn die Rechte/allgemeinen Sicherheitseinstellungen des angemeldeten Benutzers geändert wurden. Erst durch eine Neuansmeldung werden die geänderten Rechte neu initialisiert und erkannt.

Kommentar in Audit-Trail

Mit der Funktion kann ein manueller Audit-Trail-Eintrag erstellt werden. Die Einträge können mit der PC-Audit-Trail-Manager-Software visualisiert werden.

⇒ Weitere Informationen zum Thema PC-Audit-Trail-Manager-Software (PCAT) siehe Betriebsanleitung B 70.9704.0.



Geräte-Audit-Trails werden durch die PC-Auswerte-Software (PCA3000) ausgewertet.

10.5 Ansicht

Nach Geräten



Darstellung aller verfügbaren Geräte.

⇒ Kapitel 7.2 „Ansicht nach Geräten“

Nach PCs



Darstellung aller verfügbaren Computer.

⇒ Kapitel 7.3 „Ansicht nach PCs“

Nach Benutzern



Darstellung aller verfügbaren Benutzer.

⇒ Kapitel 7.4 „Ansicht nach Benutzern“

Nach Gruppen- pools

Darstellung aller verfügbaren Gruppenpools.

⇒ Kapitel 7.5 „Ansicht nach Gruppenpools“

Aktualisieren

Der Bildschirminhalt wird neu aufgebaut.

Verbindungs- status

Zeigt den Status der Geräteverbindung an.

⇒ „Verbindungsstatus“, Seite 36

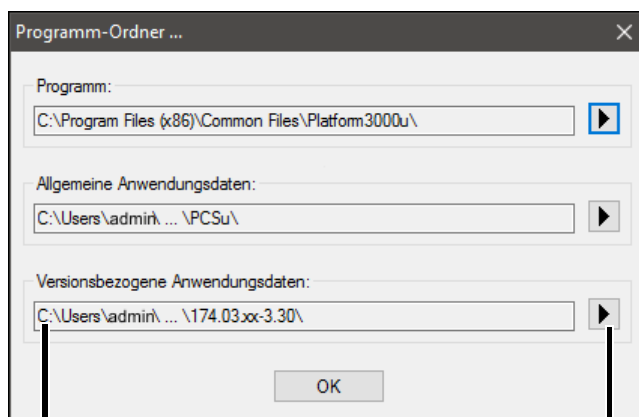
10 Menüfunktionen & Symbole

10.6 Info

Info über ... In diesem Fenster werden Informationen zur Versionsnummer des Programms angezeigt. Diese Nummer ist wichtig, wenn bei technischen Rückfragen der Telefon-Support kontaktiert wird.

Registrierte Lizenznummern ... In diesem Fenster werden Informationen zur Lizenznummer des Programms angezeigt. Diese Nummer ist wichtig, wenn bei technischen Rückfragen der Telefon-Support kontaktiert wird.

Programm-Ordner ... In diesem Fenster werden Informationen über die aktuell eingestellten Ordner angezeigt, auf die das Programm standardmäßig zugreift (Standardverzeichnis für Benutzerlisten).



Angezeigten Ordner öffnen.

Anzeige des aktuellen Ordernamens.

10 Menüfunktionen & Symbole

A

Administrator 16–17, 21, 26
Aktualisieren 122
Anmeldung erneuern 122
Ansicht 39
Ansicht auswählen 39
Ansicht nach Benutzern 65
Ansicht nach Geräten 40
Ansicht nach Gruppenpools 74
Ansicht nach PCs 54
Ansichten 37
Anzeigefenster 9
Arbeitsbereich 33

B

Bearbeiten 119
Beenden 119
Benutzer 103
 Standardbenutzer 103
 Standardpasswort 103
Benutzer anlegen 69
Benutzer bearbeiten 67
Benutzeranzahl 51
Benutzerliste 11
Benutzerliste im Gerät 120
Benutzerliste im Gerät zurücksetzen 121
Benutzerliste komprimieren 121
Benutzerliste wechseln 119
Benutzerlisten-Assistent 21
Benutzerrechte zuordnen 48
Benutzerrechte zuordnen, Gruppen zuordnen 48

C

Computer (PC) bearbeiten 56
Computer anlegen 58

D

Darstellungsarten 9
Demoversion 16
Dialogfenster 9, 31, 33–34
Drucken 119
Druckereinrichtung 119

E

Entfernen 119

11 Stichwortverzeichnis

Ethernet 96
Exportieren als RTF-Text 119

F

fehlerhafte Anmeldung 103
fehlerhafte Anmeldung am Gerät 103
Freischaltung von Programmoptionen 121

G

Gerät anlegen 47, 85
Gerät soll Name prüfen 43
Geräte bearbeiten 42
Geräteliste 100–101
Gerätename 42
Geräterecht anlegen 72
Geräte-Rechtedatei erstellen 120
Geräte-Rechtedatei zum Gerät 120
Gruppen zuordnen 48
Gruppenpool ändern 44
Gruppenpool anlegen 80
Gruppenpool bearbeiten 77
Gruppenpool zuordnen 44
Gruppenpool-Beschreibung 78
Gruppenpool-Name 78

H

Hardware-Voraussetzungen 12
Hinweisende Zeichen 8

I

ID und Passwort in Geräteliste speichern 103
ID und Passwort speichern 99
Info über ... 123
Installation 15
Installationsoption 17
interner Speicher im Gerät löschen 121

K

keine Anmeldung durchführen 98
Kommentar in Audit-Trail 122

L

Lizenznummer 16

Lizenzvereinbarung 15
Lokaler Benutzer 18, 121

M

max. Benutzeranzahl 51
Menüleiste 33
Menüpunkt 9

N

Nach Benutzern 122
Nach Geräten 122
Nach PCs 122
Netzwerkbenutzer 18
Neu 119
Neue Benutzerrechte 50, 120
neue Benutzerrechte 120
Neue Geräterechte 72, 120
Neue Profilrechte 120
Neue Programmrechte 72, 120
Neuer Benutzer 69, 120
Neuer Computer 58
Neuer Gruppenpool 80
Neuer Guppenpool 120
Neuer PC 58, 120
Neues 120
Neues Gerät 47, 85, 120
Neues Profil 120
Nicht verbunden 102

P

Passwort 103
Passwort ändern 28, 122
Passwort eingeben 27
Passworteingabe 43
Passwortrichtlinien 22
PC anlegen 58
PC-Rechtedatei erstellen 121
Programm bearbeiten 59
Programm installieren 15
Programm-Ordner ... 123
Programmrecht anlegen 72

R

Rechtedateien 11
Registrierte Lizenznummern ... 123

11 Stichwortverzeichnis

S

Seitenansicht *119*
Serielle Schnittstelle *100*
Software installieren *15*
Software-Voraussetzungen *12*
Standardeinstellungen *119*
Symbolleiste *33*
Symbol-Schaltfläche *9*

T

Tasten *9*
TCP/IP PORT *99*
Text-Schaltfläche *9*
Transfer
 über CompactFlash-Speicherkarte *95*
Transfer starten *97*

V

Verbindung aufbauen *120*
Verbindung trennen *120*
Verbindungsliste *103*
Verbindungsstatus *36, 122*
Verbunden *102*
Vereinfachte Passworteingabe *43*

W

Warnende Zeichen *8*



JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-727
Telefax: +49 661 6003-508
E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Lieferadresse:
Mackenrodtstraße 14
36039 Fulda, Germany

Postadresse:
36035 Fulda, Germany

Technischer Support Deutschland:

Telefon: +49 661 6003-9135
Telefax: +49 661 6003-881899
E-Mail: service@jumo.net

JUMO Mess- und Regelgeräte GmbH

Pfarrgasse 48
1230 Wien, Austria

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info.at@jumo.net
Internet: www.jumo.at

Technischer Support Österreich:

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info.at@jumo.net

JUMO Mess- und Regeltechnik AG

Laubisrütistrasse 70
8712 Stäfa, Switzerland

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch
Internet: www.jumo.ch

Technischer Support Schweiz:

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch

